

Juli 2014



Xerox® Phaser® 3052NI
Xerox® Phaser® 3260DI/3260DNI
Benutzerhandbuch



©2014 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. XEROX® und XEROX samt Bildmarke® sind Marken der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Phaser®, CentreWare®, WorkCentre®, FreeFlow®, SMARTsend®, Scan to PC Desktop®, MeterAssistant®, SuppliesAssistant®, Xerox Secure Access Unified ID System® und Xerox Extensible Interface Platform® sind Marken der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Adobe® Reader® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

AirPrint und das AirPrint-Logo sind Marken von Apple Inc.

PCL® ist eine Marke von Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM® und AIX® sind Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft®, Windows Vista®, Windows® und Windows Server® sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Novell®, NetWare®, NDPS®, NDS®, IPX™ und Novell Distributed Print Services™ sind Marken von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Sun, Sun Microsystems und Solaris sind Marken von Oracle und/oder seiner verbundenen Unternehmen in den USA und anderen Ländern.

UNIX® ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds.

Red Hat® ist eine Marke von Red Hat, Inc.

Fedora ist eine Marke von Red Hat, Inc.

Ubuntu ist eine Marke von Canonical Ltd.

Debian ist eine Marke von Software in the Public Interest, Inc.

Inhalt

1 Erste Schritte

Geräteübersicht	2
Vorderansicht	2
Rückansicht	3
Konfigurationsvarianten	4
Steuerpult	5
Einschalten des Geräts	7
Energiesparmodus	7
Ausschalten des Geräts	7
Software	8
Infoseiten	9
Konfigurationsbericht	9
Xerox® CentreWare® Internet Services	10
Weitere Informationen	11
Zusätzliche Hilfe	12
Xerox Support Center	12
Dokumentation	12

2 Installation und Einrichtung

WLAN	14
Drucken eines Konfigurationsberichts	14
CentreWare® Internet Services	15
Benutzername und Passwort des Administrators	15
Administratorzugriff auf CentreWare Internet Services	15
Ändern des Administratorpassworts	16
Konfigurieren der WLAN-Verbindung mit CentreWare Internet Services (Phaser 3052NI, 3260DI und 3260DNI)	17
Konfigurieren von Wi-Fi Direct™ mit CentreWare Internet Services	18
Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit mit CentreWare Internet Services	18
Einstellen der Höhenlage	19
Netzwerkinstallation: TCP/IP	20
Netzwerkinstallation: Unix	23
HP-UX-Client (Version 10.x)	23
Solaris ab Version 9	25
SCO	26
Netzwerkinstallation: Linux	28
Linux CUPS: statische Adressierung	28
Checkliste	28
Linux LPR über printtool	29
Linux LPRng	30

Druckertreiber.....	32
Überblick.....	32
Windows-Treiber.....	33
Installieren der Windows-Treiber.....	33
Drahtlos-Einstellung, Programm.....	37
Deinstallieren der Windows-Treiber.....	38
Macintosh-Treiber.....	39
Deinstallieren des Macintosh-Treibers.....	40
Linux-Treiber.....	41
Verfahren zum Installieren von Linux Unified Driver.....	41
Unix-Treiber.....	42
Verfahren zum Installieren des Unix-Treiberpakets.....	42
Einrichten des Druckers.....	43
Deinstallation des Druckertreiberpakets.....	43
Lokale Freigabe des Geräts.....	44
Windows.....	44
Macintosh.....	45
Windows, Drucken.....	46
Druck über LPR.....	46
Anschluss für Internet Printing Protocol (IPP).....	48
Raw-TCP/IP-Druck (Port 9100).....	49
Konfiguration der Windows-Druckertreiber.....	50
AirPrint.....	51
Google Cloud Print.....	52

3 Druckmaterialien

Einlegen von Druckmaterial.....	54
Vorbereiten des Druckmaterials.....	54
Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1.....	54
Verwendung des manuellen Einzugs.....	55
Einstellen von Materialformat, -art und -quelle.....	58
Daten zum Druckmaterial.....	59
Leitlinien zum Druckmaterial.....	59
Materialarten.....	60
Ausgabestellen.....	62
Verwendung des Ausgabefachs.....	62
Verwendung der hinteren Abdeckung.....	63

4 Drucken

Drucken unter Windows	66
Druckverfahren	66
Registerkarte „Favoriten“	66
Druckerstatus	67
Einfach, Registerkarte	68
Registerkarte „Papier“	69
Grafiken, Registerkarte	70
Erweitert, Registerkarte	70
Registerkarte „Earth Smart“	73
Registerkarte „Xerox“	74
Xerox Easy Printer Manager (EPM)	75
Drucken unter Macintosh	76
Drucken von Dokumenten	76
Ändern von Druckereinstellungen	76
Verwendung von AirPrint	78
Verwendung von Google Cloud Print	78
Drucken unter Linux	79
Drucken aus Anwendungen	79
Drucken von Dateien	79
Konfigurieren von Druckereigenschaften	80
Drucken unter Unix	81
Drucken von Dateien	81
Konfigurieren von Druckereigenschaften	81

5 Sicherheit

Sicherheit bei Xerox	84
Sicherheitseinstellungen	84
Administratorkonten	84
Funktionsverwaltung	85
Geräteneustart	85
Verwaltung des digitalen Gerätezertifikats	86
SNMP	91
SNMPv3	93
IPsec	94
IP-Filterung	95
Überblick	95
Aktivieren der IP-Filterung	95
802.1x-Authentifizierung	97
Überblick	97
Checkliste	97

6 Wartung

Verbrauchsmaterialien	100
Bestellen von Xerox-Verbrauchsmaterial:	100
Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus	101
Lagerung und Handhabung von Verbrauchsmaterial.	102
Allgemeine Wartung	103
Verteilen des Toners	103
Austauschen von Tonerkassetten	104
Austauschen von Trommleinheiten	105
Recycling von Verbrauchsmaterialien	106
Reinigen des Geräts	107
Transportieren des Geräts	109
Softwareaktualisierung	110
Verfahren	110
Verfahren	110

7 Problembehandlung

Überblick	114
Statusanzeigen	114
Vermeiden von Druckmaterialstaus	115
Beseitigen von Materialstaus	117
Allgemeine Probleme	122
Probleme mit der Materialzufuhr	122
Druckerprobleme	123
Probleme bei der Druckqualität	125
Allgemeine Probleme mit PostScript	130
Allgemeine Probleme unter Windows	131
Allgemeine Probleme unter Macintosh	131
Allgemeine Probleme unter Linux	132
Zusätzliche Hilfe	133
Ermitteln der Seriennummer	133
Drucken von Berichten	133

8 Technische Daten

Technische Daten des Geräts	136
Konfigurationsvarianten	136
Drucken, technische Daten	137
Daten zum Druckmaterial	138
Netzwerkumgebung	139
Systemanforderungen	140
Microsoft® Windows®	140
Macintosh	140
Linux	141
Unix	141
Elektrische Anschlusswerte	142
Betriebsbedingungen	143

9 Sicherheit

Elektrische Sicherheit	146
Allgemeine Richtlinien	146
Netzkabel	146
Not-AUS	147
Lasersicherheit	147
Betriebssicherheit	148
Betriebsrichtlinien	148
Ozonfreisetzung	148
Druckerstandort	148
Druckerverbrauchsmaterial	149
Wartungssicherheit	150
Warnsymbole	150
Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen	152

10 Gesetzliche Bestimmungen

Grundlegende Bestimmungen	154
Vereinigte Staaten (FCC-Bestimmungen)	154
Kanada	154
Europäische Union	155
Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union	155
Deutschland	157
Türkei (RoHS-Bestimmung)	158
Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Modul	158
Materialsicherheit	159

11 Recycling und Entsorgung

Alle Länder	162
Perchlorat	162
Nordamerika	163
Europäische Union	164
Wohngebiete/Haushalte	164
Gewerbliches Umfeld	164
Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus	164
Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung	165
Auswechseln von Batterien/Akkus	165
Andere Länder	166

Erste Schritte

1

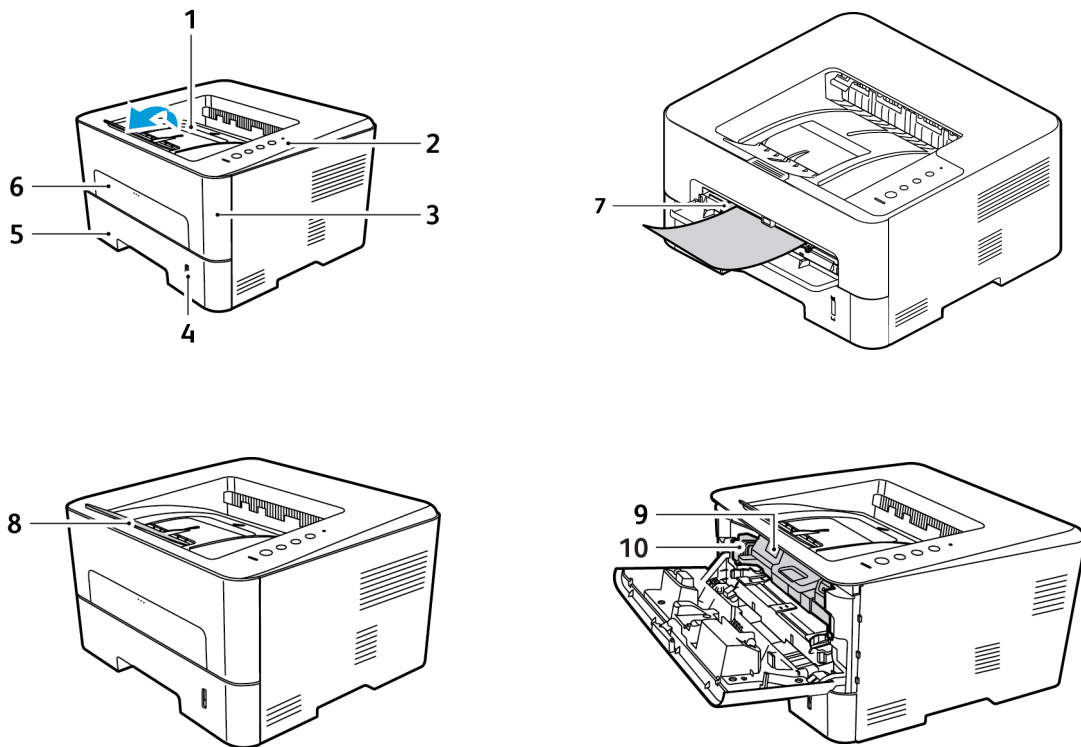
Die Themen in diesem Kapitel:

- Geräteübersicht
- Konfigurationsvarianten
- Steuerpult
- Einschalten des Geräts
- Software
- Infoseiten
- Weitere Informationen
- Zusätzliche Hilfe

Geräteübersicht

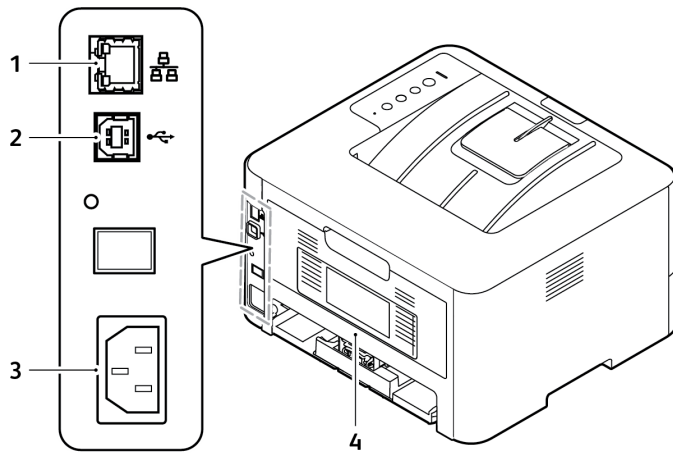
Vor dem Einsatz des Geräts sollten Benutzer sich mit seinen Funktionen und Leistungsmerkmalen vertraut machen.

Vorderansicht



1	Ausgabefach	6	Manueller Einzug
2	Steuerpult	7	Papierführungen am manuellen Einzug
3	Vordere Abdeckung	8	Ausgabestütze
4	Papierstandsanzeige	9	Tonerkassette
5	Materialbehälter 1	10	Trommeleinheit

Rückansicht



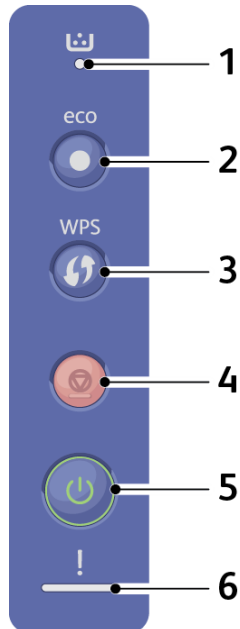
1	Netzwerkanschluss
2	USB-Anschluss
3	Netzkabelanschluss
4	Hintere Abdeckung




Konfigurationsvarianten




Komponente	Phaser 3052NI	Phaser 3260DI	Phaser 3260DNI	Phaser 3260DN
Materialbehälter 1 (250 Blatt)	Standard	Standard	Standard	Standard
Ausgabefach (150 Blatt)	Standard	Standard	Standard	Standard
Manueller Einzug (1 Blatt)	Standard	Standard	Standard	Standard
AirPrint	Standard	Standard	Standard	Standard
Google Cloud Print	Standard	Standard	Standard	Standard
USB-Gerät	Standard	Standard	Standard	Standard
USB-Host	Nein	Nein	Nein	Nein
Netzwerkdruck	Standard	Nein	Standard	Standard
WLAN	Standard	Standard	Standard	Nein
Wi-Fi Direct™	Standard	Standard	Standard	Nein

Steuerpult

Das Steuerpult besteht aus Tasten, mit deren Hilfe der Drucker gesteuert wird.



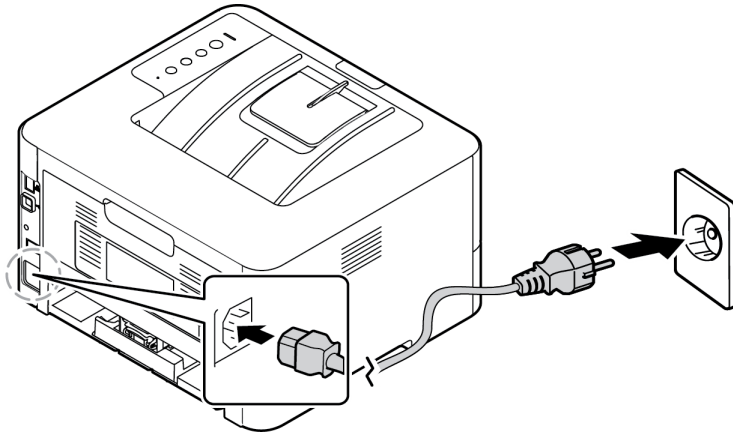
Zahl	Taste	Beschreibung
1		Tonerstatussymbol: zeigt den Tonerstand an. Blinkt bei niedrigem Tonerstand. Leuchtet, wenn Toner aufgebraucht ist.
2		eco: Dient zum Aufrufen des Öko-Modus zur Toner- und Papiereinsparung.
3		WPS: dient zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen ohne Computer. Wurde im Druckertreiber die manuelle Druckausgabe gewählt, diese Taste nach jedem Einlegen eines Blatts drücken.

Zahl	Taste	Beschreibung
4		<p>Stoppen: dient zum Anhalten eines Vorgangs. Der laufende Auftrag wird abgebrochen.</p> <p>Demoseite drücken: Diese Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Statusanzeige langsam blinkt.</p> <p>Informationen zu Verbrauchsmaterial und Nutzungszählerstand drücken: Diese Taste ca. 6 Sekunden lang drücken.</p> <p>Konfigurationsbericht drücken: Diese Taste ca. 4 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Statusanzeige schnell blinkt.</p>
5		<p>Betriebstaste: dient zum Ausschalten des Geräts und zum Wechseln vom Energiesparmodus in die Betriebsbereitschaft.</p>
6		<p>Statusanzeige: zeigt den Gerätestatus an.</p>

Einschalten des Geräts

Der Betriebsschalter befindet sich am Steuerpult. Der Netzanschluss befindet sich hinten am Gerät.

1. Netzkabel an Gerät und Steckdose anschließen. Das Netzkabel muss in eine geerdete Steckdose eingesteckt werden.
2. Am Steuerpult die Betriebstaste drücken.



Energiesparmodus

Dieses Gerät reduziert dank moderner Energiesparteknik den Stromverbrauch, solange es nicht in Betrieb ist. Wenn eine Zeit lang keine Daten am Gerät eingehen, schaltet es in den Energiesparmodus.

Ausschalten des Geräts

Betriebstaste drücken.

Software

Nachdem das Gerät eingerichtet und an den Computer angeschlossen wurde, muss die Druckersoftware installiert werden. Die Software für Windows oder Macintosh ist auf der im Lieferumfang enthaltenen CD zu finden. Weitere Software kann unter www.xerox.com heruntergeladen werden. Folgende Software ist verfügbar:

CD	Betriebssystem	Inhalt
Druckersoftware	Windows	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers. PCL6-, Postscript- und XPS-Druckertreiber werden bereitgestellt. • Xerox Easy Printer Manager (EPM): zentraler Zugriff auf Geräteeinstellungen, Druckumgebung, Einstellungen/Aktionen und Anwendungen wie Xerox CentreWare Internet Services. <p>Hinweis: Zum Ändern der Druckereinstellungen ist eine Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drahtlos-Einstellung, Programm: Beim Installieren des Geräts kann zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen das Programm zur Drahtlos-Einstellung verwendet werden, das mit dem Druckertreiber automatisch installiert wurde. • SetIP: Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem TCP/IP-Protokoll
Druckersoftware	Linux	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers <p>Hinweis: Linux-Software ist nur über www.xerox.com erhältlich.</p>
Druckersoftware	Macintosh	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber: zur Nutzung des vollen Funktionsumfangs des Druckers • SetIP: Dienstprogramm zum Wählen einer Netzwerkschnittstelle und manuellen Konfigurieren der Adressen zur Verwendung mit dem TCP/IP-Protokoll • Smart Panel: Dieses Dienstprogramm ermöglicht Remote-Verwaltung und Anzeige des Tonerstands, des Druckerstatus und von Warnmeldungen.

Infoseiten

Diese Option dient zum Drucken folgender Berichte:

Bericht	Beschreibung
Konfiguration	Dieser Bericht liefert Informationen zur Geräteeinstellung, einschließlich der Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion.
Demoseite	Die Demoseite dient zum Prüfen der Druckqualität.
Verbr.Info	Verbrauchmaterial-Informationssseite
Netzwerkkonfiguration	Diese Liste enthält Informationen über den Netzwerkanschluss und die Netzwerkkonfiguration des Geräts.
Nutzungszähler	Diese Liste zeigt die Anzahl der auf dem Gerät gedruckten Seiten. Die Liste schließt Folgendes ein: <ul style="list-style-type: none"> • Summe der Seiten • Schwarzweißseiten • Wartungsseiten • Blätter • Beidseitig bedruckte Blätter

Konfigurationsbericht

Im Konfigurationsbericht werden Druckerdaten wie Standardeinstellungen, Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse sowie Schrifteinstellungen aufgeführt. Diese Informationen erleichtern die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen für den Drucker. Darüber hinaus können die Systemeinstellungen überprüft werden und es kann ermittelt werden, wie viele Seiten bisher gedruckt wurden.

Drucken eines Konfigurationsberichts:

Auf dem Steuerpult des Geräts die Taste **Abbrechen** 4 Sekunden lang drücken.

IPv4- und IPv6-Adressangaben sind im Konfigurationsbericht im Netzwerkeinrichtungsabschnitt unter „IPv4“ und „IPv6“ zu finden.

Xerox® CentreWare® Internet Services

Xerox® CentreWare® Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

Voraussetzungen zur Verwendung von Xerox® CentreWare® Internet Services:

- Eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh-, UNIX- oder Linux-Umgebungen)
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker
- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Zugriff auf Xerox® CentreWare® Internet Services

Am Computer einen Browser öffnen, die IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Informationsquelle	Ort
Weitere Druckerdokumentation	www.xerox.com/office/3052docs www.xerox.com/office/3260docs
Informationen zu technischem Support für den Drucker sowie technischer Online-Support und Treiber-Downloads	www.xerox.com/office/3052support www.xerox.com/office/3260support
Demoseite	Die Demoseite dient zum Prüfen der Druckqualität.
Infoseiten	Druck über das Steuerpult oder über Xerox® CentreWare® Internet Services: Status > Informationen drucken auswählen.
Xerox® CentreWare® Internet Services-Dokumentation	Xerox® CentreWare® Internet Services > Hilfe
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/3052supplies www.xerox.com/office/3260supplies
Hilfsmittel und Informationen, darunter interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/
Management Information Base (MIB)	Der Zugriff auf diese Objektdatenbank erfolgt über ein Netzwerkmanagementsystem. Die öffentlichen MIBs von Xerox werden unter http://origin-download.support.xerox.com/pub/drivers/MIBs/ zur Verfügung gestellt. MIBs können heruntergeladen und dann mit SNMP-Tools genutzt werden. Hinweis: Sämtliche Informationen der lokalen Bedienungsschnittstelle sind in den MIBs und in CentreWare Internet Services erfasst. Dazu gehören auch Telefonnummern und Kennwörter. Falls Sicherheitsbedenken bestehen, empfiehlt Xerox die Aktivierung von SNMPv3 und IP-Filter zur Steuerung des Remotezugriffs auf das Gerät.

Zusätzliche Hilfe

Weitere Hilfe ist über die Kunden-Website unter www.xerox.com oder beim Xerox Support Center unter Angabe der Geräteseriennummer erhältlich.

Xerox Support Center

Kann ein Fehler nicht anhand der angezeigten Anweisungen behoben werden, unter „Problembehandlung“ nachschlagen. Bestehen die Probleme weiterhin, das Xerox Support Center kontaktieren. Das Xerox Support Center benötigt die Geräteseriennummer sowie Angaben zur Art der Störung und zum Fehlercode (falls vorhanden), außerdem Name und Anschrift des Unternehmens.

Die Geräteseriennummer ist im Konfigurationsbericht unter „Geräteprofil“ aufgeführt. Sie kann auch auf dem Typenschild an der Geräterückseite abgelesen werden.

Dokumentation

Bei Fragen steht in erster Linie dieses Benutzerhandbuch zur Verfügung. Des Weiteren bietet die Website www.xerox.com/support Unterstützung sowie folgende Zusatzdokumentation:

- Installationshandbuch mit Informationen zur Geräteinstallation
- Kurzübersicht mit grundlegenden Informationen zum Gebrauch des Geräts

Installation und Einrichtung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Einstellungen erläutert, die entsprechend den jeweiligen Anforderungen angepasst werden können. Die Vorgabe bestimmter Einstellungen ist einfach und spart Zeit bei der Benutzung des Geräts.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Die Themen in diesem Kapitel:

- WLAN
- CentreWare Internet Services
- Netzwerkinstallation: TCP/IP
- Netzwerkinstallation: Unix
- Netzwerkinstallation: Linux
- Druckertreiber
- Windows-Treiber
- Macintosh-Treiber
- Linux-Treiber
- Unix-Treiber
- Lokale Freigabe des Geräts
- Windows, Drucken

WLAN

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Einstellungen erläutert, die entsprechend den jeweiligen Anforderungen angepasst werden können. Die Vorgabe bestimmter Einstellungen ist einfach und spart Zeit bei der Benutzung des Geräts.

Hinweis: Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

Die Phaser 3052NI, 3260DI und 3260DNI sind mit 802.11-WLAN-Netzwerken kompatibel. Der Aufstellungsort des Geräts muss sich in Reichweite eines 802.11-WLANs befinden. Normalerweise wird dies durch einen in der Nähe aufgestellten Zugriffspunkt oder Router erreicht, der physisch an ein vorhandenes Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist.

Das Gerät unterstützt die Netzwerkverbindung über eine ausschließlich drahtlose Verbindung, falls dies erforderlich ist. Die WLAN-Einstellungen werden beim Einschalten des Geräts automatisch konfiguriert.

Hinweis: Eine Verbindung zwischen Gerät und WLAN erfolgt nicht automatisch, während ein Netzwerkkabel angeschlossen ist.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Konfigurieren der WLAN-Verbindung:

- **Verwenden von CentreWare Internet Services;** Informationen hierzu s. [Konfigurieren der WLAN-Verbindung mit CentreWare Internet Services \(Phaser 3052NI, 3260DI und 3260DNI\)](#).
- **Über das Programm zur Drahtlos-Einstellung;** Anweisungen hierzu s. [Programm zur Drahtlos-Einstellung](#).

Hinweis: Die Installation des Druckertreibers zu diesem Zeitpunkt kann die Einrichtung für WLAN erleichtern. Näheres hierzu siehe [Druckertreiber](#).

Anweisungen zur Einstellung der Ethernet-Geschwindigkeit mithilfe von CentreWare Internet Services sind dem Abschnitt [Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit mit CentreWare Internet Services](#) zu entnehmen.

Drucken eines Konfigurationsberichts

Der Konfigurationsbericht enthält die Softwareversionen und Netzwerkeinstellungen des Geräts.

Drucken eines Konfigurationsberichts am Gerät

Auf dem Steuerpult des Geräts die Taste **Abbrechen** mindestens 5 Sekunden lang drücken und dann loslassen.

CentreWare® Internet Services

CentreWare Internet Services (Internet Services) ist eine eingebettete HTTP-Serveranwendung, die auf dem Gerät residiert. CentreWare Internet Services ermöglicht die Änderung der Netzwerk- und Systemeinstellungen des Geräts durch den Administrator von dessen Computer aus.

Zahlreiche Gerätefunktionen müssen am Gerät und über CentreWare Internet Services eingerichtet werden.

Benutzername und Passwort des Administrators

Zahlreiche Funktionen in CentreWare Internet Services können nur unter Eingabe des Benutzernamens und Passworts des Administrators verwendet werden. Der Standardbenutzername des Administrators lautet **admin**, das Standardpasswort lautet **1111**.

Administratorzugriff auf CentreWare Internet Services

Für den Zugriff auf die Seite „Eigenschaften“ von CentreWare Internet Services zur Änderung von Einstellungen ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken. Die Startseite des Druckers erscheint.
Auf **CentreWare Internet Services** kann auf zweierlei Art und Weise als Administrator zugegriffen werden:
 - Im oberen Seitenbereich auf **Anmeldung** klicken.
 - Das Symbol **Eigenschaften** wählen. Daraufhin wird die Eingabe von Benutzernamen und Passwort angefordert.
3. Die Administrator-Anmeldeinformationen (**ID** = admin und Passwort = **1111**) eingeben.

Ändern des Administratorpassworts

Zum Schutz des Xerox-Geräts wird empfohlen, das Standardpasswort des Administrators zu ändern.

Zum Ändern des Administratorpassworts folgendermaßen vorgehen:

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin** und Passwort **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. Auf **Eigenschaften** klicken.
6. Unter **Sicherheit** links **Systemsicherheit** auswählen.
7. **Systemadministrator** auswählen.
8. Im Bereich **Zugriffssteuerung** folgende Schritte ausführen:
 - a. Kontrollkästchen **Zugriffssteuerung für Webbedienungsoberfläche** aktivieren.
 - b. Im Feld **Anmelde-ID** einen neuen Namen eingeben.
 - c. **Passwort ändern** wählen. Im Feld **Passwort** ein neues numerisches Passwort eingeben.
 - d. Das Passwort im Feld **Passwort bestätigen** erneut eingeben.



ACHTUNG: Das Passwort nicht vergessen, denn sonst wäre das System komplett abgeriegelt und ein Besuch des Kundendienstes erforderlich.

9. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
10. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.
11. Auf **Erweitert** klicken. Das Dialogfeld **Erweiterte Zugriffssteuerung** wird angezeigt.
12. **Schutz der Anmelde-IPv4-Adresse** aktivieren und, falls erforderlich, eine IPv4-Adresse in das zugehörige Feld eingeben.
13. Unter **Richtlinie zu Fehlern bei der Anmeldung** festlegen, wie viele ungültige Anmeldeversuche zugelassen werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: Zur Auswahl stehen die Optionen **Aus**, **3 Mal** und **5 Mal**.
14. Die gewünschte Option für **Automatische Abmeldung** wählen. Zur Auswahl stehen **5**, **10**, **15** und **30 Minuten**.
15. Falls erforderlich, **Zurücksetzung der Sicherheitseinstellungen** aktivieren.
16. Zum Speichern der Änderungen **Speichern** wählen.

Konfigurieren der WLAN-Verbindung mit CentreWare Internet Services (Phaser 3052NI, 3260DI und 3260DNI)

Hinweis: Eine Verbindung zwischen Gerät und WLAN erfolgt nicht automatisch, während ein Netzkabel angeschlossen ist.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**ID** = admin und Passwort = **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. **Eigenschaften** auswählen.
6. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **Wi-Fi** auswählen. Darunter auf den Link **Wi-Fi** klicken.
7. Unter **Verbindungsstatus** wird der Linkstatus der WLAN-Verbindung angezeigt.
8. Der Bereich „Drahtlosnetzwerk-Einstellungen“ enthält Optionen zur Einrichtung der WLAN-Verbindung. Zur Verfügung stehen **Einfache Drahtloseinstellungen** und **Erweiterte Einstellungen** (Erläuterungen folgen weiter unten).

Verwendung des Easy Wireless Settings-Assistenten

1. Die Schaltfläche **Easy Wi-Fi Settings-Assistent** auswählen, wenn die WPS-Einstellungen automatisch ermittelt werden sollen. Es wird eine Liste der verfügbaren WLANs angezeigt.
2. Die SSID des gewünschten Netzwerks und dann **Weiter** auswählen.
3. Falls eine Verschlüsselung erforderlich ist, folgende Schritte durchführen:
 - a. Den gemeinsamen WPA-Schlüssel eingeben.
 - b. Das Feld **Netzwerkschlüssel bestätigen** ausfüllen und **Weiter** auswählen.
4. Es wird nun eine Bestätigung angefordert. Auf **Übernehmen** klicken.

Konfigurieren erweiterter WLAN-Einstellungen

1. Auf **Erweiterte Einstellungen** und dann **Benutzerdefiniert** klicken. Das Dialogfeld **Erweitertes Drahtlos-Setup** wird eingeblendet.
2. Für **WLAN-Optionsfeld** die Einstellung **Ein** festlegen.
3. Die gewünschte Option für **SSID** festlegen:
 - **Liste durchsuchen** und dann das Netzwerk im Dropdownmenü auswählen. Mit der Schaltfläche **Aktualisieren** wird die Liste der verfügbaren Netzwerke aktualisiert.
 - **Neue SSID einfügen** auswählen, um ein neues WLAN anzugeben.
4. Im Bereich **Sicherheits-Setup** folgende Schritte ausführen:
 - a. Die gewünschte Authentifizierungsmethode auswählen.
 - b. Die gewünschte Verschlüsselungsmethode auswählen.

5. Je nach Auswahl müssen zur Einrichtung des Netzwerkschlüssels evtl. die folgenden Informationen angegeben werden.
 - a. Die gewünschte Option für **Verwendung eines Schlüssels** festlegen.
 - b. Möglicherweise ist die Option **Hexadezimal** aktiviert. Die Option nach Wunsch deaktivieren.
 - c. Die Felder **Netzwerkschlüssel** und **Netzwerkschlüssel bestätigen** ausfüllen.
6. Je nach Auswahl müssen zur Einrichtung der 802.1x-Sicherheit evtl. Informationen angegeben werden.
7. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.

Konfigurieren von Wi-Fi Direct™ mit CentreWare Internet Services

Wi-Fi Direct™ ermöglicht die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit drahtlosen Geräten, wie etwa Notebooks, Mobiltelefonen und PCs, ohne WLAN-Router, Zugriffspunkt oder WLAN-Hotspot.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung, die Administrator-Anmeldeinformationen (**admin** und Passwort **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **Wi-Fi** auswählen. Darunter auf den Link **Wi-Fi Direct™** klicken.
6. **Wi-Fi Direct™** einschalten.
7. Folgendes eingeben:
 - **Gerätename**
 - **IP-Adresse**
 - **Gruppenbesitzer** aktivieren oder deaktivieren
 - **Netzwerkschlüssel**
8. Auf **Übernehmen** und dann auf **OK** klicken.

Festlegen der Ethernet-Geschwindigkeit mit CentreWare Internet Services

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**ID = admin** und Passwort = **1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **Allgemein** auswählen.
6. Aus dem Dropdownmenü **Ethernet-Geschwindigkeit** eine der folgenden Optionen auswählen:
 - Automatisch
 - 10 Mbit/s (Halbduplex)
 - 10 Mbit/s (Vollduplex)
 - 100 Mbit/s (Halbduplex)
 - 100 Mbit/s (Vollduplex)

7. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
Die Änderung der Ethernet-Geschwindigkeit tritt nach einem Systemneustart in Kraft. Hierzu wird das gleichnamige Dialogfeld angezeigt.
8. **OK** wählen.
9. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, **OK** wählen.
10. Das Gerät wird neu gestartet.

Einstellen der Höhenlage

Die Druckqualität hängt vom Luftdruck des Standorts ab. Letzterer wird durch die Höhe des Gerätestandorts über dem Meeresspiegel bestimmt. Nachfolgend wird erläutert, wie die Höhenlage des Geräts zur Erzielung der optimalen Druckqualität eingestellt wird.

Vor Einstellen der Höhenlage muss die WLAN-Einrichtung abgeschlossen sein. Siehe [Easy Wireless Setup](#).

Zunächst die tatsächliche Höhenlage des Gerätestandorts in Erfahrung bringen.

Höhenlage	Wert
0 - 1000 m	Normal
1000 - 2000 m	Hoch 1
2000 - 3000 m	Hoch 2
3000 - 4000 m	Hoch 3
4000 - 5000 m	Hoch 4

1. Die IP-Adresse des Druckers im Browser eingeben.
2. **Anmeldung** auswählen und die **Anmelde-ID** (admin) und das **Passwort** (1111) eingeben.
3. **Eigenschaften > System > Setup** auswählen.
4. Für **Höhenkorrektur** gemäß der Tabelle oben einen Wert einstellen.
5. **Übernehmen** wählen.

Netzwerkinstallation:TCP/IP

Nachfolgend wird die Konfiguration folgender Elemente mithilfe von CentreWare Internet Services erläutert:

- TCP/IP v4 und v6
- Domänenname
- DNS
- Null-Konfigurationsnetzwerk

Das Gerät unterstützt die TCP/IP-Versionen 4 und 6. IPv6 kann anstelle von und zusätzlich zu IPv4 verwendet werden.

Die Einstellungen für IPv4 und IPv6 können per Webbrowser mithilfe von CentreWare Internet Services festgelegt werden.

IPv4

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Netzwerkeinstellungen TCP/IPv4** auswählen. Die Seite **TCP/IPv4** wird angezeigt.
6. Im Menü **IPv4-Adresse zuweisen** die Option **Automatisch** oder **Manuell** auswählen.
7. Bei Auswahl von **Manuell** im Bereich **TCP/IP-Einstellungen** die Gerätedaten in folgende Felder eingeben:
 - a. IPv4-Adresse
 - b. Subnetzm.
 - c. Gatewayadresse

Bei Auswahl von **Automatisch BOOTP** oder **DHCP** auswählen.

Hinweise:

- Im Modus **BOOTP** oder **DHCP** können IP-Adresse, Subnetzmaske und Router-/Gateway-Adresse nicht geändert werden. Falls erforderlich, **Auto-IP** auswählen.
- Die neuen Einstellungen treten erst nach einem Geräteneustart in Kraft. Eine Änderung der TCP/IP-Einstellungen des Geräts kann dazu führen, dass die Verbindung mit dem Gerät getrennt wird.

8. Im Bereich **Domänenname** folgende Schritte ausführen:
 - a. Einen Domänennamen in das Feld **Domänenname** eingeben.
 - b. Jeweils eine IP-Adresse in das Feld **Primärer DNS-Server** und **Sekundärer DNS-Server** eingeben.
 - c. Falls erforderlich, das Kontrollkästchen **Aktivieren** für **Dynamische DNS-Registrierung** aktivieren.

Hinweis: Falls der DNS-Server keine dynamischen Aktualisierungen unterstützt, ist die Aktivierung von DDNS unnötig.

9. Im Bereich **WINS** das Kontrollkästchen für **WINS** aktivieren und folgende Fehler ausfüllen:
 - a. Primärer WINS-Server
 - b. Sekundärer WINS-Server
10. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
11. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

IPv6

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Netzwerkeinstellungen TCP/IPv6** auswählen.
6. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für das IPv6-Protokoll aktivieren und **OK** auswählen.
7. Zum Festlegen einer manuellen Adresse die Option **Manuelle Adresse** aktivieren und die Adresse sowie das Präfix im Bereich **Adresse/Präfix** eingeben. Das Feld **Zugewiesene IPv6-Adressen** wird automatisch ausgefüllt.
8. Die Konfiguration der DHCPv6-Adresse erfolgt bei jedem Gerätestart automatisch. Dies wird zur Erkennung der Netzwerknachbarn und zur Adressauflösung im lokalen IPv6-Subnetz verwendet. Es kann jedoch die manuelle Konfiguration, die automatische Konfiguration oder eine Kombination dieser beiden Modi gewählt werden.

Im Bereich **Dynamic Host Configuration Protocol, Version 6** eine der folgenden Optionen auswählen:

- **DHCP nach Anweisung von Router verwenden** - vollautomatisch. Die DHCPv6-Adresse wird abgerufen und am Bildschirm angezeigt.
- **DHCP immer aktivieren** - vollautomatisch. Die DHCPv6-Adresse wird abgerufen und am Bildschirm angezeigt.
- **Niemals DHCP verwenden:** Wenn diese Option ausgewählt wird, müssen die Optionen für „Manuelle Adresse“ und „DNS“ separat konfiguriert werden.

9. Im Bereich **Domain Name System, Version 6** folgende Schritte ausführen:
 - a. Einen Namen im Feld **IPv6-Domänenname** eingeben.
 - b. Jeweils eine IP-Adresse in das Feld **Adresse für primären DNSv6-Server** und **Adresse für sekundären DNSv6-Server** eingeben.
 - c. Falls erforderlich, das Kontrollkästchen **Dyn. DNSv6-Registrierung** aktivieren.

Hinweis: Falls der DNS-Server keine dynamischen Aktualisierungen unterstützt, ist die Aktivierung von DDNS unnötig.

10. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
11. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

Hinweis: Die Aktivierung bzw. Deaktivierung von TCP/IPv6 tritt nach einem Systemneustart in Kraft. Sie hat Auswirkungen auf andere Protokolle, z. B. LPR/LPD, SNMP, Raw-TCP/IP-Druck und DHCPv6 über TCP/IPv6.

Testzugang

1. Am Arbeitsplatzrechner den Webbrowser öffnen und die TCP/IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben. **Eingabe** drücken.

Wenn der Gerätenamen mit dem Domännennamen eingegeben werden muss, folgendes Format verwenden:

http://host.beispiel.de

Wenn der Gerätenamen über die IP-Adresse eingegeben wird, je nach Gerätekonfiguration eines der folgenden Formate verwenden: Eine IPv6-Adresse muss mit eckigen Klammern umschlossen werden.

IPv4: http://xxx.xxx.xxx.xxx

IPv6: http://[xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx]

Hinweis: Wurde der Standardwert „80“ der Anschlussnummer geändert, muss die Anschlussnummer an die IP-Adresse wie nachfolgend aufgeführt angehängt werden. Die Anschlussnummer in den nachfolgenden Beispielen ist 8080.

Domänenname: http://host.beispiel.de:8080

IPv4: http://xxx.xxx.xxx.xxx:8080

IPv6: http://[xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx]:8080

2. Prüfen, ob die Startseite von CentreWare Internet Services angezeigt wird.

Die Installation von CentreWare Internet Services ist nun abgeschlossen.

Hinweis: Ist der Zugriff auf CentreWare Internet Services verschlüsselt, **https://** gefolgt von der IP-Adresse anstelle von **http://** eingeben.

Netzwerkinstallation: Unix

HP-UX-Client (Version 10.x)

HP-UX-Computer erfordern spezifische Installationsschritte zur Ermöglichung der Kommunikation mit dem Gerät. Das Gerät ist ein Unix-Drucker auf BSD-Basis, während HP-UX auf System V beruht.

WICHTIG: Bei allen Unix-Befehlen ist die Groß-/Kleinschreibung zu beachten. Die Befehle genau so wie hier aufgeführt eingeben.

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Es liegt ein funktionierendes TCP/IP-Netzwerk vor.
- Sicherstellen, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- IP-Adresse des Geräts
- Subnetzmaske des Geräts
- Gatewayadresse des Geräts
- Hostname des Geräts

Verfahren

Die Anweisungen unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Konfigurieren des Clients

1. Den Hostnamen des Geräts in die Datei „etc/hosts“ auf dem HP-UX-Computer eintragen.
2. Prüfen, ob das Gerät von dem HP-UX-Computer aus per ping angesprochen werden kann.
3. Die GUI-Methode oder die tty-Methoden (s. u.) verwenden.

GUI-Methode

1. Ein Befehlsfenster auf dem Desktop öffnen.
2. **su** eingeben, um in den Superuser-Modus zu wechseln.
3. **sam** eingeben, um System Administrator Manager (SAM) zu starten.
4. Das Symbol „Printers and Plotters“ (Drucker und Plotter) wählen.
5. **lp spooler** auswählen.
6. **Printers and Plotters** auswählen.
7. **Actions > Add Remote Printer/Plotter** (Aktionen > Remote-Drucker/-Plotter hinzufügen) auswählen.

8. Im Formular „Add Remote Printer/Plotter“ folgende Eingaben vornehmen:
 - a. Druckername: **printer name** (Druckername).
Dies ist der Name der zu erstellenden Warteschlange.
 - b. Remote System Name: **Hostname**.
Dies ist der in der Datei „/etc/hosts“ verzeichnete Hostname des Geräts.
 - c. **Remote Printer is on a BSD System** (Remote-Drucker ist auf einem BSD-System) auswählen.
 - d. Zum Abschluss **OK** auswählen.
9. Im Dialogfeld „Configure HP UX Printers“ (HP UX-Drucker konfigurieren) **Yes** auswählen. Dieses Dialogfeld wird u. U. vom Formular „Add Remote Printer/Plotter“ verdeckt.
10. **File >Exit** (Datei > Beenden) auswählen.
11. Select **File> Exit Sam** (Datei > SAM beenden) auswählen.
12. **Exit** eingeben, um den Superuser-Modus zu beenden.
13. Die erstellte Warteschlange durch Eingabe des folgenden Befehls testen:
lp -d warteschlangenname /etc/hosts
14. Prüfen, ob Druckaufträge am Drucker ausgegeben werden.

tty-Methode

1. **su** eingeben, um in den Superuser-Modus zu wechseln.
2. **sh** eingeben, um die Bourne-Shell auszuführen.
3. **lpshut** eingeben, um den Druckdienst anzuhalten.
4. Auf der gleichen Befehlszeile zur Erstellung der Druckwarteschlange folgenden Befehl eingeben:
lpadmin -pwarteschlangenname> -v/dev/null -mrmmodel -ocmrcmodel -osmrmodel -ob3 -orc -ormhostname -orplp

„warteschlangenname“ entspricht hier dem Namen der Warteschlange, die erstellt werden soll, und „hostname“ dem Hostnamen des Geräts.
5. **lpsched** eingeben, um den Druckdienst zu starten.
6. **enable warteschlangenname** eingeben, um die Warteschlange für die Annahme von Druckaufträgen für das Gerät zu aktivieren.
7. **accept warteschlangenname**, damit die Warteschlange Druckaufträge vom HP-UX-Computer annimmt.
8. **Exit** eingeben, um die Bourne-Shell zu schließen.
9. **Exit** eingeben, um den Superuser-Modus zu beenden.
10. Die erstellte Warteschlange durch Eingabe des folgenden Befehls testen:
lp -d warteschlangenname /etc/hosts
11. Prüfen, ob Druckaufträge am Drucker ausgegeben werden.

Solaris ab Version 9

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Es liegt ein funktionierendes TCP/IP-Netzwerk vor.
- Sicherstellen, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- IP-Adresse des Geräts
- Subnetzmaske des Geräts
- Gatewayadresse des Geräts
- Hostname des Geräts

Verfahren

Die Anweisungen unter [Konfiguration der statischen IPv4-Adressierung am Gerät](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Konfigurieren des Clients

1. Den Hostnamen des Geräts in die Datei „etc/hosts“ eintragen.
2. Prüfen, ob das Gerät per ping angesprochen werden kann.
3. Die GUI-Methode oder die tty-Methoden (s. u.) verwenden.

GUI-Methode

1. Ein Befehlsfenster auf dem Desktop öffnen.
2. **su** eingeben, um in den Superuser-Modus zu wechseln.
3. **admintool** eingeben, um System Administrator Tool zu starten.
4. **Browse > Printers** (Durchsuchen > Drucker) auswählen.
5. **Edit > Add:Access to Printer** (Bearbeiten > Hinzufügen:Zugriff auf Drucker) auswählen.
6. Im Formular „Access to Remote Printer“ (Zugriff auf Remote-Drucker) folgende Eingaben vornehmen:
 - a. Druckername: **warteschlangenname**.
Dies ist der Name der zu erstellenden Warteschlange.
 - b. Print Server (Druckserver): **Hostname**.
Dies ist der in der Datei „etc/hosts“ verzeichnete Hostname des Geräts.
 - c. Zum Abschluss **OK** auswählen.
7. **sh** eingeben, um die Bourne-Shell auszuführen.
8. Zum Ändern des Namens der Remote-Warteschlange folgenden Befehl eingeben: **lpadmin -p warteschlangenname -s hostname !lp**.
9. **Exit** eingeben, um die Bourne-Shell zu schließen.
10. **Exit** eingeben, um den Superuser-Modus zu beenden.
11. Die erstellte Warteschlange durch Eingabe des folgenden Befehls testen:
lp -d warteschlangenname /etc/hosts
12. Prüfen, ob Druckaufträge am Drucker ausgegeben werden.

tty-Methode

1. **su** eingeben, um in den Superuser-Modus zu wechseln.
2. **sh** eingeben, um die Bourne-Shell auszuführen.
3. Folgenden Befehl eingeben, um das Gerät als BSD-Drucker auszuweisen:
lpsystem -t bsd hostname
Dies ist der in der Datei „/etc/hosts“ verzeichnete Hostname des Geräts.
4. Die Warteschlange durch Eingabe des folgenden Befehls erstellen:
lpadmin -p warteschlangenname -s hostname -T unknown -I any
„warteschlangenname“ ist der Name der zu erstellenden Warteschlange.
5. **Exit** eingeben, um die Bourne-Shell zu schließen.
6. **Exit** eingeben, um den Superuser-Modus zu beenden.
7. Die erstellte Warteschlange durch Eingabe des folgenden Befehls testen:
lp -d warteschlangenname /etc/hosts
8. Prüfen, ob Druckaufträge am Drucker ausgegeben werden.

SCO

SCO Unix-Computer erfordern spezifische Installationsschritte zur Ermöglichung der Kommunikation mit dem Gerät. Das Gerät ist ein Unix-Drucker auf BSD-Basis, während SCO auf System V beruht.

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Es liegt ein funktionierendes TCP/IP-Netzwerk vor.
- Sicherstellen, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
- IP-Adresse des Geräts
- Subnetzmaske des Geräts
- Gatewayadresse des Geräts
- Hostname des Geräts

Verfahren

Die Anweisungen unter [Konfiguration der statischen IPv4-Adressierung am Gerät](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Konfigurieren des Clients

1. Den Hostnamen des Geräts in die Datei „/etc/hosts“ auf dem SCO-Computer eintragen.
2. Prüfen, ob das Gerät von dem SCO-Computer aus per ping angesprochen werden kann. Mithilfe der GUI- oder der tty-Methode die nachfolgend aufgeführten Schritte durchführen, um auf dem SCO-Computer eine Warteschlange für das Gerät zu erstellen.

GUI-Methode

1. Als root anmelden.
2. Auf dem Hauptdesktop die Symbole **System Administration: Printers: Printer Manager** (Systemverwaltung: Drucker: Druckerverwaltung) auswählen.
3. **Printer > Add Remote: Unix** (Drucker > Remote hinzufügen: Unix) auswählen.
4. Im Formular „Add Remote Unix Printer“ folgende Eingaben vornehmen:
 - a. Host: **hostname**.
Dies ist der in der Datei „/etc/hosts“ verzeichnete Hostname des Geräts.
 - b. Printer (Drucker): **Name der zu erstellenden Warteschlange**.
Beispiel: dc xxxq.
 - c. Zum Abschluss **OK** auswählen.
5. Im Meldungsfenster **OK** auswählen.
6. **Host > Exit** (Host > Beenden) auswählen.
7. **File > Close this directory** (Datei > Verzeichnis schließen) auswählen.
8. **File > Close this directory** (Datei > Verzeichnis schließen) auswählen.
9. Im Bestätigungsfenster **Save** (Speichern) auswählen.
10. **Exit** (Beenden) eingeben, um eine Abmeldung beim root-Konto vorzunehmen.
11. Unix-Fenster öffnen.

tty-Methode

1. **su** eingeben, um in den Superuser-Modus zu wechseln.
2. **rlpconf** eingeben, um einen Drucker zu erstellen.
3. Folgendes eingeben:
 - a. Printer Name (Druckername): **warteschlangename**
 - b. Remote Printer (Remote-Drucker): **r**
 - c. Hostname: **hostname**.
 - d. Sind alle Eingaben korrekt, **r** eingeben.
4. **Enter** auswählen, um den Standardwert für einen SCO-fremden Remote-Drucker zu akzeptieren.
5. **Enter** auswählen, um den Standardwert für einen nicht standardmäßigen Drucker zu akzeptieren.
6. **Enter** auswählen, um das Hinzufügen der Warteschlange zu beginnen.
7. **q** eingeben, um das Programm rlpconf zu schließen.

Netzwerkinstallation: Linux

Linux CUPS: statische Adressierung

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Das Linux-Betriebssystem unterstützt printtool.

Verfahren

Die Anweisungen unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Erstellen einer Druckwarteschlange

1. Sicherstellen, dass Common Unix Printing System (CUPS) auf dem Computer installiert ist und gestartet wurde.
Die aktuelle CUPS-Version steht unter www.cups.org zur Verfügung.
2. Am Computer den Webbrowser öffnen.
3. **http://127.0.0.1:631/printers** (o. Ä.) in die Adresszeile eingeben.
4. Eingabetaste drücken.
5. **Add Printer** (Drucker hinzufügen) auswählen.
6. Das Dialogfeld „Authorization“ (Autorisierung) wird angezeigt.
7. Benutzernamen und Passwort für das root-Konto eingeben.
8. Im Fenster „Add New Printer“ (Neuen Drucker hinzufügen) einen Namen für den Drucker eingeben.
9. Optional die Felder **location** (Ort) und **description** (Beschreibung) ausfüllen.
10. **Continue** (Fortfahren) auswählen.
11. Im Menü „Machine“ (Gerät) **Internet Printing Protocol** auswählen.
12. **Continue** (Fortfahren) auswählen.
13. **ipp://hostname/ipp/druckername** eingeben.
„hostname“ entspricht dem Hostnamen des Xerox-Geräts und „druckername“ ist der Druckername des Xerox-Geräts.
14. **Continue** (Fortfahren) auswählen.
15. Im Menü „Make“ (Hersteller) **Xerox** auswählen.
16. **Continue** (Fortfahren) auswählen.
17. Den richtigen Treiber im Menü „Driver“ (Treiber) auswählen.
18. **Continue** (Fortfahren) auswählen.
19. Es wird die Meldung **Printer Added Successfully** (Drucker erfolgreich hinzugefügt) angezeigt.

Dynamische Adressierung

Verfahren

Die Anweisungen unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

WICHTIG: In Schritt 6 **BOOTP** markieren.

Erstellen einer Druckwarteschlange

Die Schritte unter [Erstellen einer Druckwarteschlange](#) befolgen.

Linux LPR über printtool

Statische Adressierung

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Das Linux-Betriebssystem unterstützt printtool.

Verfahren

Die Anweisungen unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Erstellen einer Druckwarteschlange

1. An einem Linux-Client als root bei einem Terminal anmelden.
2. **printtool** eingeben.
3. Es wird Red Hat Linux Print System Manager gestartet.
4. **Add** (Hinzufügen) auswählen.
5. Das Fenster „Add a Printer Entry“ (Druckereintrag hinzufügen) wird angezeigt.
6. **Remote Unix (lpd) Queue** (Remote-Unix-Warteschlange [lpd]) auswählen.
7. **OK** auswählen.
8. Das Fenster „Edit Remote Unix (lpd) Queue Entry“ (Eintrag für Remote-Unix-Warteschlange [lpd] bearbeiten) wird angezeigt.
9. Im Bereich „Names“ den Namen der Warteschlange eingeben.
10. Das Spool-Verzeichnis ist ein Unterverzeichnis von /var/spool/lpd. In ihm werden Druckaufträge gespeichert. Den Namen der Warteschlange an das Ende des Pfads des Unterverzeichnisses anfügen.
11. Für „File Limit“ (Dateilimit) muss **0** festgelegt sein.
12. Im Bereich „Remote Host“ die IP-Adresse des Xerox-Geräts eingeben.
13. Im Bereich „Remote Queue“ den in Schritt 10 festgelegten Warteschlangennamen eingeben.
14. Die Option „Input Filter“ (Eingabefilter) nicht aktivieren.

15. Die Standardeinstellung für **Suppress Headers** (Kopfzeilen unterdrücken) unverändert lassen.
16. **OK** auswählen.
17. Der Drucker müsste nun im Fenster von Red Hat Linux Print System Manager aufgeführt werden. Menü **lpd** auswählen.
18. **Restart lpd** (lpd neu starten) auswählen.
19. Menü **printtool** auswählen.
20. **Exit** (Beenden) auswählen, um das Programm zu schließen.
21. Um Zugriff auf den Drucker zuzulassen, das Clientsystem in die Tabelle „/etc/hosts“ eintragen.
22. Datei „/etc/hosts.lpd“ erstellen und das Clientsystem eintragen.

Dynamische Adressierung

Verfahren

Die Anweisungen unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

WICHTIG: In Schritt 6 **BOOTP** markieren.

Erstellen einer Druckwarteschlange

Die Schritte unter [Erstellen einer Druckwarteschlange](#) befolgen.

Linux LPRng

Statische Adressierung

Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Das Linux-Betriebssystem unterstützt printtool.

Verfahren

Die Anweisungen unter [Konfiguration der statischen IPv4-Adressierung am Gerät](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Erstellen einer Druckwarteschlange

1. LPRngTool auf dem Linux-Client öffnen.
2. **Add** (Hinzufügen) auswählen.
3. In das Feld „Names“ einen Namen für die Druckwarteschlange eingeben.
4. Das Spool-Verzeichnis ist ein Unterverzeichnis von /var/spool/lpd. In ihm werden Druckaufträge gespeichert. Den Namen der Warteschlange an das Ende des Pfades des Unterverzeichnisses anfügen.

5. Im Bereich „Hostname/IP of Printer“ die IP-Adresse des Xerox-Geräts eingeben.
6. **OK** auswählen.
7. **Exit** (Beenden) auswählen, um das Programm zu schließen.
8. Um Zugriff auf den Drucker zuzulassen, das Clientsystem in die Tabelle „/etc/hosts“ eintragen.
9. Datei „/etc/hosts.lpd“ erstellen und das Clientsystem eintragen.

Dynamische Adressierung

Verfahren

Die Anweisungen unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#) befolgen und dann wieder mit dem Verfahren auf dieser Seite fortfahren.

Wichtig: In step 6 BOOTP markieren.

Die Schritte unter [Erstellen einer Druckwarteschlange](#) befolgen.

Druckertreiber

Der Xerox Phaser 3052/3260 gibt Drucke in hoher Qualität aus. Zum Zugriff auf dem Drucker vom Computer aus muss ein Druckertreiber installiert werden. Die verschiedenen Druckertreiber, die zusammen mit dem Gerät eingesetzt werden können, befinden sich auf der Treiber-CD bzw. können in den neuesten Versionen von der Xerox-Website unter www.xerox.com heruntergeladen werden.

Es kann Druckersoftware für lokalen Druck oder für Netzwerkdruck installiert werden. Zum Installieren der Druckersoftware am Computer den geeigneten Installationsvorgang für den verwendeten Drucker ausführen. Das Verfahren zum Installieren von Treibern kann je nach verwendetem Betriebssystem variieren. Vor dem Starten des Installationsprogramms müssen alle Anwendungen auf dem Computer geschlossen werden.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Druckertreiber auf dem Computer installiert werden.

Überblick

Der Datenträger mit Software und Dokumentation ist im Lieferumfang des Geräts enthalten.

Das Gerät unterstützt folgende Betriebssysteme:

Plattform	Betriebssystem
Windows®	Windows 7 & 8 (32-/64-Bit) Windows Vista (32-/64-Bit) Windows XP (32-/64-Bit) Windows 2003 Server (32-/64-Bit) Windows 2008 Server (32-/64-Bit) Windows 2008 R2 (64-Bit)
Macintosh®	Macintosh OS X 10.5 - 10.9
Linux	Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04 Red Hat Enterprise Linux 5, 6 Fedora 11 -19 Debian 5.0, 6.0, 7.0, 7.1 Mint 13, 14, 15 SUSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 openSUSE 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3
UNIX®	Oracle® Solaris 9, 10, 11 (x86, SPARC) HP-UX® 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM® AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 7.1 (PowerPC)

Windows-Treiber

Installieren der Windows-Treiber

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das Druckverfahren und die Funktionen, die beim Drucken in Windows zur Verfügung stehen.

Lokaler Drucker

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über ein Druckerkabel wie beispielsweise ein USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen ist. Wenn der Drucker im Netzwerk eingebunden ist, Abschnitt [Netzwerkdrucker](#) hinzuziehen.

Hinweis: Wenn das Fenster „Hardware-Assistent“ während des Installationsvorgangs eingeblendet wird, **Schließen** oder **Abbrechen** wählen.

1. Sicherstellen, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, **Start** und dann **Ausführen** wählen. **X:\setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. Auf **OK** klicken.

Unter Windows Vista **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** wählen und **X:\Setup.exe** eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld **Programm installieren oder ausführen** die Option **Setup.exe ausführen** und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung **Weiter** wählen

3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. **USB-Anschluss** auswählen. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
5. Die Standardeinstellungen unverändert lassen und auf **Weiter** klicken. Die Software wird nun installiert.
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
7. **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel [Erstellen von Drucken](#) fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel [Problembehandlung](#) konsultieren.

Netzwerkdrucker

Zum Anschluss eines Druckers an ein Netzwerk müssen zuerst die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfiguriert werden. Nachdem die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und verifiziert wurden, kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

1. Sicherstellen, dass der Drucker an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen. Falls das Fenster nicht angezeigt wird, **Start** und dann **Ausführen** wählen. **X:\setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. Auf **OK** klicken.
Unter Windows Vista **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen** wählen und **X:\Setup.exe** eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld **Programm installieren oder ausführen** die Option **Setup.exe ausführen** und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung **Weiter** wählen.
3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. **Netzwerkdrucker** auswählen. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
6. Nach Abschluss der Installation **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Hinweis: Zur benutzerdefinierten Installation die Anweisungen im Abschnitt [Benutzerdefinierte Installation](#) hinzuziehen.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel [Erstellen von Drucken](#) fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel [Problembehandlung](#) konsultieren.

Benutzerdefinierte Installation

Bei der benutzerdefinierten Installation können die zu installierenden Komponenten ausgewählt werden.

1. Sicherstellen, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen. Falls das Fenster nicht angezeigt wird, **Start** und dann **Ausführen** wählen. **X:setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. Auf **OK** klicken.
Unter Windows Vista **Start > Alle Programme > Zubehör > Ausführen** wählen und **X:setup.exe** eingeben.
Hinweis: Wird das Dialogfeld zur automatischen Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld **Programm installieren oder ausführen Setup.exe ausführen** auswählen und im Dialogfeld Benutzerkontensteuerung auf **Fortfahren** klicken.
3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. Den Verbindungstyp auswählen und auf **Weiter** klicken. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
5. Im Dropdownmenü „Setuptyp“ **Benutzerdefiniert** auswählen.
6. Die zu installierenden Komponenten auswählen, dann **Weiter** wählen.
Hinweis: Mit der Auswahl einer Option wird im unteren Bildschirmbereich eine Beschreibung dazu eingeblendet.
7. Soll einer der folgenden Schritte ausgeführt werden, **Erweiterte Optionen** auswählen:
 - Druckernamen ändern
 - Standarddrucker wechseln
 - Drucker für andere Benutzer im Netzwerk freigeben
 - Zielpfad zur Kopie von Treiberdateien und Dateien des Benutzerhandbuchs ändern Zum Ändern des Pfads auf **Durchsuchen** klicken.
8. Zum Fortfahren auf **OK** und dann auf **Weiter** klicken. Es wird nun das Kopieren der Dateien und anschließend die Installation der Software gemeldet.
9. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechendes Dialogfeld angezeigt.
10. **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel [Erstellen von Drucken](#) fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel [Problembehandlung](#) konsultieren.

Drahtlosdrucker

Zum Anschluss eines Druckers an ein Netzwerk müssen zuerst die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfiguriert werden. Nachdem die TCP/IP-Einstellungen zugewiesen und verifiziert wurden, kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

1. Sicherstellen, dass der Drucker mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden, und ein Installationsfenster müsste erscheinen.
Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, **Start** und anschließend **Ausführen** wählen. **X:\setup.exe** eingeben, wobei „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-Laufwerks ersetzt werden muss. Auf **OK** klicken.
Unter Windows Vista **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** wählen und **X:\setup.exe** eingeben. Wird das Dialogfeld Automatische Wiedergabe in Windows Vista angezeigt, im Feld **Programm installieren oder ausführen** die Option **Setup.exe ausführen** und dann im Dialogfeld für die Benutzerkontensteuerung **Weiter** wählen.
3. **Software installieren** wählen. Es wird nun ein Fenster zur Auswahl des Druckerverbindungstyps angezeigt.
4. **Drahtlosnetzwerkverbindung** auswählen.
5. Wird gefragt, ob der Drucker zum ersten Mal eingerichtet wird, **Ja, ich möchte das Drahtlosnetzwerk meines Druckers einrichten** auswählen und auf **Weiter** klicken.
6. Das Drahtlosnetzwerk in der Liste auswählen und auf **Weiter** klicken.
7. Falls erforderlich, die erweiterten Einstellungen aufrufen und folgende Optionen einstellen:
8. Auf **Weiter** klicken. Es wird ein Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Software angezeigt.
9. Nach Abschluss der Installation **Testseite drucken** auswählen und auf **Fertig stellen** klicken.

Ist der Drucker an einen Computer angeschlossen, wird eine Testseite gedruckt. Wird der Testdruck einwandfrei erstellt, mit dem Kapitel „Erstellen von Drucken“ fortfahren. Wird der Testdruck nicht einwandfrei erstellt, das Kapitel „Problembehandlung“ konsultieren.

Drahtlos-Einstellung, Programm

Beim Installieren des Phaser 3052NI, 3260DI und 3260DNI kann zum Konfigurieren der WLAN-Einstellungen **Xerox Easy Wireless Setup** verwendet werden, das mit dem Druckertreiber automatisch installiert wurde.

Programm öffnen:

1. **Start > Programme > Xerox-Drucker > [Xerox Phaser 3052 oder 3260]> Xerox Easy Wireless Setup** auswählen.
2. Gerät über das USB-Kabel an den Computer anschließen.
Hinweis: Während der Installation muss der Drucker vorübergehend über das USB-Kabel angeschlossen werden.
Hinweis: Der Drucker kann nicht gleichzeitig als verkabelter und drahtloser Drucker verwendet werden. Wenn der Drucker derzeit mit einem Ethernetkabel am Netzwerk angeschlossen ist, das Kabel abziehen.
3. **Weiter** wählen.
4. Wenn das Gerät mit dem USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist, werden die WLAN-Daten gesucht.
5. Nach Abschluss der Suche wird ein Fenster zur Auswahl des WLAN angezeigt. Das Netzwerk aus der Liste auswählen.
6. Ggf. über die erweiterten Einstellungen folgende Optionen festlegen:
7. Auf **Weiter** klicken. Es wird nun das Dialogfeld zur WLAN-Sicherheit angezeigt.
8. Das Kennwort für das Netzwerk eingeben und auf **Weiter** klicken.
9. Nach dem Abschluss der Installation auf **Fertig stellen** klicken.

Deinstallieren der Windows-Treiber

Zur Deinstallation des Treibers die nachfolgenden Schritte durchführen.

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Im Menü **Start Programme** oder **Alle Programme > Xerox-Drucker > Uninstall Xerox Printer Software** (Xerox-Druckersoftware deinstallieren) auswählen. Es wird nun das Fenster zum Deinstallieren der Software angezeigt.
3. Auf **Weiter** klicken. Es wird das Fenster zur Auswahl der Software angezeigt.
4. Die zu entfernenden Komponenten auswählen, auf **Weiter** klicken und dann zur Bestätigung auf **Ja** klicken.
5. Wenn eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint, auf **Ja** klicken. Es wird das Fenster zur Deinstallation angezeigt.
6. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, auf **Fertig stellen** klicken.

Soll der Treiber auf dem Datenträger mit Software und Dokumentation als Ersatz für den derzeit installierten Treiber installiert werden, den Datenträger einlegen. Es wird dann ein Fenster mit einer Meldung zur Bestätigung des Überschreibens angezeigt. Den Schritt bestätigen und fortfahren. Die nachfolgenden Schritte sind mit denen der Erstinstallation identisch.

Zudem enthält der Datenträger einen TWAIN-Treiber für das Scannen mit Macintosh-Computer.

Macintosh-Treiber

Der im Lieferumfang des Geräts enthaltene Datenträger mit Software und Dokumentation enthält Treiberdateien, mit deren Hilfe Sie den CUPS-Treiber oder den PostScript-Treiber für die Druckausgabe von einem Macintosh-Computer aus verwenden können. (Der PostScript-Treiber steht nur bei Geräten zur Verfügung, welche seine Verwendung unterstützen.)

Zudem enthält der Datenträger einen TWAIN-Treiber für das Scannen mit Macintosh-Computer.

Checkliste

Zunächst folgende Vorbereitung treffen:

- Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

Verfahren

Diese Erläuterungen beziehen sich auf die Macintosh-Version 10.8.5 zu löschen. Sie können bei anderen Betriebssystemen abweichen.

1. Den Datenträger mit Software und Dokumentation in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Das **CD-ROM**-Symbol auswählen.
3. Den Ordner **MAC_Installer** auswählen.
4. Das Symbol für das Installationsprogramm wählen.
5. Das Fenster **Installieren** wird geöffnet. Auf **Fortfahren** klicken.
6. Auf **Installieren** klicken.
Standardinstallation ist die Standardeinstellung und wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle erforderlichen Komponenten installiert.
Bei Auswahl der benutzerdefinierten Installation können die zu installierenden Komponenten ausgewählt werden.
7. Das Passwort eingeben und auf **Software installieren** klicken.
8. Den Typ der Verbindung zwischen Drucker und Computer festlegen. Die Optionen sind:
 - Über USB angeschlossener Drucker
 - Netzwerkdrucker
 - Konfigurieren eines WLANs
9. Auf **Fortfahren** klicken.
10. **Drucker hinzufügen** auswählen, auf **Fortfahren** klicken und den Anweisungen des Assistenten folgen.
11. Die Optionen auswählen, die hinzugefügt werden sollen (z. B. Fax).
12. Falls erforderlich, die Option **Add Easy Printer Manager to Dock** (Easy Printer Manager zum Dock hinzufügen) auswählen.
13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, auf **Schließen** klicken.
14. **Anwendungen > Systemeinstellungen > Drucken & Scannen** auswählen.
15. In der Druckerliste auf das Symbol **+** klicken und den Drucker auswählen oder dessen IP-Adresse eingeben.
16. Auf **Hinzufügen** klicken.

Deinstallieren des Macintosh-Treibers

Funktioniert der Treiber nicht einwandfrei, den Treiber deinstallieren und dann erneut installieren. Zum Deinstallieren eines Treibers für Macintosh wie folgt vorgehen.

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Auf den Ordner **Anwendungen** klicken.
3. Auf den Ordner **Xerox** klicken.
4. Auf **Printer Software Uninstaller** (Deinstallationsprogramm für Druckersoftware) klicken.
5. Die zu deinstallierenden Programme auswählen und auf **Deinstallieren** klicken.
6. Das Passwort eingeben.
7. **Schließen** auswählen.

Linux-Treiber

Zur Installation der Druckersoftware muss das Linux-Softwarepaket von der Xerox-Website heruntergeladen werden.

Verfahren zum Installieren von Linux Unified Driver

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
Zur Installation der Software ist eine Anmeldung als Superuser (root) erforderlich. Besteht keine solche Möglichkeit, den Administrator verständigen.
2. Im Fenster **Administrator Login** (Administratoranmeldung) **root** in das Feld **Login** (Anmeldung) eingeben und unter **system password** das Systempasswort eingeben.
3. Von der Xerox-Website das Paket **Unified Linux Driver** auf den Computer herunterladen.
4. Das Paket **Unified Linux Driver** auswählen und extrahieren.
5. **cdroot > autorun** auswählen.
6. Wenn das Fenster **Welcome** erscheint, auf **Next** (Weiter) klicken.
7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, auf **Finish** (Fertig stellen) klicken.

Durch die Installation werden das Desktopsymbol Unified Driver Configuration und die Gruppe Unified Driver im Systemmenü erstellt. Bei Auftreten eventueller Probleme die Onlinehilfe zurate ziehen. Diese kann über das Systemmenü oder das Treiberpaket, z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager** aufgerufen werden.

Unix-Treiber

Unix-Druckertreiber befinden sich auf dem mit dem Gerät gelieferten Datenträger mit Software und Dokumentation. Zur Verwendung eines Druckertreibers für Unix muss zunächst das Treiberpaket installiert werden. Danach kann der Drucker eingerichtet werden. Die Installation erfolgt bei allen aufgeführten Unix-Varianten auf die gleiche Weise.

Verfahren zum Installieren des Unix-Treiberpakets

1. Sicherstellen, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
 2. root-Berechtigung anfordern.
su -
 3. Das passende Treiberarchiv auf den Unix-Zielcomputer kopieren.
 4. Das Paket dort entpacken.
Bei IBM AIX beispielsweise folgenden Befehl verwenden:
gzip -d < archivname des pakets | tar xf -
Der Ordner **binaries** enthält Dateien und Ordner des Typs **binz, install, share**.
 5. Das Verzeichnis **binaries** des Treibers aufrufen.
Unter IBM AIX hierfür folgenden Befehl verwenden:
cd aix_power/binaries
 6. Das Installationskript ausführen.
./install
Install ist die Installationskriptdatei, die zur Installation bzw. Deinstallation des Druckertreiberpakets für Unix verwendet wird.
Die Berechtigung für das Installationskript mit dem Befehl **chmod 755 install** erteilen.
 7. Den Befehl **./install-c** ausführen, um das Installationsergebnis zu prüfen.
 8. Auf der Befehlszeile **installprinter** ausführen. Dadurch wird das Fenster des Druckerinstallationsassistenten geöffnet. Die unter [Einrichten des Druckers](#) aufgeführten Verfahren durchführen.
- Hinweis:** Bei einigen Unix-Betriebssystemen, z. B. Solaris 10, sind neu installierte Drucker ggf. nicht aktiviert oder akzeptieren ggf. keine Druckaufträge. Ist dies der Fall, die folgenden beiden Befehlen in einem Terminalfenster als root ausführen:
- ```
accept <drucker_name>
enable <drucker_name>
```

## Einrichten des Druckers

Zum Hinzufügen des Druckers zum Unix-System, auf der Befehlszeile **installprinter** ausführen. Dadurch wird das Fenster des Druckerinstallationsassistenten geöffnet. In dem Fenster den Drucker wie nachfolgend erläutert einrichten.

1. Den Namen des Druckers eingeben.
2. Das Druckermodell aus der Liste auswählen.
3. Den Druckertyp im Feld **Type** eingeben. Diese Angabe ist optional.
4. Eine Beschreibung des Druckers im Feld **Description** (Beschreibung) eingeben. Diese Angabe ist optional.
5. Den Druckerstandort im Feld **Location** (Ort) eingeben.
6. Ist der Drucker an ein Netzwerk angebunden, die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** (Gerät) eingeben. Unter IBM AIX mit jetdirect-Warteschlangentypen kann nur der DNS-Name angegeben werden. Die Angabe einer numerischen IP-Adresse ist nicht möglich.
7. Der Warteschlangentyp wird in dem zugehörigen Listenfeld als **lpd** oder **jetdirect** angezeigt. Unter Sun Solaris ist zusätzliche **USB** möglich.
8. **Copies** (Auflage) auswählen, um die Anzahl der zu druckenden Exemplare anzugeben.
9. **Collate** aktivieren, wenn die Ausgabe sortiert erfolgen soll.
10. **Reverse** aktivieren, wenn die Ausgabe in umgekehrter Reihenfolge erfolgen soll.
11. **Make Default** aktivieren, wenn der Drucker als Standarddrucker festgelegt werden soll.
12. Auf **OK** klicken, um den Drucker hinzuzufügen.

## Deinstallation des Druckertreiberpakets

**Hinweis:** Das Dienstprogramm sollte verwendet werden, wenn ein installierter Drucker vom System gelöscht werden soll.

1. Auf der Befehlszeile **uninstallprinter** ausführen. Der zugehörige Assistent wird geöffnet. Die installierten Drucker sind in einer Dropdownliste aufgeführt.
2. Den zu löschenden Drucker auswählen.
3. **Delete** auswählen, um den Drucker vom System zu löschen.
4. Den Befehl **./install-d** ausführen, um das gesamte Paket zu deinstallieren.
5. Den Befehl **./install-c** ausführen, um das Deinstallationsergebnis zu prüfen.
6. Zur erneuten Installation den Befehl **./install** verwenden. Damit werden die Binärdateien installiert.

# Lokale Freigabe des Geräts

Ist ein Hostcomputer im Netzwerk direkt per USB-Kabel an das Gerät angeschlossen, kann das freigegebene Gerät von einem Clientcomputer im lokalen Netzwerk über den Hostcomputer zum Drucken verwendet werden.

Zur lokalen Freigabe des Geräts wie nachfolgend beschrieben vorgehen.

## Windows

### Einrichtung des Hostcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. Näheres hierzu siehe [Druckertreiber](#).
2. Je nach verwendetem Betriebssystem im Windows-Startmenü bzw. in der Systemsteuerung **Drucker, Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker** auswählen.
3. Das Druckersymbol und dann **Eigenschaften** auswählen.  
**Hinweis:** Wird für **Druckereigenschaften** ein Fragezeichen ? angezeigt, können andere Treiber, die mit dem ausgewählten Drucker verbunden sind, ausgewählt werden.
4. Die Registerkarte **Freigabe** wählen.
5. Das Kontrollkästchen **Freigabeoptionen ändern** aktivieren.
6. Das Kontrollkästchen **Diesen Drucker freigeben** aktivieren.
7. Einen Namen im Feld **Freigabename** eintragen.
8. **OK** oder **Weiter** auswählen.

### Einrichtung des Clientcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. Näheres hierzu siehe [Druckertreiber](#).
2. Im Menü **Start** die Option **Alle Programme > Zubehör > Windows Explorer** wählen.
3. Die IP-Adresse des Hostcomputers eingeben und die Eingabetaste drücken.
4. Erfordert der Hostcomputer einen Benutzernamen und ein Kennwort, die entsprechenden Eingaben im Feld **Benutzer-ID** bzw. **Kennwort** vornehmen.
5. Das Symbol des freizugebenden Druckers auswählen und dann auf **Verbinden** klicken. Wird der Abschluss des Setups gemeldet, auf **OK** klicken.
6. Das zu druckende Dokument öffnen und an den Drucker senden.

## Macintosh

Die folgenden Schritte gelten für Macintosh OS X 10.8.5 zu löschen. Bei Verwendung einer anderen Macintosh-Version die zugehörige Hilfe konsultieren.

### Einrichtung des Hostcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. S. [Macintosh-Treiber](#).
2. Im Ordner **Anwendungen Systemeinstellungen** und dann **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** auswählen.
3. Den freizugebenden Drucker in der Druckerliste auswählen.
4. **Diesen Drucker gemeinsam nutzen** auswählen.

### Einrichtung des Clientcomputers

1. Den Druckertreiber installieren. S. [Macintosh-Treiber](#).
2. Den Ordner **Anwendungen** öffnen und **Systemeinstellungen** gefolgt von **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** auswählen.
3. Auf **Hinzufügen** oder das +-Symbol klicken.  
Es werden nun die freigegebenen Drucker angezeigt.
4. Den gewünschten Drucker auswählen und auf **Hinzufügen** klicken.

# Windows, Drucken

## Druck über LPR

### Aktivieren der Druckdienste für Unix

Die nachfolgend aufgeführten, betriebssystemspezifischen Schritte durchführen:

#### Windows 2003

1. Auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
2. Auf das Symbol **LAN-Verbindung** und dann auf **Eigenschaften** klicken.
3. Sicherstellen, dass Internet Protocol (TCP/IP) geladen wurde. Ist dies nicht der Fall, das Protokoll gemäß der Microsoft-Dokumentation installieren. Anschließend mit dem Verfahren hier fortfahren.
4. Prüfen, ob die Druckdienste für Unix geladen sind:
  - a. Start > Systemsteuerung auswählen.
  - b. Auf das Symbol **Software** klicken.
  - c. In der Spalte links **Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen** auswählen.
  - d. Select **Andere Netzwerkdatei** und dann **Druckdienste** auswählen.
  - e. **Details** auswählen.
  - f. Kontrollkästchen **Druckdienste für Unix** aktivieren. Sind die Druckdienste für Unix nicht installiert, die Dienste gemäß Microsoft-Dokumentation installieren. Anschließend mit dem Verfahren hier fortfahren.
5. Auf **OK** klicken.
6. Auf **Weiter** klicken.
7. Auf **Fertig stellen** klicken.
8. Das Fenster **Software** schließen.

#### Windows Vista

1. **Start > Systemsteuerung > Programme** und dann **Programme und Funktionen** auswählen.
2. **Windows-Funktionen ein- oder ausschalten** auswählen.
3. Im Fenster „Windows-Funktionen“ das Menü „Druckdienste“ erweitern.
4. Kontrollkästchen **LPR-Portüberwachung** aktivieren.
5. Auf **OK** klicken. Der Computer muss evtl. neu gestartet werden.

#### Windows 7

1. **Start** gefolgt von **Systemsteuerung** auswählen.
2. **Hardware und Sound** und dann **Programme** auswählen.
3. **Programme und Funktionen** auswählen.
4. In dem Menü links **Windows-Funktionen ein- oder ausschalten** auswählen.

5. In dem nun angezeigten Dialogfeld auf das Pluszeichen neben **Druck- und Dokumentdienste** klicken.
6. Kontrollkästchen **LPR-Portüberwachung** aktivieren.
7. Auf **OK** klicken. Der Computer muss evtl. neu gestartet werden.

### Windows 2008

1. **Start > Verwaltung** auswählen.
2. **Druckverwaltung** auswählen.
3. Neben **Druckserver** auf das Pluszeichen klicken. Den Druckserver, dem der Drucker hinzugefügt werden soll, auswählen und auf „Drucker hinzufügen“ klicken.
4. Kontrollkästchen **LPR-Portüberwachung** aktivieren.
5. Auf **OK** klicken. Der Computer muss evtl. neu gestartet werden.

### Installation des Druckertreibers

1. Im Menü **Start** die Einstellungen für **Geräte und Drucker** bzw. **Drucker** aufrufen.
2. Auf **Drucker hinzufügen** klicken.
3. Die Option für den lokalen Drucker auswählen.  
Falls die Option **Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren** aktiviert ist, diese deaktivieren.
4. Den lokalen Drucker auswählen und auf **Weiter** klicken.
5. **Neuen Port erstellen** auswählen.
6. Aus dem Pulldownmenü **Porttyp** die Option **LPR** auswählen.
7. Auf **Weiter** klicken.
8. Die IP-Adresse des Druckers eingeben.
9. Einen Namen für den Drucker eingeben.
10. Auf **OK** klicken.
11. Es wird nun der Druckertreiber angefordert. **Datenträger** auswählen.
12. Auf **Durchsuchen** klicken.
13. Die Treiberdatei (INF-Datei) auswählen.
14. Auf **Öffnen** klicken.
15. Auf **OK** klicken.
16. Das Druckermodell aus der Liste auswählen.
17. Auf **Weiter** klicken.
18. Das Dialogfeld **Drucker benennen** wird eingeblendet.
19. Einen Namen im Feld **Druckername** eintragen.
20. Auf **Weiter** klicken. Das Dialogfeld **Druckerfreigabe** wird eingeblendet.
21. Je nach Wunsch **Nicht freigeben** oder **Freigeben** auswählen und ggf. einen Namen, einen Ort und einen Kommentar eingeben.
22. Auf **Weiter** klicken.
23. Falls erforderlich **Als Standarddrucker festlegen** aktivieren.
24. **Testseite drucken** auswählen, um eine Testseite zu drucken.

25. Auf **Fertig stellen** klicken. Der Druckertreiber wird nun installiert.
26. Die Ausgabe der Testseite am Drucker überprüfen.

## Anschluss für Internet Printing Protocol (IPP)

Protokoll Internet Printing Protocol (IPP) ist ein Standardprotokoll zum Drucken und zur Verwaltung von Druckaufträgen, Format, Auflösung usw. IPP kann lokal und über das Internet verwendet werden und unterstützt Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung. Es ist somit wesentlich vielfältiger und sicherer als ältere Drucklösungen.

**Hinweis:** Der Druck über IPP ist standardmäßig aktiviert.

### Aktivieren des IPP-Anschlusses

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eigenschaften** wählen.
3. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen.**Eigenschaften** wählen.
4. Unter **Netzwerkeinstellungen** die Optionen **Raw TCP/IP, LPR, IPP** auswählen.
5. Im Bereich **Internet Printing Protocol (IPP)** folgende Schritte durchführen:
  - a. Im Dropdownmenü **IPP-Protokoll** die Option **Aktivieren** auswählen. Unter **Drucker-URI** werden die IP-Adressen http:// und ipp:// des Geräts angezeigt. Den erforderlichen Druckernamen im Bereich **Druckername** eintragen.
  - b. Auf **Erweitert** klicken. Die erforderlichen Angaben für **IPP** und **Attribut** vornehmen.

### Installation des Druckertreibers

1. Die nachfolgend aufgeführten, betriebssystemspezifischen Schritte durchführen:

#### Windows 2003

Am Computer folgende Schritte durchführen:

- a. Auf das Symbol **Netzwerkumgebung** klicken.
- b. **Eigenschaften** auswählen.

#### Windows 7

Am Computer folgende Schritte durchführen:

- a. **Steuerpult** auswählen.
- b. **Netzwerk und Internet** auswählen.
- c. **Netzwerk- und Freigabecenter** auswählen.
- d. **Adaptoreinstellungen ändern** auswählen.

#### Windows 2008

Am Computer folgende Schritte durchführen:

- a. **Start** gefolgt von **Systemsteuerung** auswählen.
- b. **Drucker** auswählen.
- c. **Datei** und dann **Als Administrator ausführen** auswählen. Mit Schritt 6 fortfahren.

2. Das Symbol **LAN-Verbindung** auswählen.
3. **Eigenschaften** auswählen.



4. Darauf achten, dass das Internetprotokoll (TCP/IP) geladen und aktiviert wurde. Auf **OK** klicken.
5. Folgende Schritte durchführen:
  - **Windows 2003: Einstellungen > Drucker**
  - **Windows Vista: Einen lokalen Drucker hinzufügen**
  - **Windows 7: Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**
6. Ganz links **Drucker hinzufügen** auswählen.  
Unter **Windows 7** die Option **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen** auswählen.
7. Das Fenster des Druckerinstallationsassistenten wird eingeblendet. Auf **Weiter** klicken.
8. Auf **Mein Drucker ist nicht aufgeführt** klicken.
9. Einen freigegebenen Drucker nach Namen auswählen.
10. „HTTP://“ gefolgt vom vollqualifizierten Domänennamen oder der IP-Adresse des Druckers in das URL-Feld eingeben. Bei dem Druckernamen kann es sich um den Hostnamen oder den SMB-Hostnamen handeln, der im Konfigurationsbericht des Geräts aufgeführt wird. Dies hängt von der im Netzwerk verwendeten Namensauflösung ab (WINS oder DNS).
11. Auf **Weiter** klicken.
12. Auf **Datenträger** klicken, den Speicherort des Druckertreibers ansteuern und auf „OK“ klicken.
13. **Druckermodell** auswählen und auf **OK** klicken.
14. **Ja** wählen, wenn der Drucker als Standarddrucker fungieren soll.
15. **Weiter** wählen.
16. Auf **Fertig stellen** klicken.

## Raw-TCP/IP-Druck (Port 9100)

Raw-TCP/IP-Druck ist ein Protokoll zum Drucken, das Ähnlichkeiten mit LPR aufweist. Es wird auch als direkte TCP/IP-Verbindung oder Sockets-Schnittstelle bezeichnet. Informationen werden bei diesem Protokoll direkt und ohne Erfordernis eines Line Printer Daemon (LPD) an das Gerät gesendet. Daraus ergibt sich der Vorzug, dass die Verbindung für mehrere Druckdateien geöffnet bleibt und kein Spooling erforderlich ist. Somit ist die Druckausgabe schneller und zuverlässiger als bei LPD. Raw-TCP/IP-Druck ist in Windows und anderen Anwendungen bzw. Betriebssystemen enthalten.

**Hinweis:** Es ist standardmäßig für Port 9100 aktiviert.

### Checkliste

Siehe Checkliste unter [Festlegen der TCP/IP-Einstellungen mit CentreWare Internet Services](#).

### Konfigurieren der Port 9100-Einstellungen

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
3. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Ameldung** auswählen. **Eigenschaften** auswählen.
4. Unter **Netzwerkeinstellungen** die Optionen **Raw TCP/IP, LPR, IPP** auswählen.

5. Im Bereich **Raw-TCP/IP-Druck** folgende Schritte durchführen:
  - a. Auf **Aktivieren** klicken.
  - b. Unter **Portnummer** die erforderliche Portnummer eingeben (1-65535).
6. Auf **Übernehmen** klicken, um die neuen Einstellungen zu speichern, oder auf **Rückgängig**, um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

**Hinweis:** Die Änderungen treten erst nach einem Neustart des Geräts in Kraft.

## Installation des Druckertreibers

Näheres hierzu siehe [Druckertreiber](#).

## Konfiguration der Windows-Druckertreiber

### Manuelle Konfiguration der Druckertreiber

Zur Konfiguration der Druckertreiber ohne bidirektionale Kommunikation:

**Die unten beschriebenen Schritte ausführen:**

1. Das Windows-Startmenü öffnen.
2. Je nach Betriebssystem die Option **Drucker** bzw. **Geräte und Drucker** ansteuern.
3. Das Symbol **Drucker** und dann die Option **Druckereinstellungen** auswählen.
4. Die einzelnen Registerkarten öffnen und die Druckfunktionen wie gewünscht einstellen.
5. **Übernehmen** wählen.
6. **OK** wählen.

### Bidirektionale Kommunikation

**Die nachfolgend aufgeführten, betriebssystemspezifischen Schritte durchführen:**

1. Das Windows-Startmenü öffnen.
2. Je nach Betriebssystem die Option **Drucker** bzw. **Geräte und Drucker** ansteuern.
3. Das Symbol **Drucker** und dann die Option **Druckereigenschaften** auswählen.
4. Die Registerkarte **Ports** wählen.
5. Das Kontrollkästchen **Bidirektionale Unterstützung aktivieren** aktivieren.  
Bei der bidirektionalen Kommunikation werden die am Drucker installierten Funktionen automatisch im Druckertreiber aktualisiert. Die Druckereinstellungen im Treiber informieren über den Betriebszustand des Druckers, aktive Aufträge, fertig gestellte Aufträge sowie den Materialstatus.
6. **OK** wählen.

## AirPrint

AirPrint ist eine Softwarefunktion für den treiberlosen Druck von mobilen iOS-basierten Apple-Geräten und Computern mit Macintosh OS. AirPrint-fähige Drucker ermöglichen die Druckausgabe direkt von einem Mac, iPhone, iPad oder iPod touch.

### Hinweise:

- Nicht alle Anwendungen unterstützen AirPrint.
  - Wireless-Geräte müssen eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk des Druckers herstellen.
  - AirPrint kann nur funktionieren, wenn die beiden Protokolle IPP und Bonjour (mDNS) aktiviert sind.
  - Das Gerät, von dem der AirPrint-Auftrag übermittelt wird, muss an dasselbe Subnetz wie der Drucker angeschlossen sein. Soll die Druckübermittlung aus anderen Subnetzen möglich sein, muss das Druckernetzwerk für die subnetzübergreifende Weitergabe von Multicast-DNS-Daten konfiguriert sein.
  - AirPrint-fähige Drucker können mit iPad (alle Modelle), iPhone (3GS oder Folgeversionen) und iPod touch (3. Generation oder Folgeversion) unter der aktuellsten iOS-Version verwendet werden.
  - Die Version des Mac OS-Geräts muss Mac OS 10.7 oder höher entsprechen.
1. Einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
  2. **Anmeldung** auswählen und die **Anmelde-ID** (admin) und das **Passwort** (1111) eingeben.
  3. Dann **Eigenschaften > Netzwerkeinstellungen > AirPrint** auswählen.
  4. Für AirPrint **Aktivieren** auswählen.

**Hinweis:** Wenn sowohl IPP als auch Bonjour (mDNS) eingeschaltet sind, ist AirPrint standardmäßig aktiviert. Zum Aktivieren dieser Einstellungen **Eigenschaften > Netzwerkeinstellungen > Raw TCP/IP, LPR, IPP** und **Eigenschaften > Netzwerkeinstellungen > mDNS** auswählen.

5. Soll der Druckername geändert werden, in das Feld **Angezeigter Name** die gewünschte Bezeichnung eingeben.
6. Soll eine Ortsangabe für den Drucker erfasst werden, die entsprechende Angabe in das Feld **Standort** eintragen.
7. Soll ein Standort oder eine Adresse für den Drucker erfasst werden, in das Feld **Geographischer Standort** die Koordinaten für Längen- und Breitengrad in Dezimalformat eingeben. Beispiel: Standortkoordinaten nach dem Muster +170,1234567 und +70,1234567 angeben.
8. Auf **Übernehmen** klicken.
9. Drucker neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

## Google Cloud Print

Mithilfe von Google Cloud Print kann der Drucker mit Smartphones, Tablets oder sonstigen internetfähigen Geräten genutzt werden. Es muss lediglich ein Google-Konto für den Drucker registriert werden, dann ist der Dienst Google Cloud Print einsatzbereit. Wenn auf dem Mobilgerät das Betriebssystem Chrome, der Chrome-Browser oder die Anwendung Gmail™/Google Docs™ vorliegt, können Dokumente einfach entweder gedruckt oder per E-Mail gesendet werden, ohne dass ein Druckertreiber installiert werden muss. Weiteres hierzu siehe Google-Website <http://www.google.com/cloudprint/learn/> oder <http://support.google.com/cloudprint>.

### Hinweise:

- Drucker einschalten und Internetverbindung über Kabel oder WiFi herstellen.
  - Firewallzugriff auf Google Cloud Print zulassen (Sicherheitskonfiguration überprüfen).
  - Google-E-Mail-Konto einrichten.
  - Drucker für die Verwendung von IPv4 konfigurieren.
  - Falls erforderlich, die Proxyservereinstellungen konfigurieren.
1. Einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.
  2. **Anmeldung** auswählen und die **Anmelde-ID** (admin) und das **Passwort** (1111) eingeben.
  3. Dann **Eigenschaften** > **Netzwerkeinstellungen** > **Google Cloud Print** auswählen.
  4. Soll der Druckernamen geändert werden, in das Feld **Druckername** die gewünschte Bezeichnung eingeben.
  5. Wird ein Proxyserver benötigt, die Option **Proxy-Einstellung** auswählen und die Daten eingeben.
  6. Auf **Testverbindung** klicken, um zu prüfen, ob die Verbindung zum Drucker einwandfrei ist.
  7. Das Gerät mit **Registrieren** bei Google Cloud Print anmelden.  
**Hinweis:** Falls der Link **URL beanspruchen** nach Auswahl von **Registrieren** nicht angezeigt wird, die Seite aktualisieren und erneut auf **Registrieren** klicken.
  8. Die angezeigte URL auswählen. Daraufhin wird die Website zum Abschließen der Cloud Print-Anmeldung eingeblendet.
  9. **Druckerregistrierung fertig stellen** wählen.
  10. Der Drucker ist nun bei Google Cloud Print angemeldet. Die Verwaltungsseite aufrufen. Die cloud-fähigen Drucker werden aufgeführt.

# Druckmaterialien

# 3

In diesem Kapitel werden die Druckmaterialbehälter und die verschiedenen Druckmaterialarten beschrieben, die im Gerät verwendet werden können.

Die Themen in diesem Kapitel:

- Einlegen von Druckmaterial
- Einstellen von Materialformat, -art und -quelle
- Daten zum Druckmaterial
- Ausgabestellen

# Einlegen von Druckmaterial

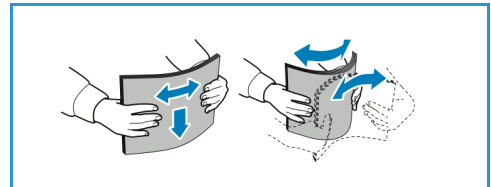
Das Gerät verfügt über einen Druckmaterialbehälter und einen manuellen Einzugs.

In die Materialbehälter können verschiedene Druckmaterialarten unterschiedlichen Formats eingelegt werden. Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe [Daten zum Druckmaterial](#).

## Vorbereiten des Druckmaterials

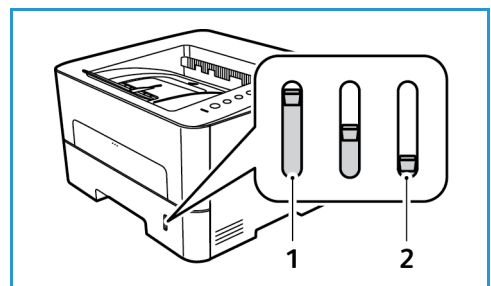
Vor dem Einlegen von Papier in die Behälter den Stapel biegen oder auffächern. Damit wird verhindert, dass Blätter zusammenkleben, und die Gefahr von Materialstaus wird verringert.

**Hinweis:** Zum Vermeiden von Materialstaus und Fehleinzügen Druckmaterial erst auspacken, wenn es benötigt wird.



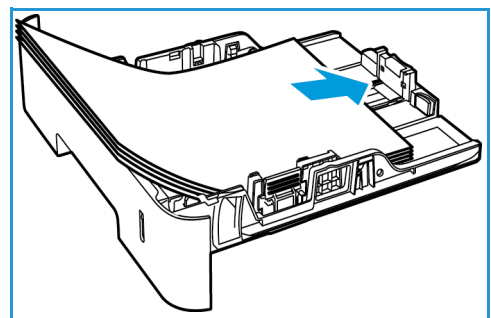
## Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1

Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite des Behälter gibt an, wie viel Druckmaterial noch im Behälter vorhanden ist. Die Papierstandsanzeige sieht so aus (siehe Abbildung): **1** entspricht voll, **2** entspricht leer.

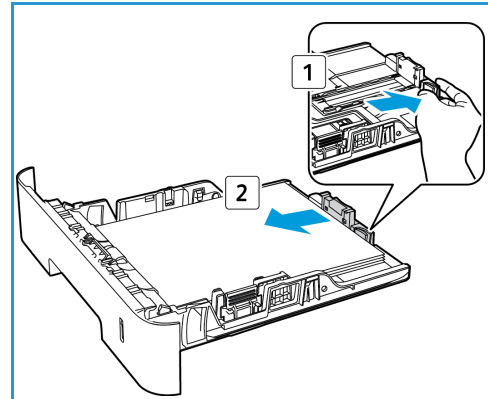


Zum Einlegen von Druckmaterial nach dem hier beschriebenen Verfahren vorgehen. Behälter 1 fasst bis zu 250 A4-Blatt à 80 g/m<sup>2</sup>. Besitzt das Druckmaterial ein anderes Format, ist die Gesamtkapazität niedriger. Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe [Daten zum Druckmaterial](#).

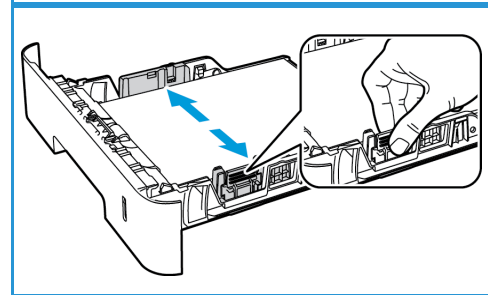
1. Den Materialbehälter herausziehen und Material mit der zu bedruckenden Seite nach unten einlegen. Darauf achten, dass der Stapel die Füllmarkierung (  $\nabla\nabla$  ) nicht überragt.



2. Zum Einlegen von Papier mit Überlänge den Hebel der Behältererweiterung (1) drücken und die Erweiterung an die gewünschte Position schieben. Die Längenföhrung (2) zusammendrücken und an den Stapel heranschieben, sodass sie ihn leicht berührt.



3. Die seitliche Materialföhrung durch Zusammendrücken lösen und an den Materialstapel heranföhren, sodass sie ihn leicht berührt.
4. Den Materialbehälter wieder in das Gerät einschieben.
5. Nach dem Einlegen des Papiers auf der Registerkarte **Papier** des Treibers das richtige Format und die richtige Druckmaterialart angeben. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen.



## Verwendung des manuellen Einzugs

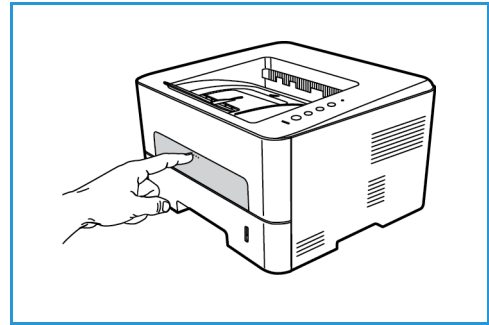
Der manuelle Einzug befindet sich vorn am Gerät. Wenn sie nicht benutzt wird, kann sie hochgeklappt werden. Über den manuellen Einzug werden Klarsichtfolien, Etiketten, Umschläge oder Postkarten zugeföhrt. Außerdem ermöglicht er einen schnellen Einzug von Materialarten und -formaten, die gegenwärtig nicht im Hauptbehälter enthalten sind.

Bei Zuföhrung von Sondermaterial über den manuellen Einzug muss die Ausgabe ggf. über die Rückseite erfolgen. Weitere Informationen siehe [Ausgabestellen](#).

Geeignetes Druckmaterial: 76 mm x 127 mm bis 216 mm x 356 mm (3,0 x 5,0 Zoll bis 8,5 x 14 Zoll Legal) à 60 g/m<sup>2</sup> bis 220 g/m<sup>2</sup> (16 lb bis 58 lb). Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe [Daten zum Druckmaterial](#).

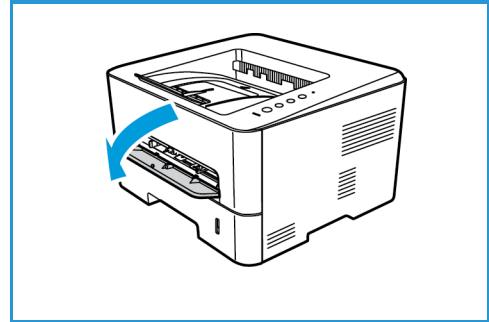
## Einlegen von Papier im manuellen Einzug

1. Auf den manuellen Einzug vorn am Gerät drücken, um ihn zu öffnen.



**Hinweis:** In den Einzug kann 1 Blatt folgender Materialien eingelegt werden: Normalpapier (80 g/m<sup>2</sup>), Klarsichtfolien, Etiketten, Umschläge oder Karton.

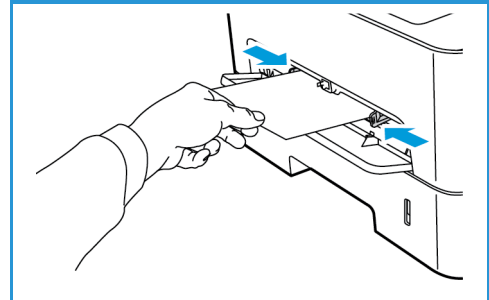
2. Das Druckmaterial zwischen die Führungen so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist.



**Hinweis:** Klarsichtfolien am Rand anfassen und zu bedruckende Seite nicht berühren.

3. Materialführungen auf die Breite des Umschlags einstellen.

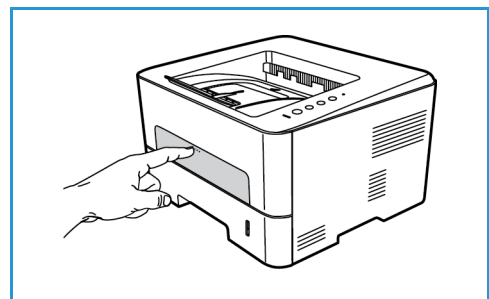
**Hinweis:** Wird das Druckmaterial mit einer Wellung, zerknittert oder mit dicken schwarzen Streifen ausgegeben, die hintere Abdeckung öffnen und den Auftrag wiederholen.



4. Nach dem Einlegen des Papiers auf der Registerkarte **Papier** des Treibers das richtige Format und die richtige Druckmaterialart angeben. Als Quelle muss „Manueller Einzug“ ausgewählt werden. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen.

## Umschlagmodus

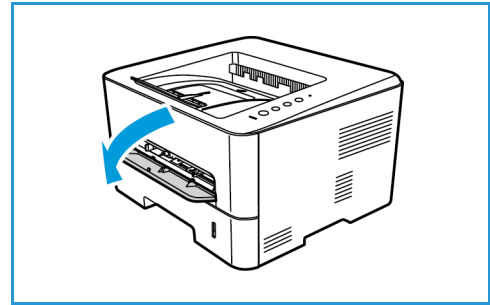
1. Auf den manuellen Einzug vorn am Gerät drücken, um ihn zu öffnen.





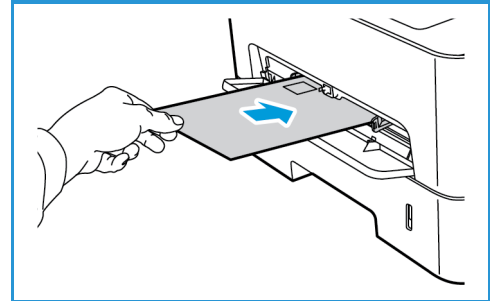
- Umschlag vor dem Einlegen in den manuellen Einzug glätten.

**Hinweis:** Weitere Informationen zu Druckmaterialien siehe [Daten zum Druckmaterial](#).



- Den Umschlag mit der Klappe nach unten so einlegen, dass die kurze Kante nach vorn weist (siehe Abbildung).
- Materialführungen auf die Breite des Umschlags einstellen.


**Hinweis:** Wird das Druckmaterial mit einer Wellung, zerknittert oder mit dicken schwarzen Streifen ausgegeben, die hintere Abdeckung öffnen und den Auftrag wiederholen.



- Nach dem Einlegen des Papiers auf der Registerkarte **Papier** des Treibers das richtige Format und die richtige Druckmaterialart angeben. Als Quelle muss „Manueller Einzug“ ausgewählt werden. Sind die Angaben zum Druckmaterial nicht richtig, kann es zu Verzögerungen beim Drucken kommen.
- Nach der Druckausgabe den manuellen Einzug schließen.

## Einstellen von Materialformat, -art und -quelle

Zum Drucken das Materialformat und die Materialart in der betreffenden Anwendung auf dem Computer auswählen.

Stattdessen können Format und Druckmaterialart auch für den Computer geändert werden. Hierfür **Xerox Easy Printer Manager** >  **(Switch to Advanced Mode [In den erweiterten Modus wechseln])** > **Geräteeinstellungen** auswählen.

# Daten zum Druckmaterial

## Leitlinien zum Druckmaterial

Beim Auswählen oder Einlegen von Papier, Umschlägen oder anderen Sondermaterialien die folgenden Leitlinien beachten:

- Der Versuch, auf feuchtem, gewelltem, zerknittertem oder zerrissenem Papier zu drucken, kann zu Materialstaus und schlechter Druckqualität führen.
- Nur Kopierpapier hoher Qualität verwenden. Papier mit Prägung, Perforierung oder zu glatter bzw. zu rauer Oberfläche meiden.
- Papier in der Verpackung aufbewahren, bis es benötigt wird. Kartons auf Paletten oder Regalen und nicht auf dem Boden aufbewahren. Keine schweren Objekte auf verpacktes oder unverpacktes Druckmaterial legen. Druckmaterial von Feuchtigkeit und anderen Umgebungsbedingungen, die zu Wellung oder Knittern führen können, fernhalten.
- Das Material sollte in einer feuchtigkeitsfesten Verpackung (Plastikbehälter oder -tüte) gelagert werden, damit es nicht verstaubt oder feucht wird.
- Nur Papier und Druckmaterial verwenden, das den Spezifikationen entspricht.
- Nur Umschläge guter Qualität mit scharfem Falz verwenden.
  - KEINE Umschläge mit Schnappverschlüssen und Druckknöpfen verwenden.
  - KEINE Umschläge mit Sichtfenstern, gestrichenem Futter, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen Synthetikmaterialien verwenden.
  - KEINE beschädigten oder minderwertigen Umschläge verwenden.
- Nur Sondermaterialien verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.
- Sondermaterialien wie Klarsichtfolien und Etiketten sofort aus dem Ausgabefach entfernen, damit sie nicht zusammenkleben.
- Klarsichtfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einer ebenen Fläche ablegen.
- Nicht verwendetes Sondermaterial nicht über lange Zeit im Behälter lassen. Staub und Schmutz können sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Aufpassen, dass Klarsichtfolien und gestrichenes Papier nicht durch Fingerabdrücke verunreinigt werden.
- Bedruckte Klarsichtfolien nicht zu lange der Sonne aussetzen, da der Druck sonst verblassen könnte.
- Druckmaterial bei Temperaturen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 und 70 % betragen.
- Darauf achten, dass der Stapel die Maximalmarkierung ( ∇∇∇ ) nicht überragt.
- Überprüfen, ob der Klebstoff der Etiketten für Fixiertemperaturen von 200 °C über 0,1 Sekunde geeignet ist.
- Sicherstellen, dass sich zwischen den Etiketten kein Klebstoff auf den Bögen befindet.



**ACHTUNG:** Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.

- Etikettenbögen nicht mehrmals zuführen. Das Haftmittel ist nur für einen Durchlauf durch das Gerät ausgelegt.
- Keine Etiketten verwenden, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

## Materialarten

**Hinweis:** Welche Funktionen verfügbar sind, ist modellabhängig. Der Gerätetyp kann auf Basis des Abschnitts [Erste Schritte](#) eruiert werden.

Die Tabelle unten zeigt die Materialien, die in den folgenden Formaten zum Drucken in die einzelnen Behälter eingelegt werden können:

- A4 210 x 297 mm (8,27 x 11,69 Zoll)
- Letter 216 x 279 mm (8,5 x 11,0 Zoll)
- Legal 216 x 355 mm (8,5 x 14,0 Zoll)
- Oficio 216 x 343 mm (8,5 x 13,5 Zoll)
- Folio 216 x 330 mm (8,5 x 13,0 Zoll)

### Taste:

- Unterstützt                       Nicht unterstützt

| Material                          | Unterstütztes Papiergewicht                                                        | Behälter 1 | Zusatzzufuhr | Duplexmodul |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------|-------------|
| Normalpapier                      | 70 bis 90 g/m <sup>2</sup> (19 bis 24 lb)                                          | O          | O            | O           |
| Dick                              | 91 bis 105 g/m <sup>2</sup> (24 bis 28 lb)                                         | O          | O            | O           |
| Dicker                            | 164 bis 220 g/m <sup>2</sup> (43 bis 58 lb)                                        | X          | O            | X           |
| Dünn                              | 60 bis 70 g/m <sup>2</sup> (16 bis 18 lb)                                          | O          | O            | O           |
| Baumwollpapier                    | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (0 bis 24 lb)                                           | X          | O            | X           |
| Farbig                            | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (20 bis 24 lb)                                          | X          | O            | X           |
| Vordrucke                         | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (20 bis 24 lb)                                          | X          | O            | X           |
| Umweltpapier                      | 70 bis 90 g/m <sup>2</sup> (19 bis 24 lb)                                          | O          | O            | O           |
| Klarsichtfolie<br>(nur A4/Letter) | 138 bis 146 g/m <sup>2</sup> (37 bis 39 lb)                                        | X          | O            | X           |
| Etiketten                         | 120 bis 150 g/m <sup>2</sup> (32 bis 40 lb)                                        | X          | O            | X           |
| Karton                            | 121 bis 163 g/m <sup>2</sup> (32 bis 43 lb)                                        | O          | O            | X           |
| Postpapier                        | 105 bis 120 g/m <sup>2</sup> (28 bis 32 lb)                                        | O          | O            | O           |
| Archivpapier                      | 105 bis 120 g/m <sup>2</sup> (28 bis 32 lb)<br>Besonders zum Archivieren geeignet. | O          | O            | X           |

Die Tabelle unten zeigt die Materialien, die in den folgenden Formaten zum Drucken in die einzelnen Behälter eingelegt werden können:

- JIS B5 182 x 257 mm (7,17 x 10,12 Zoll)
- ISO B5 176 x 250 mm (6,93 x 9,84 Zoll)
- Executive 184 x 267 mm (7,25 x 10,50 Zoll)
- A5 149 x 210 mm (5,85 x 8,27 Zoll)
- A6 105 x 149 mm (4,13 x 5,85 Zoll)
- Postkarte 102 x 152 mm (4 x 6 Zoll)
- Monarch-Umschläge 98 x 191 mm (3,88 x 7,5 Zoll)
- DL-Umschläge 110 x 220 mm (4,33 x 8,66 Zoll)
- C5-Umschläge 162 x 229 mm (6,38 x 9,02 Zoll)
- C6-Umschläge 114 x 162 mm (4,49 x 6,38 Zoll)
- Nein. 10 Umschläge 105 x 241 mm (4,12 x 9,5 Zoll)

**Taste:**

Unterstützt                       Nicht unterstützt

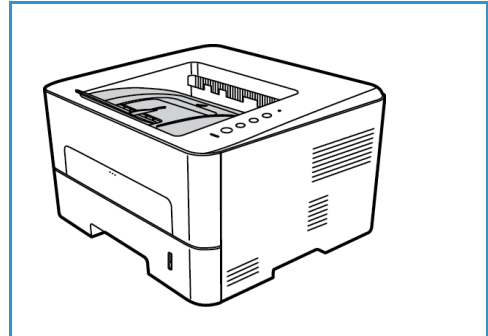
| Material       | Unterstütztes Papiergewicht                        | Behälter 1                       | Zusatzzufuhr          | Duplex Einheit                   |
|----------------|----------------------------------------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Normalpapier   | 70 bis 90 g/m <sup>2</sup> (19 bis 24 lb)          | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Dick           | 91 bis 105 g/m <sup>2</sup> (24 bis 28 lb)         | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Dicker         | 164 bis 220 g/m <sup>2</sup> (43 bis 58 lb)        | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Dünn           | 60 bis 70 g/m <sup>2</sup> (16 bis 18 lb)          | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Baumwollpapier | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (20 bis 24 lb)          | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Farbig         | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (20 bis 24 lb)          | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Vordrucke      | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (20 bis 24 lb)          | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Umweltpapier   | 70 bis 90 g/m <sup>2</sup> (19 bis 24 lb)          | <input type="radio"/>            | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Postkarte      | Karton 121 bis 163 g/m <sup>2</sup> (32 bis 43 lb) | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Umschläge      | 75 bis 90 g/m <sup>2</sup> (20 bis 24 lb)          | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |

# Ausgabestellen

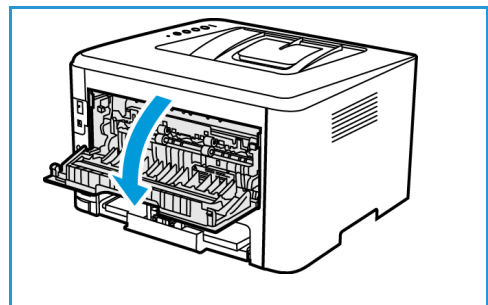
Das Gerät verfügt über zwei Ausgabestellen:

- Das Ausgabefach, in dem die Drucke mit der Vorderseite nach unten ausgegeben werden. Es fasst maximal 150 Blatt Normalpapier à 80 g/m<sup>2</sup>, 10 Klarsichtfolien oder 10 Etikettenbögen.

**Hinweis:** Klarsichtfolien und Etikettenbögen können immer nur einzeln zugeführt werden.



- Hintere Abdeckung, Vorderseite nach oben, einzeln.



Die Ausgabe wird in der Standardeinstellung an das Ausgabefach geleitet. Wenn Sondermaterialien wie z. B. Umschläge zerknittert, gewellt, geknickt oder mit dicken schwarzen Linien ausgegeben werden, die Ausgabe an die hintere Abdeckung leiten. Die hintere Abdeckung öffnen und die Blätter nacheinander bedrucken.

**Hinweis:** Die hintere Abdeckung kann nur zur Ausgabe von Simplexaufträgen verwendet werden. Duplexdruck bei offener Abdeckung hinten führt zu Materialstaus.

## Verwendung des Ausgabefachs

Im Ausgabefach werden Drucke mit der Vorderseite nach unten in der Reihenfolge ausgegeben, in der sie gedruckt werden. Das Ausgabefach eignet sich für die meisten Aufträge.

Bei Verwendung des Ausgabefachs sicherstellen, dass die hintere Abdeckung geschlossen ist.

**Hinweise:**

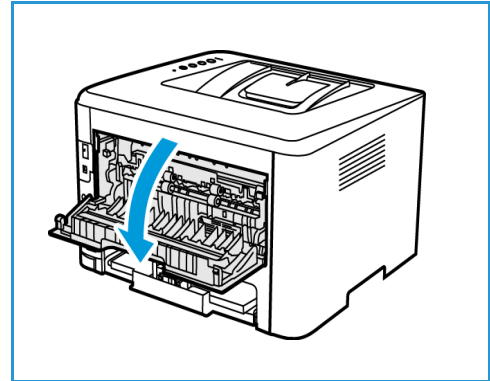
- Treten bei der Ausgabe im Ausgabefach Probleme wie z. B. übermäßige Wellung auf, die Druckausgabe an die hintere Abdeckung leiten.
- Zur Vermeidung von Materialstaus die hintere Abdeckung nicht öffnen oder schließen, während ein Druckvorgang läuft.

## Verwendung der hinteren Abdeckung

**Hinweis:** Welche Funktionen verfügbar sind, ist modellabhängig. Der Gerätetyp kann auf Basis des Abschnitts [Erste Schritte](#) eruiert werden.

Die Ausgabe an die hintere Abdeckung erfolgt mit der Vorderseite nach oben. Der Papierweg vom manuellen Einzug zur hinteren Abdeckung ist gerade, was beim Drucken auf Sondermaterialien u. U. bessere Druckqualität bedeutet. Wenn die hintere Abdeckung geöffnet ist, erfolgt die Ausgabe dort.

**Hinweis:** Die hintere Abdeckung kann nur zur Ausgabe von Simplexaufträgen verwendet werden. Duplexdruck bei offener Abdeckung hinten führt zu Materialstaus.



**⚠ ACHTUNG:** Der Fixierbereich hinter der hinteren Abdeckung des Geräts wird beim Drucken sehr heiß. Beim Zugriff auf diesen Bereich vorsichtig vorgehen.

Ausgabestellen



# Drucken

# 4

Das Gerät gibt Drucke in hoher Qualität aus. Zum Zugriff auf dem Drucker vom Computer aus muss ein Druckertreiber installiert werden. Die verschiedenen Druckertreiber, die zusammen mit dem Gerät eingesetzt werden können, befinden sich auf der Treiber-CD bzw. können in den neuesten Versionen von der Xerox-Website unter [www.xerox.com](http://www.xerox.com) heruntergeladen werden.

Die Themen in diesem Kapitel:

- [Drucken unter Windows](#)
- [Xerox Easy Printer Manager \(EPM\)](#)
- [Drucken unter Macintosh](#)
- [Drucken unter Linux](#)
- [Drucken unter Unix](#)

# Drucken unter Windows

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über das Druckverfahren und die Funktionen, die beim Drucken in Windows zur Verfügung stehen.





## Hinweise:

- Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Druckermodell und der Konfigurationsvariante ab.
- Die Abbildungen sind repräsentativ.

## Druckverfahren

Dokumente können mit den im Lieferumfang enthaltenen Druckertreibern direkt vom Computer aus gedruckt werden. Der Druckertreiber muss auf jedem PC, der dieses Gerät zum Drucken verwendet, installiert sein.

**Hinweis:** Wird unter „Druckeigenschaften“ oder „Einstellungen“ eine Option ausgewählt, wird ggf.

ein Warnsymbol (  oder  ) angezeigt.  bedeutet, dass die Verwendung der Option nicht empfohlen wird,  bedeutet, dass die Option aufgrund einer Geräteeinstellung oder der Druckumgebung nicht ausgewählt werden kann.

1. In der Anwendung auf **Drucken** klicken.
2. Im Dropdownmenü **Drucker** das Gerät auswählen.
3. **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** wählen, um auf den einzelnen Registerkarten die gewünschten Druckoptionen auszuwählen. Weitere Informationen siehe:
  - [Registerkarte „Favoriten“](#)
  - [Einfach, Registerkarte](#)
  - [Registerkarte „Papier“](#)
  - [Grafiken, Registerkarte](#)
  - [Erweitert, Registerkarte](#)
  - [Registerkarte „Earth Smart“](#)
  - [Registerkarte „Xerox“](#)
4. **OK** wählen, um die ausgewählten Optionen zu bestätigen.
5. **OK** wählen, um das Dokument zu drucken.

## Registerkarte „Favoriten“

Auf der Registerkarte **Favoriten** werden Standard- und benutzerdefinierte Favoriten aufgeführt.

Jede Registerkarte mit Ausnahme der Xerox-Registerkarte enthält eine Schaltfläche „Favoriten“, mit deren Hilfe die jeweils vorliegenden Einstellungen als Favoriten für die künftige Benutzung gespeichert werden können.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Die Einstellungen auf jeder Registerkarte nach Bedarf ändern.
2. Auf **Speichern** klicken.
3. Einen Namen und eine Beschreibung eingeben und das gewünschte Symbol auswählen.
4. Auf **OK** klicken. Sämtliche aktuellen Treibereinstellungen werden gespeichert.

Zur Verwendung einer gespeicherten Einstellung diese auf der Registerkarte „Favoriten“ auswählen. Das Gerät ist nun zur Ausgabe von Druckaufträgen gemäß den vorgegebenen Einstellungen bereit.

Zum Löschen einer gespeicherten Einstellung diese auf der Registerkarte „Favoriten“ auswählen und auf **Löschen** klicken.

**Hinweis:** Es können nur benutzerdefinierte Favoriten gelöscht werden.

## Registerkarte „Vorschau“

Die Registerkarte **Vorschau** im rechten Bereich wird nur auf der Registerkarte „Favoriten“ angezeigt. Sie ist eine bildliche Repräsentation der festgelegten Einstellungen.

## Registerkarte „Details“

Die Registerkarte **Details** im rechten Bereich wird nur auf der Registerkarte „Favoriten“ angezeigt. Sie enthält eine Zusammenfassung der Einstellungen des Favoriten sowie ggf. Hinweise auf inkompatible Einstellungen.

## Papier, Registerkarte

Die Registerkarte **Papier** im rechten Bereich wird auf allen Hauptregisterkarten mit Ausnahme der Registerkarten „Xerox“ und „Favoriten“ angezeigt. Sie ist eine bildliche Repräsentation der festgelegten Einstellungen.

## Registerkarte „Gerät“

Die Registerkarte **Gerät** im rechten Bereich wird auf allen Hauptregisterkarten mit Ausnahme der Registerkarten „Xerox“ und „Favoriten“ angezeigt. Sie enthält eine Zusammenfassung der festgelegten Geräteeinstellungen.

## Druckerstatus

**Hinweis:** Wie das Fenster „Druckerstatus“ genau aussieht, hängt vom Drucker und dem verwendeten Betriebssystem ab.

Die Option **Druckerstatus** ist auf jeder Registerkarte verfügbar und dient zum Aufrufen von Statusinformationen zum Drucker. Es werden folgende Statusinformationen angezeigt:

## Tonerstand

Stand des Toners in den einzelnen Modulen. Das angezeigte Gerät und die Zahl der Tonermodule hängt vom Modell des jeweils verwendeten Geräts ab. Diese Funktion wird nicht von allen Druckern unterstützt.

## Option

Hier können Einstellungen für Auftragswarnungen festgelegt werden.

## Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Tonermodule können im Internet bestellt werden.

## Benutzerhandbuch

Über diese Schaltfläche kann bei Auftreten eines Fehlers das Benutzerhandbuch aufgerufen werden. Dort kann dann das Kapitel zur Fehlerbeseitigung konsultiert werden.

## Einfach, Registerkarte

Auf dem Register **Einfach** befinden sich Optionen zur Auswahl des Druckmodus und des Erscheinungsbilds der bedruckten Dokumentseite. Druckoptionen umfassen Einstellungen für Seitenausrichtung, Seitenaufdruck, Seitenlayout und Druckqualität.

**Hinweis:** Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom Druckermodell und der Konfigurationsvariante ab.

## Ausrichtung

Mit **Ausrichtung** wird die Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite ausgewählt.

- **Hochformat:** kurze Seiten oben und unten, wie bei einem Brief.
- **Querformat:** kurze Seiten links und rechts, wie bei einer Kalkulationstabelle.
- **Um 180 Grad drehen:** Seite um 180 Grad drehen.

## Layout

Mit **Layout** wird das Layout der Ausgabe festgelegt. Es kann ausgewählt werden, wie viele Seiten auf ein Blatt aufgedruckt werden sollen. Werden mehrere Seiten auf eine Blattseite aufgedruckt, werden die Seiten entsprechend verkleinert und gemäß den Angaben des Benutzers angeordnet.

- **Eine Seite pro Blatt:** Layout unverändert übernehmen.
- **Mehrere Seiten pro Blatt:** mehrere Seiten auf eine Blattseite aufdrucken. Es können bis zu 16 Seiten auf eine Ausgabeseite gedruckt werden. Anzahl der Seiten pro Blattseite und die Seitenreihenfolge auswählen und angeben, ob Umrandungen gedruckt werden sollen.

- **Posterdruck:** Mit dieser Option wird ein einseitiges Dokument in 4, 9 oder 16 Teile aufgeteilt. Jeder Teil wird auf ein separates Blatt gedruckt. Die Ausgabeseiten können dann zu einem Poster zusammengefügt werden. **Poster 2x2** zum Aufteilen auf 4 Seiten, **Poster 3x3** zum Aufteilen auf 9 Seiten oder **Poster 4x4** zum Aufteilen auf 16 Seiten wählen. Überlappung in mm oder Zoll festlegen.
- **Broschürendruck:** Mit dieser Funktion werden beide Blattseiten bedruckt, dabei werden die Seiten so angeordnet, dass die Blätter in der Mitte zur Broschüre gefaltet werden können.

**Seitenrand:** bietet verschiedene Umrandungsoptionen für die Ausgabeseiten.

## Seitenaufdruck

Das Papier kann beidseitig bedruckt werden. Zunächst die Ausrichtung des Dokuments festlegen.

**Hinweis:** Welche Funktionen verfügbar sind, ist modellabhängig.

- **Druckereinstellung:** Die am Steuerpult des Druckers gewählte Einstellung wird übernommen.
- **Aus:** Es wird nur eine Blattseite bedruckt.
- **Lange Seite:** Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der langen Seite gewendet werden (wie bei Büchern üblich).
- **Kurze Seite:** Dokument wird so gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Seite gewendet werden (wie bei Kalendern üblich).
- **Umgekehrter beidseitiger Druck:** Das Blatt wird beidseitig bedruckt, wobei jeweils das Druckbild auf der Rückseite um 180 Grad gedreht wird.

## Registerkarte „Papier“

Über die Registerkarte **Papier** werden grundlegende Angaben zum Druckmaterial eingegeben, die in den Druckereigenschaften gewählt werden können.

## Exemplare

Hier wird festgelegt, wie viele Exemplare gedruckt werden sollen. Gültige Werte: 1 bis 999.

## Papieroptionen

- **Originalgröße** dient zum Angeben der des Formats des Originals. Steht das gewünschte Format nicht zur Auswahl, auf **Bearbeiten** klicken, im eingeblendeten Fenster für die benutzerdefinierte Formateinstellung das Format eingeben und auf „OK“ klicken. Das Format kann dann über die Formatliste ausgewählt werden.
- **Format:** Format des Druckmaterials festlegen.
- **Prozentsatz:** Druckbild auf den angegebenen Prozentsatz vergrößern oder verkleinern. Gewünschten **Prozentsatz** auswählen.
- **Papierzufuhr:** Materialbehälter auswählen. Zum Bedrucken von Sondermaterialien wie Umschlägen und Klarsichtfolien den manuellen Einzug wählen. Wird die Papierzufuhr auf **Automatisch** eingestellt, wird der Behälter automatisch anhand des angeforderten Formats ausgewählt.

- **Typ: Die im gewählten Behälter eingelegte Materialart angeben.** So wird die beste Druckqualität erzielt. Beim Bedrucken von Umschlägen die Option **Umschläge** wählen.
- **Erweitert:** Über diese Optionen kann für die erste Seite eines Dokuments ein anderer Materialbehälter gewählt werden.
  - **Erste Seite:** Soll die erste Seite auf ein anderes Papier als das restliche Dokument gedruckt werden, hier den Behälter mit dem gewünschten Material auswählen.
  - **Quelle:** Materialbehälter auswählen. Zum Bedrucken von Sondermaterialien wie Umschlägen und Klarsichtfolien den manuellen Einzug wählen. Wird die Papierzufuhr auf **Automatisch** eingestellt, wird der Behälter automatisch anhand des angeforderten Formats ausgewählt.

## Grafiken, Registerkarte

Die Druckqualität kann über die folgenden Optionen eingestellt werden.

### Qualität

Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung.

### Schriftart/Text

- **Gesamten Text schwarz drucken:** Dieses Kontrollkästchen markieren, wenn der gesamte Text des Dokumentes unabhängig von seiner Farbe am Bildschirm schwarz gedruckt werden soll.
- **Erweitert:** Schriftoptionen wählen. TrueType-Schriften können als Kontur- oder Bitmap-Dateien heruntergeladen oder als Grafiken gedruckt werden. Sollen auf dem Drucker bereits vorhandene Schriften verwendet werden, **Druckerschriftarten verwenden** wählen.

### Grafikcontroller

- **Erweitert:** Mithilfe dieser Option die Helligkeit und den Kontrast einstellen.

### Tonersparmodus

- Funktion wie gewünscht aktivieren oder deaktivieren.

## Erweitert, Registerkarte

Auf der Registerkarte **Erweitert** können zusätzliche Ausgabeoptionen, zum Beispiel Wasserzeichen oder Überlagerungstext, gewählt werden.

## Wasserzeichen

Diese Option ermöglicht das Aufdrucken von Textvermerken auf die Dokumentseiten. Auf dem Drucker sind ab Werk eine Reihe von Wasserzeichen gespeichert. Diese können geändert, und es können neue Wasserzeichen erstellt werden.

### Verwenden eines vorhandenen Wasserzeichens

Gewünschtes **Wasserzeichen** in der Dropdownliste auswählen. Das ausgewählte Wasserzeichen wird in der Vorschau angezeigt.

### Erstellen eines Wasserzeichens

1. In der Dropdownliste „Wasserzeichen“ die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. Im Feld „Wasserzeichen-Text“ einen Text eingeben. Es können bis zu 40 Zeichen eingegeben werden. Der Text wird im Vorschauenfenster angezeigt. Wird das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** markiert, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite aufgedruckt.
3. Die gewünschten Optionen wählen. Unter **Schriftart** können Name, Schnitt, Größe und Farbton der Schrift ausgewählt werden. Mit **Textwinkel** wird der Aufdruckwinkel bestimmt.
4. **Hinzufügen** wählen, um das neue Wasserzeichen der Liste hinzuzufügen.
5. Nach Abschluss der Bearbeitung **OK** wählen.

### Bearbeiten eines Wasserzeichens

1. In der Dropdownliste „Wasserzeichen“ die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. In der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen auswählen und die Optionen für den Wasserzeichen-Text auswählen.
3. Zum Speichern der Änderungen **Aktualisieren** wählen.
4. Nach Abschluss der Bearbeitung **OK** wählen.

### Löschen von Wasserzeichen

1. In der Dropdownliste „Wasserzeichen“ die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
2. In der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen auswählen und **Löschen** wählen.
3. **OK** wählen.

## Überlagerung

Unter einer Überlagerung sind auf der Festplatte des Computers gespeicherte Dateien in einem besonderen Format zu verstehen, die Text oder Bilder zum Aufdrucken auf beliebige Dokumente enthalten. Überlagerungen ersetzen oft Vordrucke und Briefköpfe.

**Hinweis:** Diese Option ist nur beim PCL6-Druckertreiber verfügbar.

## Erstellen einer neuen Seitenüberlagerung

Überlagerungen können ein Logo oder anderes Bild enthalten.

1. Eine Text- oder Bilddatei für die neue Überlagerung öffnen. Die Elemente an der gewünschten Position auf der Seite anordnen.
2. In der Dropdownliste der Überlagerungen die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
3. **Erstellen** wählen und im Feld „Dateiname“ einen Namen eingeben. Gegebenenfalls den Zielordner auswählen.
4. **Speichern** wählen. Der Name wird in der **Liste der Überlagerungen** aufgeführt.
5. **OK** wählen.

**Hinweis:** Das Dokumentformat der Überlagerung muss dem des Dokuments, für das sie bestimmt ist, entsprechen. Keine Überlagerungen mit Wasserzeichen erstellen.

6. Auf der Registerkarte **Erweitert** die Schaltfläche **OK** wählen.
7. Im Hauptfenster **Drucken** die Schaltfläche **OK** wählen.
8. Die Meldung „Sind Sie sicher?“ wird angezeigt. Mit **Ja** bestätigen.

## Verwenden einer Seitenüberlagerung.

1. Die gewünschte **Überlagerung** in der Dropdownliste auswählen.  
Ist die gewünschte Überlagerung in der Liste nicht enthalten, die Schaltfläche **Bearbeiten** und **Laden** wählen, dann die Überlagerungsdatei auswählen.  
Ist die zu verwendende Überlagerung in einer externen Quelle gespeichert, kann die Datei auch über das Fenster zum Laden von Überlagerungen aufgerufen werden.  
Nach Wahl der Datei **Öffnen** wählen. Die Datei wird in der Liste der Überlagerungen angezeigt und steht zum Drucken zur Verfügung. Die Überlagerung aus der Liste auswählen.
2. Gegebenenfalls **Überlagerung beim Drucken bestätigen** wählen. Wird diese Option aktiviert, wird jedes Mal, wenn ein Dokument zum Drucken übermittelt wird, gefragt, ob die Überlagerung auf das Dokument aufgedruckt werden soll.  
Wird diese Option nicht aktiviert und ist eine Überlagerung ausgewählt, wird diese automatisch mit dem Dokument gedruckt.
3. **OK** wählen.

## Löschen einer Seitenüberlagerung

1. In der Dropdownliste der Überlagerungen die Option **Bearbeiten** wählen. Das Fenster **Überlagerung bearbeiten** wird angezeigt.
2. Die zu löschende Überlagerung in der **Liste der Überlagerungen** auswählen.
3. **Überlagerung löschen** wählen Im Bestätigungsfenster **Ja** wählen.
4. **OK** wählen.



## Ausgabeoptionen

Die gewünschte Ausgabereihenfolge in der Dropdownliste auswählen:

- **Normal:** Alle Seiten werden gedruckt.
- **Reihenfolge umkehren:** Alle Seiten werden gedruckt; die letzte Seite wird zuerst, die erste zuletzt ausgegeben.
- **Ungerade Seiten drucken:** Nur die Seiten mit ungerader Seitenzahl werden ausgegeben.
- **Gerade Seiten drucken:** Nur die Seiten mit gerader Seitenzahl werden ausgegeben.

Das Kontrollkästchen **Leere Seiten überspringen** markieren, wenn keine leeren Seiten ausgegeben werden sollen.

Zum Hinzufügen eines Bundstegs das Kontrollkästchen **Manueller Rand** markieren und **Details** wählen, um Position und Breite des Rands zu bestimmen.

## Registerkarte „Earth Smart“

Die Registerkarte **Earth Smart** bietet Optionen zum Sparen von Energie und Druckmaterial und zeigt die Einsparungen an.

**Hinweis:** Welche Optionen verfügbar sind, hängt von der Konfigurationsvariante ab.

## Typ

Die Dropdownliste **Typ** dient zum Wählen der **Earth Smart**-Hauptoption für den Drucker.

- **Aus:** Es werden keine Energie- oder Materialsparooptionen automatisch ausgewählt.
- **Öko-Druckbetrieb:** Ist diese Option gewählt, können die Optionen **Beidseitiger Druck**, **Layout**, **Leere Seiten überspringen** und **Toner-Sparbetrieb** nach Bedarf angepasst werden.
- **Druckereinstellung:** Mit dieser Option werden automatisch die Druckerstandardeinstellungen gewählt.

## Ergebnis-Simulator

Dieser Bereich der Registerkarte **Earth Smart** zeigt die geschätzten Einsparungen, die mit den gewählten Optionen erzielt werden.

## Aktivieren des Öko-Drucks über die zugehörige Taste.

Die Öko-Taste auf dem Steuerpult ermöglicht das Aktivieren der Öko-Druckeinstellungen, die über CentreWare Internet Services festgelegt wurden.

Zum Aktivieren dieser Einstellungen die Taste drücken.

## Standardeinstellungen für Öko-Druck

Die folgende Tabelle enthält die standardmäßigen Öko-Druckeinstellungen in CentreWare Internet Services:

| Drucker | 2-seitig        | Mehrfachnutzen | Leerseiten überspringen | Toner-Sparbetrieb |
|---------|-----------------|----------------|-------------------------|-------------------|
| 3052NI  | Nicht verfügbar | 2 auf 1        | Ein                     | Ein               |
| 3260DN  | Lange Seite     | 2 auf 1        | Ein                     | Ein               |
| 3260DNI | Lange Seite     | 2 auf 1        | Ein                     | Ein               |

## Registerkarte „Xerox“

Diese Registerkarte enthält Angaben zu Version und Copyright sowie Links zu Treibern und anderen Downloads, zur Verbrauchsmaterialbestellung und zur Xerox-Website.

# Xerox Easy Printer Manager (EPM)

Xerox Easy Printer Manager ist eine Windows-Anwendung, über die alle Einstellungen für Xerox-Geräte zentral vorgenommen werden können. Über Xerox Easy Printer Manager können Geräteeinstellungen, Druck- und Scanumgebung, sonstige Einstellungen und Bedienvorgänge sowie die Scan- und Faxausgabe an PC gesteuert werden. Diese Funktionen ermöglichen einfache und schnelle Einrichtung und Bedienung von Xerox-Geräten.

Xerox Easy Printer Manager wird bei der Treiberinstallation automatisch installiert.

# Drucken unter Macintosh

In diesem Abschnitt wird das Drucken mit einem Macintosh-Computer beschrieben. Vor dem Drucken muss die Druckumgebung eingerichtet werden. Siehe [Installation und Einrichtung](#).

## Drucken von Dokumenten

Wenn mit einem Macintosh gedruckt wird, müssen die Druckertreibereinstellungen in jeder verwendeten Anwendung überprüft werden. Zum Drucken von einem Macintosh aus wie folgt vorgehen.

1. Das zu druckende Dokument öffnen.
2. Das Menü **Ablage** öffnen und **Papierformat** wählen (in einigen Anwendungen **Seite/Dokument einrichten**).
3. Materialformat, Ausrichtung, Skalierung und andere Optionen wählen. Sicherstellen, dass das richtige Gerät ausgewählt ist, und **OK** wählen.
4. Das Menü **Ablage** öffnen und auf **Drucken** klicken.
5. Die Anzahl der Exemplare auswählen und angeben, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. **Drucken** wählen.

## Ändern von Druckereinstellungen

Die vom Gerät angebotenen erweiterten Druckfunktionen können verwendet werden.

Eine Anwendung öffnen und im Menü **Ablage** die Option **Drucken** wählen. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteeigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen variieren. Unabhängig vom Druckernamen sind die Elemente im Druckereigenschaftenfenster jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

**Hinweis:** Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die Bezeichnungen der angebotenen Einstellungen.

## TextEdit

Diese Option dient zum Drucken von Kopf- und Fußzeilen.

## Druckfunktionen

Die **Papierart** auf das Material in dem Behälter einstellen, aus dem Druckmaterial zugeführt wird. Auf diese Weise wird die bestmögliche Druckqualität erzielt. Wenn anderes Druckmaterial eingelegt wird, die entsprechenden Papierart wählen.

## Layout

Die Option **Layout** bietet verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Es können auch mehrere Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.

**Beidseitig:** Zum Bedrucken von Vorder- und Rückseite.

**Seitenausrichtung umkehren:** ermöglicht ein Drehen der Seite um 180 Grad. Soll beispielsweise entlang der linken Blattkante gedruckt werden, „Querformat“ und „Seitenausrichtung umkehren“ aktivieren.

## Papierhandhabung

Mit dieser Option werden die grundlegenden Papierfunktionen gesteuert: **Sortiert drucken, Zu druckende Seiten, Seitenfolge, An Papierformat anpassen.**

## Deckblatt

Diese Option dient zur Ausgabe eines Begleitblatts vor oder nach dem Dokument.

## Zubehörstatus

Mit dieser Option wird der derzeitige Tonerstand abgerufen.

## Grafiken

Diese Option dient zur Auswahl der Druckauflösung. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden gedruckte Zeichen und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

## Drucken mehrerer Seiten auf eine Blattseite

Auf eine Blattseite können mehrere Dokumentseiten aufgedruckt werden. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Entwürfe zu drucken.

1. Eine Anwendung öffnen und im Menü **Datei** die Option **Drucken** wählen.
2. In der Dropdownliste unter **Seiten** die Option **Layout** wählen. In der Dropdownliste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten wählen, die auf eine Blattseite gedruckt werden sollen.
3. Die anderen gewünschten Optionen wählen.
4. **Drucken** wählen. Die gewählte Seitenanzahl wird auf ein Blatt aufgedruckt.

## Doppelseitig drucken

Das Papier kann beidseitig bedruckt werden.

1. Im Macintosh-Programm ein Dokument öffnen und im Menü **Ablage** des Programms die Option **Drucken** wählen.
2. In der Dropdownliste unter **Ausrichtung** die Option **Layout** wählen.
3. Unter **Doppelseitig drucken** die Option **Ein** wählen.
4. Die anderen gewünschten Optionen und dann **Drucken** wählen.

## Verwendung von AirPrint

AirPrint ist eine Softwarefunktion für den treiberlosen Druck von mobilen Apple-Geräten und Computern mit Macintosh OS. AirPrint-fähige Drucker ermöglichen die Druckausgabe direkt von einem Mac, iPhone, iPad oder iPod touch. Weiteres hierzu siehe [AirPrint](#) im Kapitel [Installation und Einrichtung](#).

## Verwendung von Google Cloud Print

Mithilfe von Google Cloud Print kann der Drucker mit Smartphones, Tablets oder sonstigen internetfähigen Geräten genutzt werden. Weiteres hierzu siehe [Google Cloud Print](#) im Kapitel [Installation und Einrichtung](#).

# Drucken unter Linux

## Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) gedruckt werden kann. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Eine Anwendung öffnen und im Menü **Datei** die Option **Drucken** wählen.
2. **Print** (Drucken) über LPR wählen.
3. Im Dialogfeld von LPR GUI den Drucker in der Liste auswählen und **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten ändern.
  - **General** (Allgemein): Materialformat, Materialart und Ausrichtung der Dokumente ändern. Die Option ermöglicht beidseitigen Druck, das Hinzufügen von Start- und Endbannern sowie das Ändern der Anzahl der Seiten pro Blatt.
  - **Text**: Seitenränder festlegen und Textoptionen, z. B. Abstände und Spalten, festlegen.
  - **Grafiken**: Bildooptionen für den Druck von Bilddateien, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition, festlegen.
  - **Erweitert**: Druckauflösung, Papiereinzug und Ausgabeinheit festlegen.
5. **Apply** (Anwenden/Übernehmen) wählen, um die Änderungen anzuwenden und das Dialogfeld **Properties** (Eigenschaften) zu schließen.
6. Im Dialogfeld von LPR GUI **OK** wählen, um den Druckauftrag zu starten.  
Im Dialogfeld „Printing“ (Drucken), das daraufhin angezeigt wird, kann der Status des Druckauftrags überwacht werden.

## Drucken von Dateien

Mit dem Gerät können mithilfe des Standard-CUPS-Dienstprogramms viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile gedruckt werden. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres Programm „LPR GUI“.

Zum Drucken von Dokumentdateien:

1. In der Befehlszeile der Linux-Shell „lpr <Dateiname>“ eingeben und die **Eingabetaste** drücken. Das Dialogfeld von LPR GUI wird angezeigt.
2. Wenn **only lpr** eingegeben und die Eingabetaste gedrückt wird, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** (Zu druckende Dateien auswählen) angezeigt. Die zu druckenden Dateien auswählen und **Open** (Öffnen) wählen.
3. Im Dialogfeld von LPR GUI das Gerät aus der Liste auswählen und die Eigenschaften des Druckauftrags ändern.
4. **OK** wählen, um den Druckvorgang zu starten.

## Konfigurieren von Druckereigenschaften

Im Fenster „Printer Properties“ (Druckereigenschaften) unter „Printers configuration“ (Druckerkonfiguration) können die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät geändert werden.

1. **Unified Driver Configurator** öffnen.

Erforderlichenfalls zu „Printers configuration“ (Druckerkonfiguration) wechseln.

2. Das Gerät in der Liste der verfügbaren Drucker auswählen und **Properties** (Eigenschaften) wählen.

3. Das Fenster **Printer Properties** (Druckereigenschaften) wird geöffnet.

Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Register angezeigt:

- **Allgemein:** Diese Option ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter „Printers configuration“ (Druckerkonfiguration) angezeigt.
- **Connection** (Anschluss): Diese Option ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss gewechselt wird, während der Geräteanschluss benutzt wird, muss der Geräteanschluss auf diesem Register neu konfiguriert werden.
- **Treiber:** Diese Option ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Gerätetreibers. Durch Wählen von **Options** (Optionen) können die Standardgeräteoptionen eingestellt werden.
- **Jobs** (Aufträge): Diese Option zeigt die Liste der Druckaufträge an. **Cancel job** (Auftrag abbrechen) wählen, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Fertige Aufträge anzeigen) aktivieren, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- **Classes** (Klassen): Diese Option zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen) wählen, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen) klicken, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.

4. **OK** wählen, um die Änderungen anzuwenden, und dann das Dialogfeld „Printer Properties“ (Druckereigenschaften) schließen.



# Drucken unter Unix

## Drucken von Dateien

Nach Installation des Druckers Bild, Text oder PS-Datei zum Drucken wählen.

1. Den Befehl „`printui <file_name_to_print>`“ eingeben. Beispiel: Zum Drucken von „document1“ Folgendes eingeben: **printui document1**.  
Damit wird die Druckauftragsverwaltung des Unix-Druckertreibers geöffnet, in der der Benutzer verschiedene Druckoptionen wählen kann.
2. Einen bereits hinzugefügten Drucker auswählen.
3. In dem Fenster Druckoptionen wie zum Beispiel **Page Selection** (Seitenauswahl) wählen.
4. Unter **Number of Copies** (Anzahl Exemplare) die Anzahl der zu druckenden Exemplare eingeben.
5. **OK** drücken, um den Druckauftrag zu starten.

## Konfigurieren von Druckereigenschaften

Die Druckauftragsverwaltung des Unix-Druckertreibers ermöglicht das Konfigurieren verschiedener Druckoptionen mit der Option **Properties** (Eigenschaften). Auch folgende Hotkeys können verwendet werden: **H** für Hilfe, **O** für OK, **A** für Anwenden und **C** für Abbrechen.

### Registerkarte „General“ (Allgemein)

- **Papierformat:** Format auf A4, Letter oder ein anderes den Anforderungen entsprechendes Format einstellen.
- **Paper Type** (Materialart): Die Materialart wählen. In der Liste werden die Optionen „Druckereinstellung“, „Normalpapier“ und „Dick“ angeboten.
- **Papierzufuhr:** Behälter auswählen, aus dem Druckmaterial eingezogen werden soll. In der Standardeinstellung ist „Automatisch“ gewählt.
- **Ausrichtung:** Ausrichtung des Druckbilds auf der Seite wählen.
- **Duplex:** Beide Seiten des Papiers bedrucken.
- **Multiple pages** (Mehrere Seiten): Mehrere Seiten auf eine Blattseite aufdrucken.
- **Seitenrand:** Eine Umrandungsart auswählen (z. B. Haarlinie, doppelte Haarlinie).

### Registerkarte „Image“ (Bild)

Hier können Helligkeit, Auflösung und Bildposition für das Dokument gewählt werden.

### Registerkarte „Text“

Diese Registerkarte dient zur Einstellung von Rand, Zeilenabstand oder Spalten des Ausdrucks.

## Registrierkarte „Margins“ (Rand)

- **Use Margins** (Rand festlegen): Ränder für das Dokument einstellen. In der Standardeinstellungen sind die Ränder nicht aktiviert. Der Benutzer kann die Randeinstellungen über die Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese Werte werden je nach Seitenformat vorgegeben.
- **Unit** (Maßeinheit): Die Einheit kann in Punkt, Zoll oder cm geändert werden.

## Registrierkarte „Printer-Specific Settings“ (Druckerspezifisch)

In den Bereichen **JCL** und **General** (Allgemein) können bestimmte Einstellungen angepasst werden. Diese Optionen sind druckerspezifisch und hängen von der PPD-Datei ab.

# Sicherheit

# 5

Nachfolgend wird beschrieben, wie die Sicherheit des Geräts konfiguriert wird.

Das Kapitel umfasst folgende Themen:

- [Sicherheit bei Xerox](#)
- [Sicherheitseinstellungen](#)
- [Verwaltung des digitalen Gerätezertifikats](#)
- [SNMP](#)
- [SNMPv3](#)
- [IPsec](#)
- [IP-Filterung](#)
- [802.1x-Authentifizierung](#)

# Sicherheit bei Xerox

Aktuelle Informationen zum sicheren Installieren, Einrichten und Betreiben des Geräts enthält die Xerox-Webseite zur Sicherheit unter [www.xerox.com/security](http://www.xerox.com/security).

## Sicherheitseinstellungen

Zur Vermeidung unbefugter Änderungen an den Druckereinstellungen sicherstellen, dass im Bereich **Systemadministrator** eine Anmelde-ID und ein Passwort eingegeben werden.

### Administratorkonten

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Systemsicherheit** auswählen.
6. **Systemadministrator** auswählen.
7. Gegebenenfalls die Daten des Administrators eingeben:
  - Name
  - Telefonnummer
  - Ort
  - E-Mail-Adresse
8. Über das Kontrollkästchen Zugriffssteuerung für Webbedienungs Oberfläche wird der Zugriff auf Internet Services gesteuert. Falls erforderlich, **Aktivieren** auswählen.
9. Zum Ändern des Administratorpassworts **Passwort ändern** auswählen und die erforderlichen Eingaben für **Anmelde-ID** und **Passwort** vornehmen. Die Standardwerte sind **admin** und **1111**.
10. Die Schaltfläche **Erweitert** auswählen, um die erweiterte Zugriffssteuerung aufzurufen.
11. Falls erforderlich, **Schutz der Anmelde-IPv4-Adresse** aktivieren und die zu schützende IP-Adresse in das Feld **IPv4-Adresse** eingeben.
12. Eine Option für **Richtlinie zu Fehlern bei der Anmeldung** wählen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: **Aus**, **3 Mal** und **5 Mal**.
13. Im Menü **Automatische Abmeldung** die gewünschte Zeit in Minuten auswählen.
14. Falls erforderlich, **Zurücksetzung der Sicherheitseinstellungen** aktivieren.
15. **Speichern** wählen.
16. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
17. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

## Funktionsverwaltung

Über das Fenster „Funktionsverwaltung“ können Services, physische Anschlüsse, Scansicherheit und Netzwerkprotokolle gesteuert werden.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Systemsicherheit** auswählen.
6. Links in der Verzeichnisstruktur **Funktionsverwaltung** auswählen.
7. Zum Aktivieren oder Deaktivieren einzelner Funktionen das zugehörige Kontrollkästchen **Ein** oder den Link **Deaktivieren** verwenden.
  - Für **LPR/LPD-Protokoll** die erforderliche Portnummer eingeben. (Die Standardeinstellung ist 515.)
  - Für **Raw-TCP/IP-Druckprotokoll** die erforderliche Portnummer eingeben (Standardeinstellung = 9100).
8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
9. **OK** wählen.

## Geräteneustart

Mithilfe des Fensters „Gerät neu starten“ kann das Gerät vom Computer aus neu gestartet werden.

**Hinweis:** Es dauert eine gewisse Zeit, bis der Netzwerkcontroller neu gestartet ist. Während dieses Vorgangs besteht keine Netzwerkverbindung.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. **Properties** (Eigenschaften) wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Systemsicherheit** auswählen.
6. Links in der Verzeichnisstruktur **Gerät neu starten** auswählen.
7. Zum Auslösen des Neustarts die Schaltfläche **Jetzt neu starten** auswählen.
8. Es wird nun die Frage **Möchten Sie das Gerät wirklich neu starten?** angezeigt. **Ja** auswählen. Das Gerät wird dann neu gestartet. CentreWare Internet Services steht während des Neustarts nicht zur Verfügung (ggf. mehrere Minuten lang).

# Verwaltung des digitalen Gerätezertifikats

Der Abschnitt umfasst folgende Themen:

- Überblick
- Checkliste
- Zugriff auf die Verwaltung digitaler Gerätezertifikate
- Erstellen eines selbstsignierten Gerätezertifikats
- Installieren eines signierten ZS-Zertifikats
- Aktivieren einer sicheren Verbindung

## Überblick

Das Gerät kann für sicheren Zugriff mit SSL (Secure Socket Layer) über digitale Zertifikate konfiguriert werden. SSL ermöglicht einen sicheren Zugriff auf das Gerät.

Zum Aktivieren von SSL auf einem Gerät benötigt dieses ein eigenes digitales Zertifikat. Wird von einem Client eine Anforderung an das Gerät gesendet, exportiert dieses das Zertifikat zur Bereitstellung eines verschlüsselten Kanals.

Zur Beschaffung eines Serverzertifikats für das Gerät gibt es zwei Möglichkeiten:

- Erstellung eines selbstsignierten Zertifikats durch das Gerät
- Erstellung einer Anforderung an eine Zertifizierungsstelle zur Signierung eines Zertifikats, das dann auf das Gerät geladen wird

Bei einem selbstsignierten Zertifikat wird dieses vom Gerät als vertrauenswürdig signiert. Das Gerät erstellt außerdem einen öffentlichen Schlüssel zur Verwendung bei der SSL-Verschlüsselung.

Ein Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle oder einem als solche fungierenden Server (z. B. ein Windows 2000-Server, auf dem Zertifikatdienste ausgeführt werden) wird auf das Gerät geladen.

**Hinweis:** Für jedes Xerox-Gerät wird eine separate Anforderung benötigt.

## Checkliste

Sicherstellen, dass das Gerät über folgende Konfiguration verfügt:

- IP-Adresse oder Hostname
- DNS aktiviert und konfiguriert

**Hinweis:** Dies wird zur Festlegung des Gültigkeitsbeginns für selbstsignierte Zertifikate verwendet.

## Zugriff auf die Verwaltung digitaler Gerätezertifikate

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.

4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (**admin**) und das Passwort (**1111**) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.
6. Den Link **Digitales Zertifikat** auswählen. Die Seite **Zertifikatsverwaltung** wird angezeigt.
7. Auf **Hinzufügen** klicken.

Eine der folgenden Optionen auswählen:

- **Gerätezertifikat oder CSR installieren/erstellen** Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
  - **Selbstsigniertes Gerätezertifikat erstellen**
  - **Signiertes ZS-Gerätezertifikat installieren**
  - **Zertifikatsignaturanforderung (CSR) erstellen**
- **Stammzertifikat installieren**

### Erstellen eines selbstsignierten Gerätezertifikats

1. Im Bereich **Neues Zertifikat installieren/erstellen** die Option **Selbstsigniertes Zertifikat erstellen** auswählen.
2. **Weiter** wählen.
3. Im Bereich **Selbstsigniertes Gerätezertifikat erstellen** folgende Schritte ausführen:
  - a. Im Feld **Angezeigter Name** den anzuzeigenden Namen eingeben.
  - b. Im Feld **Zweistelliger Ländercode** den Ländercode des Landes eingeben, in dem das Gerät sich befindet. Es muss sich um den ISO 3166-Ländercode handeln.
  - c. Falls erforderlich, die folgenden Felder ausfüllen:
    - **Bundesland**
    - **Name der Lokalität**
    - **Name der Organisation**
    - **Organisationseinheit**

Die hier eingegebenen Informationen sollten das Gerät gemäß dem Standard X.500 beschreiben, es können jedoch beliebige Werte, die für die Benutzer einen Sinn ergeben, verwendet werden.

**Hinweis:** Der allgemeine Name wird automatisch aus der IP-Adresse bzw. dem Hostnamen des Geräts und dem Domänennamen bezogen.

  - d. Im Feld **Gültigkeitszeitraum** den Gültigkeitszeitraum in Tagen für das Zertifikat eingeben. Nach Ablauf dieser Zeit verliert das Zertifikat seine Gültigkeit. Der Beginn basiert auf der aktuellen Systemzeit des Geräts. Daher ist es wichtig, dass die Systemzeit richtig eingestellt ist.
  - e. Die E-Mail-Adresse des für die Verwaltung der Gerätesicherheit zuständigen Administrators eingeben.-
4. Auf **Weiter** klicken. Es wird nun gemeldet, dass das Zertifikat erstellt wurde.
5. Die Schaltfläche **Schließen** auswählen. Das Zertifikat wird im Bereich **Zertifikatsverwaltung** angezeigt.
6. Die Anweisungen unter [Aktivieren einer sicheren Verbindung](#) befolgen.

## Erstellen einer Anforderung für die Zertifikatsignatur

1. Im Bereich **Neues Zertifikat installieren/erstellen** die Option **Zertifikatsignaturanforderung (CSR) erstellen** auswählen.
2. Weiter **wählen**.
3. Im Bereich „Zertifikatsignaturanforderung (CSR)“ folgende Schritte ausführen:
  - a. Zur Identifizierung der Anforderung das Feld **Angezeigter Name** ausfüllen.
  - b. Im Feld **Zweistelliger Ländercode** den Ländercode des Landes eingeben, in dem das Gerät sich befindet. Es muss sich um den ISO 3166-Ländercode handeln.
  - c. Falls erforderlich, die folgenden Felder ausfüllen:
    - **Bundesland**
    - **Name der Lokalität**
    - **Name der Organisation**
    - **Organisationseinheit**

Die hier eingegebenen Informationen sollten das Gerät gemäß dem Standard X.500 beschreiben, es können jedoch beliebige Werte, die für die Benutzer einen Sinn ergeben, verwendet werden.

**Hinweis:** Der allgemeine Name wird automatisch aus der IP-Adresse bzw. dem Hostnamen des Geräts und dem Domänennamen bezogen.

  - d. Die E-Mail-Adresse des für die Verwaltung der Gerätesicherheit zuständigen Administrators eingeben.
4. **Weiter** wählen.
5. Im Bereich „Zertifikatsignaturanforderung (CSR)“ **Download** auswählen:
6. Die heruntergeladene Datei an die Zertifizierungsstelle zum Signieren senden.
7. Das signierte Zertifikat dann wie unter [Installieren eines signierten ZS-Zertifikats](#) beschrieben installieren.

## Installieren eines signierten ZS-Zertifikats

1. Im Bereich **Neues Zertifikat installieren/erstellen** die Option **Signiertes ZS-Gerätezertifikat installieren** auswählen.
2. **Weiter** wählen.
3. Im Bereich **Zertifikatinformationen** folgende Schritte ausführen:
  - a. Zur Identifizierung des Zertifikats das Feld **Angezeigter Name** ausfüllen.
  - b. Die Felder **Privates Passwort** und **Passwort bestätigen** ausfüllen.
  - c. Im Bereich **Signiertes ZS-Zertifikat** auf **Durchsuchen** klicken, um die Zertifikatdatei auf dem Computer zu suchen. Die Datei auswählen.
  - d. Auf **Weiter** klicken.
4. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (Benutzername = admin und Passwort = 1111) eingeben und **OK** auswählen.
5. Wird der Vorgang einwandfrei abgeschlossen, so erscheint im Bereich **Aktueller Status** eine entsprechende Meldung.
6. Die Anweisungen unter [Aktivieren einer sicheren Verbindung](#) befolgen.



## Stammzertifikat installieren

1. Im Bereich **Stammzertifikat installieren** die Option **Neues Stammzertifikat installieren** auswählen.
2. **Weiter** wählen.
3. Zur Identifizierung des Zertifikats unter **Zertifikatinformationen** das Feld **Angezeigter Name** ausfüllen.
4. Im Bereich **Stammzertifikat** auf **Durchsuchen** klicken, um die Zertifikatdatei auf dem Computer zu suchen. Die Datei auswählen.
5. Auf **Weiter** klicken.
6. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (Benutzername = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
7. Wird der Vorgang einwandfrei abgeschlossen, so erscheint im Bereich **Aktueller Status** eine entsprechende Meldung.
8. Die Anweisungen unter [Aktivieren einer sicheren Verbindung](#) befolgen.

## Aktivieren einer sicheren Verbindung

Sobald das Gerät über ein Serverzertifikat verfügt, kann die sichere Verbindung aktiviert werden.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. **Eigenschaften** auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.
6. Den Link **Sichere Verbindung** auswählen.
7. Die Schaltfläche **Zertifikat auswählen** und anschließend das Zertifikat auswählen. Auf **Auswählen** klicken. Das Zertifikat wird im Bereich **Zertifikat für sichere Verbindung** angezeigt.
8. Im Bereich **Sicheres HTTP** die gewünschte Option aus dem Menü **HTTPs** auswählen. **HTTP und HTTPs** auswählen, um sicheres IPP zu aktivieren, alternativ **Nur HTTPs** auswählen.
9. Falls erforderlich, **Import- und Exportfunktionen** auswählen.
10. Wurde zuvor **HTTP und HTTPs**, aktiviert, **Ein** unter **IPPs** auswählen, falls erforderlich.
11. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.

## Bearbeiten und Löschen von Zertifikaten

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.
6. Den Link **Digitales Zertifikat** auswählen. Es wird die Seite **Zertifikatsverwaltung** mit einer Liste der auf dem Gerät installierten Zertifikate angezeigt.
7. Das Kontrollkästchen neben dem gewünschten Zertifikat auswählen.
  - Die Schaltfläche **Bearbeiten** wählen, um das Zertifikat zu bearbeiten. Die gewünschten Änderungen vornehmen und **Übernehmen** auswählen.
  - Soll das Zertifikat gelöscht werden, die Schaltfläche **Löschen** und anschließend zur Bestätigung **Ja** auswählen.

# SNMP

Die Einstellungen für SNMP (Simple Network Management Protocol) können mit CentreWare Internet Services konfiguriert werden.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **SNMP** auswählen.
6. **SNMPv1/v2c** auswählen.
  - a. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für **SNMPv1/v2c-Protokoll** auswählen.
  - b. Den Communitynamen aus der Liste **Community** auswählen oder **Hinzufügen** auswählen, um einen neuen SNMP-Community-Namen hinzuzufügen. Das Popupmenü **Hinzufügen** wird angezeigt.
    - Den Namen für die SNMP-Community eingeben.
    - **Die gewünschte Zugriffsberechtigung auswählen.**
7. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
8. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

## SNMP-Traps

Es können Zieladressen für IPv4-Traps angegeben werden.

1. Auf der Seite **SNMP** im Bereich **SNMP-Traps Hinzufügen** auswählen.
2. Im Bereich **Trap-Ziel** die Felder **IPv4-Adresse** und **Portnummer** ausfüllen.
3. Im Bereich **Traps** den Community-Namen eingeben.
4. Unter **Zu empfangende Traps** eines oder mehrere der folgenden Kontrollkästchen aktivieren:
  - Drucker-Traps
  - Kaltstart-Traps
  - Warmstart-Traps
5. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
6. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

## Bearbeiten von Community-Namen oder SNMP-Traps

1. Auf der Seite **SNMP** im Bereich **Community-Namen** bzw. **SNMP-Traps** den Namen bzw. die Adresse auswählen.
2. **Bearbeiten** auswählen.
3. Die Einstellungen nach Wunsch ändern und zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
4. **OK** wählen.

### Löschen von Community-Namen oder SNMP-Traps

1. Auf der Seite **SNMP** im Bereich **Community-Namen** bzw. **SNMP-Traps** den Namen bzw. die Adresse auswählen.
2. **Löschen** auswählen.
3. **Ja** auswählen.

**Hinweis:** Jede an den GET- oder SET-Community-Namen vorgenommene Änderung muss genauso in jeder Anwendung, die über SNMP mit dem Gerät kommuniziert (Xerox CentreWare Web, Verwaltungsanwendungen anderer Hersteller etc.) vorgenommen werden.

# SNMPv3

SNMPv3 kann aktiviert werden, um einen verschlüsselten Kanal für sicheres Druckermanagement zu erstellen.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter dem Link **Netzwerkeinstellungen** den Link **SNMP** auswählen.
6. Den Link **SNMPv3** auswählen. Die Seite **SNMPv3** wird angezeigt.
7. Im Bereich **Setup** folgende Schritte ausführen:
  - a. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für **SNMPv3-Protokoll** auswählen.
  - b. Den erforderlichen Benutzernamen im Bereich **Authentifizierung** eingeben.
  - c. Ein Passwort in das Feld **Authentifizierungspasswort** eingeben.
  - d. Das Passwort im Feld **Passwort bestätigen** erneut eingeben.
  - e. Für **Authentifizierungsalgorithmus MD5** oder **SHA** auswählen.
  - f. Ein Passwort in das Feld **Verschlüsselungspasswort** eingeben.
  - g. Das Passwort im Feld **Passwort bestätigen** erneut eingeben.
  - h. Die Seite **Verschlüsselungsalgorithmus** wird angezeigt.
8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
9. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

## IPsec

IPsec (IP security) umfasst die Protokolle Authentication Header und Encapsulating Security Payload zum Schützen der IP-Kommunikation in der Netzwerkschicht des Protokollstacks mithilfe von Authentifizierung und Verschlüsselung. Zur Übermittlung mit IPsec geschützter Daten an den Drucker wird im Anschluss an eine Netzwerkverhandlungssitzung, zwischen Initiator (Clientcomputer) und Beantworter (Drucker oder Server) ein öffentlicher kryptografischer Schlüssel verwendet. Zur Übermittlung verschlüsselter Daten an den Drucker muss zwischen Computer und Drucker eine Security Association (Sicherheitsverbindung) durch gegenseitige Überprüfung der Übereinstimmung eines gemeinsamen geheimen Schlüssels hergestellt werden. Ist diese Authentifizierung erfolgreich, wird ein öffentlicher Sitzungsschlüssel für die Übermittlung mit IPsec verschlüsselter Daten über das TCP/IP-Netzwerk an den Drucker verwendet. Für zusätzliche Sicherheit bei diesem Verhandlungsprozess werden SSL-Protokolle (Secure Sockets Layer) verwendet, um die Identität der Beteiligten anhand digitaler Signaturen zu prüfen, sodass ein Erraten von Passwörtern durch Sniffer-Programme nicht möglich ist.

### Aktivieren von IPsec

Für dieses Verfahren ist ein gemeinsamer geheimer Schlüssel erforderlich.

IPsec kann erst aktiviert werden, wenn auf dem Gerät die Option „Sichere Verbindung“ aktiviert wurde. Anweisungen hierzu siehe „Aktivieren einer sicheren Verbindung“.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Eigenschaften auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.
6. Den Link **IP-Sicherheit** auswählen. Die Seite **IP-Sicherheit** wird angezeigt.
7. **Aktiviert** wählen, um das Protokoll zu aktivieren.
8. Die Felder **Gemeinsamer geheimer Schlüssel** und **Gemeinsamen geheimen Schlüssel bestätigen** ausfüllen.
9. Zum Speichern der Einstellungen **Übernehmen** wählen. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.
10. Der Status des IPSec-Protokolls wird angezeigt.
11. Zum Ändern des gemeinsamen geheimen Schlüssels die Schaltfläche **Gemeinsamen geheimen Schlüssel ändern** auswählen und den neuen Schlüssel angeben.
12. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.

# IP-Filterung

## Überblick

Die IP-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, mit deren Hilfe der Zugriff auf Internet Services gesteuert werden kann. Sie ermöglicht das Verhindern unbefugten Zugriffs auf der Basis von IP (Internet Protocol).

Die IP-Filterung bietet Sicherheit für das Gerät, denn sie gestattet das Angeben von IP-Adressen, denen die Kommunikation mit dem Gerät erlaubt ist. Unbefugte Benutzer können so nicht auf Raw-TCP/IP-Druck, LPR/LPD, HTTP, Fax an PC, IPP, SNMP und Scan Manager for Network zugreifen.

## Aktivieren der IP-Filterung

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** auswählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
5. Den Link **Sicherheit** auswählen.
6. Den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.

## IPv4-Filterung

1. **IPv4-Filterung** auswählen.
2. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für die IPv4-Filterung auswählen.
3. Die IP-Adresse(n) eingeben, die Zugriff auf das Gerät erhalten soll(en).
4. Eine IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich unter Verwendung des Sternchens (\*) als Platzhalterzeichen eingeben. Beispiel:  
 192.246.238.\* dient zum Angeben eines Subnetzes mit Hostadressen.  
 192.246.\* dient zum Angeben eines größeren Subnetzes mit Hostadressen.  
 192.\* dient zum Angeben des größten Subnetzes mit Hostadressen.
5. Es kann auch eine Filterung an einem Port stattfinden. Die Portinformationen eingeben.
6. Zum Speichern der Einstellungen **Übernehmen** wählen.
7. Auf **OK** klicken.

## IPv6-Filterung

1. **IPv6-Filterung** auswählen.
2. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für die IPv6-Filterung auswählen.
3. Die IP-Adresse(n) eingeben, die Zugriff auf das Gerät erhalten soll(en).

4. Die IPv6-Adresse gemäß CIDR eingeben. Das Präfix zeigt die Anzahl der links stehenden Bits für den Verweis an.

Beispiel:

2001:DB8:1234:215:215:99FF:FE04:D345 / 128 verweist auf eine vollständige Adresse.

2001:DB8:1234:215:215:99FF:FE04:D345 / 64 verweist auf eine Präfixadresse, die nur aus den links stehenden 64 Bits besteht.

2001:DB8:1234:215:215:99FF: / 80 verweist auf eine Präfixadresse, die nur aus den links stehenden 80 Bits besteht.

5. Es kann auch eine Filterung an einem Port stattfinden. Die Portinformationen eingeben.
6. Zum Speichern der Einstellungen **Übernehmen** wählen.
7. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

### Aktivieren der MAC-Filterung

1. Links in der Verzeichnisstruktur **MAC-Filterung** auswählen. Die gleichnamige Seite wird angezeigt.
2. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** für die MAC-Filterung auswählen.
3. Im Bereich „MAC-Adresse, die blockiert werden soll“ **Hinzufügen** auswählen.
4. Die zu sperrende MAC-Adresse eingeben.
5. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
6. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.



# 802.1x-Authentifizierung

Nachfolgend wird erläutert, wie die 802.1x-Authentifizierung installiert und eingerichtet wird.

## Überblick

Das Xerox-Gerät unterstützt die IEEE 802.1x-Authentifizierung über Extensible Authentication Protocol (EAP). IEEE 802.1x gewährleistet, dass alle Geräte in einem Netzwerk authentifiziert werden und befugt zur Verwendung des Netzwerks sind. Es kann für Geräte, die per Ethernet-Kabelnetzwerk verbunden sind, aktiviert werden.

Der Administrator kann solche Geräte zur Verwendung eines EAP-Typs konfigurieren. Es werden folgende EAP-Typen unterstützt:

- EAP-MD5
- PEAP
- EAP-MSCHAPv2
- EAP-TLS

## Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Die 802.1x-Authentifizierung wird in dem Netzwerk, mit dem das Gerät verbunden ist, unterstützt.
- Der 802.1x-Authentifizierungsserver und der Authentifizierungs-Switch sind im Netzwerk verfügbar.
- Auf dem Authentifizierungsserver einen Benutzernamen und ein Passwort anlegen, unter denen das Gerät authentifiziert wird.

## Aktivieren von 802.1x mit CentreWare Internet Services

Die Authentifizierung per TLS erfordert das Konfigurieren oder Laden eines Zertifikats auf dem Gerät. Weiteres hierzu siehe [Zugriff auf die Verwaltung digitaler Gerätezertifikate](#).

Die Authentifizierung per PEAP und TLS erfordert das Laden eines Stammzertifikats auf dem Gerät. Weiteres hierzu s. „Stammzertifikat installieren“.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Das Symbol **Eigenschaften** wählen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung den Benutzernamen des Administrators (admin) und das Passwort (1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen. Auf **Eigenschaften** klicken.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Netzwerksicherheit** auswählen.

6. Links in der Verzeichnisstruktur **802.1x** auswählen. Die Seite **802.1x-Sicherheit** wird angezeigt.
  - a. Zum Aktivieren von **802.1x-Sicherheit** das Kontrollkästchen **Aktivierenauswählen**.
  - b. Im Bereich **Authentifizierungsmethoden** eine der folgenden Optionen auswählen:
    - EAP-MD5
    - EAP-MSCHAPv2
    - PEAP
    - TLS
7. Bei Auswahl von **EAP-MD5**, **EAP-MSCHAPv2** oder **PEAP** erscheint die Option **Anmeldeinformationen**. Die Felder **Benutzername** und **Passwort** ausfüllen.
8. Bei Auswahl von **PEAP** oder **TLS** erscheint die Option **Servervalidierung**. Die Schaltfläche **Zertifikat auswählen** und anschließend das Stammzertifikat für die Servervalidierung auswählen.
9. Bei Auswahl von **TLS** erscheint die Option **Gerätevalidierung**. Die Schaltfläche **Zertifikat auswählen** und anschließend das Stammzertifikat für die Gerätevalidierung auswählen.
10. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.
11. Wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, auf **OK** klicken.

# Wartung

# 6

Die Themen in diesem Kapitel:

- Verbrauchsmaterialien
- Allgemeine Wartung
- Softwareaktualisierung

# Verbrauchsmaterialien

Bei diesem Drucker wird folgendes vom Benutzer austauschbares Verbrauchsmaterial verwendet:

- Xerox Phaser 3052/3260 Standard-Tonermodul
- Xerox Phaser 3052/3260 großes Tonermodul
- Xerox Phaser 3052/3260 Standard-Trommel

## Bestellen von Xerox-Verbrauchsmaterial:

Xerox-Verbrauchsmaterial kann auf folgende Art und Weise bestellt werden:

- Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner bzw. -Händler. Den eigenen Firmennamen, die Produktnummer und die Geräteseriennummer angeben.

**Hinweis:** Die Geräteseriennummer kann am Typenschild auf der hinteren Geräteabdeckung abgelesen, am Display über die Taste „Systemstatus“ im Menü „System-Setup“ aufgerufen oder dem Konfigurationsbericht entnommen werden.

- Im Internet unter [www.xerox.com](http://www.xerox.com)
- Über Easy Printer Manager:
  1. Den Drucker auswählen.
  2. Auf die Schaltfläche **Order Supplies (Verbrauchsmaterial bestellen)** klicken.
  3. Wird ein Popup-Fenster eingeblendet, **Order Supplies (Verbrauchsmaterial bestellen)** auswählen. Auf der nun angezeigten Seite das Verbrauchsmaterial bestellen.
- Über CentreWare Internet Services: Registerkarte **Support** öffnen, und den Link **Support-Links** in der Verzeichnisstruktur links auswählen. Im unteren Seitenbereich auf **Verbrauchsmaterial bestellen** klicken und das Verbrauchsmaterial dann auf der Xerox-Website bestellen.



**VORSICHT:** Die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Hersteller wird nicht empfohlen. Die Verwendung anderer als der Originalmodule von Xerox kann die Druckqualität beeinträchtigen und die Zuverlässigkeit des Druckbetriebs herabsetzen. Xerox-Toner wurde von Xerox nach strengen Qualitätskriterien speziell für die Verwendung in diesem Drucker entwickelt.

Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungsminderungen, die durch die Verwendung von nicht von Xerox stammenden Verbrauchsmaterialien oder von nicht für diesen Drucker empfohlenen Xerox-Verbrauchsmaterialien entstehen, fallen nicht unter die Xerox-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie). Die Total Satisfaction Guarantee (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

## Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Der Status der Austauschmodule kann jederzeit auf verschiedene Art und Weise überprüft werden.

### Am Gerät



Wurde die Tonerstandswarnung eingerichtet (in der Regel geschieht dies bei der Geräteeinrichtung), zeigt ein orangefarbenes LED-Symbol oben am Steuerpult den Status des Druckmoduls an.

- Ist dieses Symbol ausgeblendet (s. Abb.), ist der Füllstand des Tonermoduls ausreichend.
- Blinkt das Symbol orange, enthält das Druckmodul nur noch wenig Toner. Es hat die geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Zu diesem Zeitpunkt sicherstellen, dass ein Ersatzmodul verfügbar ist. Ist dies nicht der Fall, ein Tonermodul bestellen. Durch Verteilen des Toners kann die Druckqualität vorübergehend verbessert werden. Siehe [Verteilen des Toners](#).
- Leuchtet das Symbol orange, muss das Modul ausgetauscht werden. Siehe [Austauschen des Tonermoduls](#).

#### Aktivieren der Tonerstandswarnung:

1. Am Computer Easy Printer Manager über das Windows-Startmenü öffnen.
2. Den Drucker auswählen.
3. Auf **Properties** (Eigenschaften) klicken. Es wird nun die CentreWare Internet Services-Seite für den Drucker aufgerufen.
4. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben.
5. **Eigenschaften > System > Setup** auswählen.
6. Für **Wenig Toner** die Einstellung **Ein** auswählen.
7. Für **Wenig Toner - Stufe** einen Wert zwischen 1 und 50 % eingeben.
8. **Übernehmen** wählen. Ab sofort werden Benutzer durch das Blinken bzw. Leuchten der orangefarbenen Toner-LED darauf hingewiesen, dass nur noch wenig Toner vorhanden bzw. der Toner aufgebraucht ist.
9. Als Nächstes für **Bildeinheit verbraucht - Warnung** die Einstellung **Ein** auswählen.
10. Falls gewünscht, weitere Warnfunktionen aktivieren. Bei Auswahl von „E-Mail-Warnungen“ wird eine E-Mail versandt, wenn der Tonerstand niedrig ist oder das Tonermodul ausgetauscht werden muss. (Siehe Informationen zu Warnungen unter [Installation und Einrichtung](#).)
11. **Übernehmen** wählen. Bei einem niedrigen Verbrauchsmaterialstand werden die Benutzer nun gewarnt.

## Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus am Computer

#### Mit Easy Printer Manager:

1. Am Computer Easy Printer Manager über das Startmenü öffnen.
2. Den Drucker auswählen.

3. Der Verbrauchsmaterialstatus wird in dem kleineren Fenster im Grundmodus auf der Registerkarte „Supplies“ (Verbrauchsmaterial) angezeigt. Wird EPM im erweiterten Modus (großes Fenster) verwendet, kann der Verbrauchsmaterialstatus direkt unterhalb der Geräteabbildung abgelesen werden.

**Hinweis:** Zwischen Grund- und erweitertem Modus kann über das Umschaltssymbol in der EPM-Titelzeile umgeschaltet werden.

#### Mit **CentreWare Information Services (CWIS)**:

**Hinweis:** CWIS kann nur verwendet werden, wenn das Gerät an das Netzwerk angeschlossen ist. Über eine USB-Verbindung steht CWIS nicht zur Verfügung.

1. Die **IP-Adresse** des Druckers im Browser eingeben.
2. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (**ID** = admin und **Passwort** = 1111) eingeben.
3. Die Registerkarte **Status** wählen.
4. Auf der linken Seite **Verbrauchsmaterialien** auswählen, um den Tonerstand und den Zustand der Bildeinheit anzuzeigen.

## Lagerung und Handhabung von Verbrauchsmaterial

Toner- und Trommelmodul enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Bauteile. Um optimale Leistung, höchste Qualität und eine möglichst lange Lebensdauer des neuen Moduls zu gewährleisten, die diesbezüglichen Empfehlungen beachten.

Zur Lagerung und Handhabung von Austauschmodulen die folgenden Richtlinien beachten:

- Module immer ungeöffnet in der Originalverpackung lagern.
- Mit der richtigen Seite nach oben in horizontaler Position (nicht aufrecht stehend) lagern.
- Austauschmodule nicht unter folgenden Bedingungen aufbewahren:
  - Bei Temperaturen von über 40 °C
  - Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %
  - In Umgebungen mit extremen Luftfeuchtigkeits- oder Temperaturschwankungen
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Raumlicht
  - An staubigen Orten
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind
  - In einer Umgebung mit Salzluf
- Austauschmodule nicht direkt auf dem Boden aufbewahren.
- Die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel nicht berühren.
- Austauschmodule keinen unnötigen Vibrationen oder Stößen aussetzen.
- Die Trommel auf keinen Fall manuell drehen, da dies zu Schäden im Geräteinneren und Verschütten von Toner führen kann.

# Allgemeine Wartung

## Verteilen des Toners

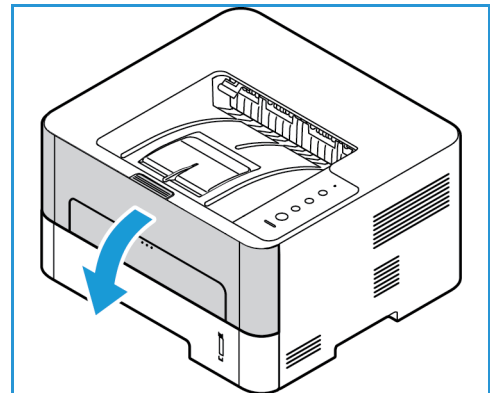
Wenn das Tonermodul das Ende seiner Lebensdauer fast erreicht hat, geschieht Folgendes:

- Weiße Streifen oder blasser Druck treten auf.
- Wurde die Tonerwarnfunktion aktiviert, blinkt die Tonerstatus-LED oben am Steuerpult orange.

In beiden Fällen kann die Druckqualität durch Verteilen des verbleibenden Toners im Modul vorübergehend verbessert werden. In manchen Fällen treten auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder blasser Druck auf.

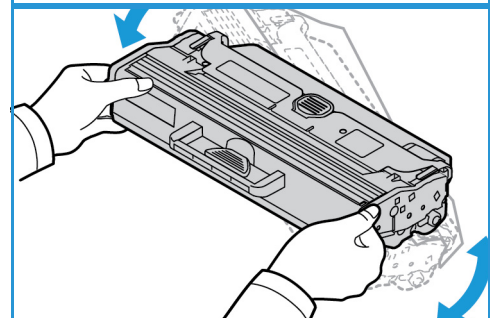
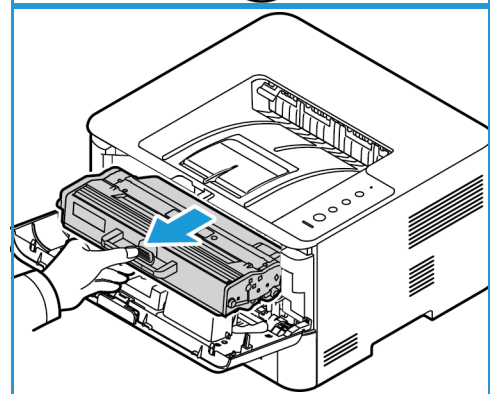
Zur vorübergehenden Behebung des Problems den Toner im Modul wie nachfolgend beschrieben verteilen.

1. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.
2. Das Modul am Griff mit dem farbigen Aufkleber anfassen und herausziehen.

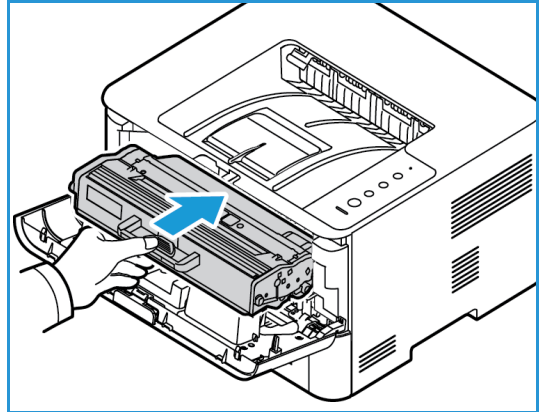


3. Das Modul langsam fünf- bis sechsmal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig im Inneren zu verteilen.

**Hinweis:** Wenn Toner auf die Kleidung gerät, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen und Kleidung in kaltem Wasser waschen. Durch warmes Wasser wird der Toner in der Kleidung fixiert.



4. Das Tonermodul langsam in den Drucker einschieben bis es hörbar einrastet.
5. Die vordere Abdeckung des Druckers schließen. Die Gerätestatusanzeige müsste zur Anzeige der Betriebsbereitschaft nun grün leuchten.

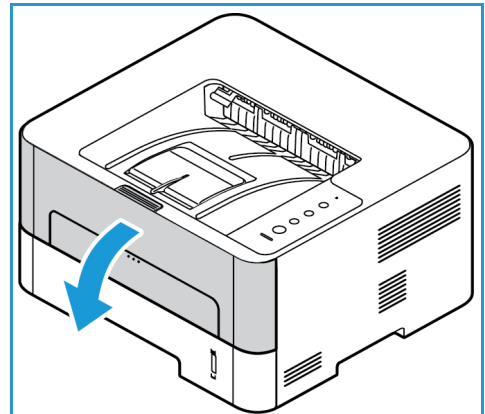


## Austauschen von Tonerkassetten

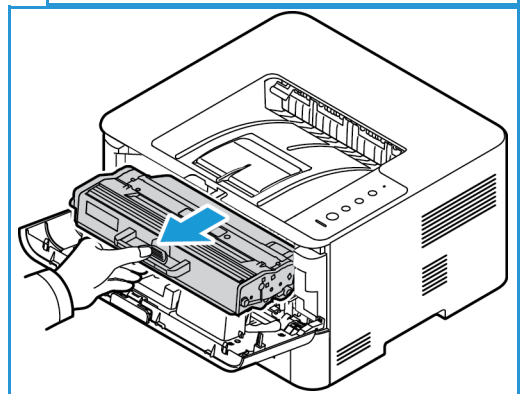
Leuchtet das Tonerstatussymbol oben am Steuerpult orange, muss das Tonermodul ausgetauscht werden. Beim Austauschen des Tonermoduls die dem Modul beiliegenden Anweisungen oder die Anweisungen unten befolgen.

**VORSICHT:** Beim Ersatz von Austauschmodulen und Verbrauchsmaterial NICHT die verschraubten Geräteabdeckungen und Schutzbleche entfernen. Die hinter solchen Elementen liegenden Bereiche dürfen nur vom Kundendienst gewartet werden. NUR solche Wartungsarbeiten durchführen, die in der Begleitdokumentation beschrieben sind.

1. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.



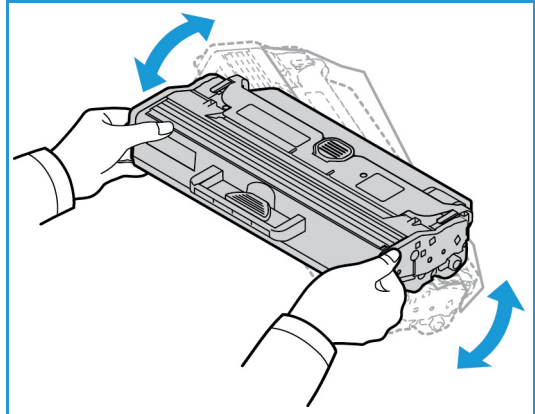
2. Tonermodul gerade aus dem Drucker herausziehen.
3. Neues Tonermodul aus Verpackung entnehmen. Die Schutzfolien gemäß beiliegenden Anweisungen vom Modul entfernen.



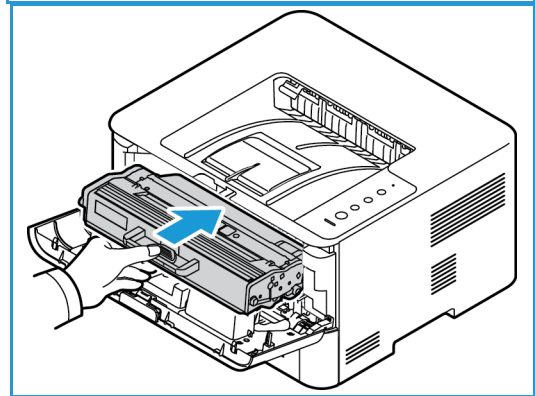


- Das neue Modul langsam fünf- bis sechsmal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig im Inneren zu verteilen.

**Hinweis:** Wenn Toner auf die Kleidung gerät, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen und Kleidung in kaltem Wasser waschen. Durch warmes Wasser wird der Toner in der Kleidung fixiert.



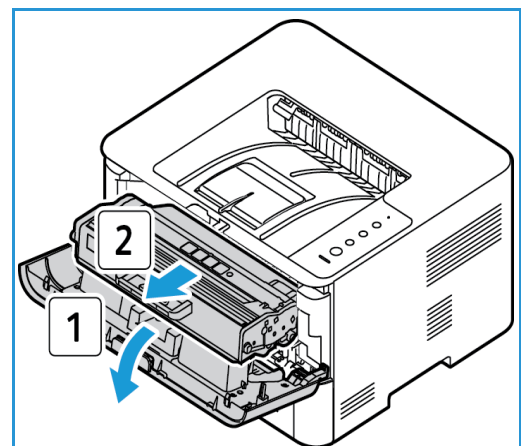
- Modul am Griff anfassen und langsam in die Öffnung im Gerät einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet.
- Die vordere Abdeckung schließen. Die Gerätestatusanzeige müsste zur Anzeige der Betriebsbereitschaft nun grün leuchten. Die Tonerstatus-LED darf nicht blinken oder leuchten.



## Austauschen von Trommeleinheiten

Muss eine neue Trommel eingesetzt werden, blinkt die Gerätestatusanzeige am Steuerpult rot. Beim Austauschen der Trommel die dem Modul beiliegenden Anweisungen oder die Anweisungen unten befolgen.

- Die vordere Abdeckung öffnen.
- Das Tonermodul herausziehen und auf einer sauberen, ebenen Oberfläche ablegen.

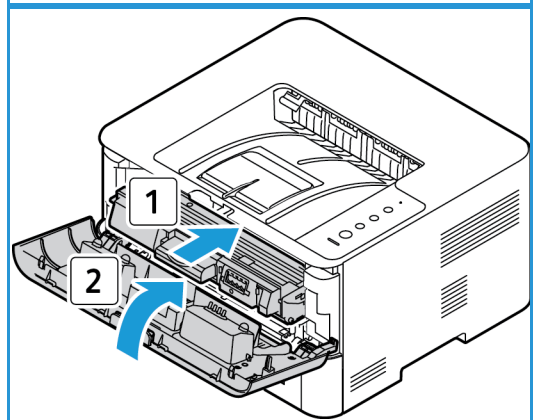
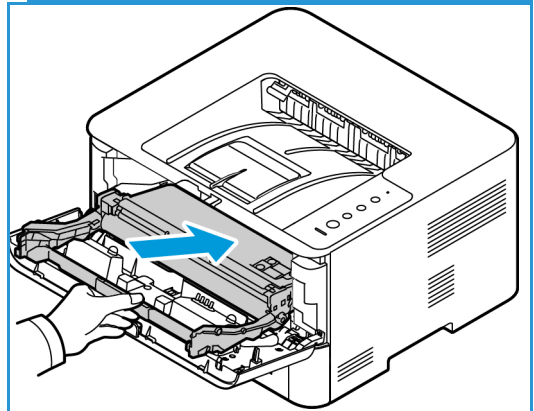
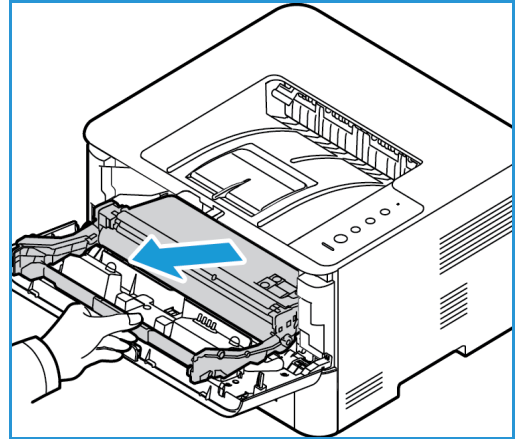


3. Die Trommel am Griff anfassen und gerade aus dem Drucker herausziehen.
4. Neue Trommel aus Verpackung entnehmen. Modul am Griff anfassen, um empfindliche Teile nicht zu berühren.

 **ACHTUNG:** Die grüne Unterseite der Trommel nicht berühren. Modul am Griff anfassen.

5. Trommel am Griff anfassen und langsam in das Gerät einschieben, bis sie hörbar einrastet.

6. Tonermodul wieder einsetzen.
7. Die vordere Abdeckung schließen. Wenn die Systemstatusanzeige am Steuerpult grün leuchtet, ist das Gerät wieder betriebsbereit.



## Recycling von Verbrauchsmaterialien

Informationen zum Xerox-Recycling-Programm für Verbrauchsmaterialien sind unter [www.xerox.com/gwa](http://www.xerox.com/gwa) zu finden.

## Reinigen des Geräts

**⚠ VORSICHT:** Zur Reinigung des Geräts KEINE organischen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger und Sprühreiniger verwenden. Flüssigkeiten NICHT direkt auf das Gerät aufbringen. Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden. Sämtliches Reinigungsmaterial von Kindern fernhalten.

**⚠ VORSICHT:** KEINE Reinigungsmittel aus Sprühdosen verwenden. Sprühreiniger sind nicht für elektrische Geräte vorgesehen und können sich bei Verwendung am Gerät entzünden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

## Steuerpult, Materialbehälter und Ausgabefach

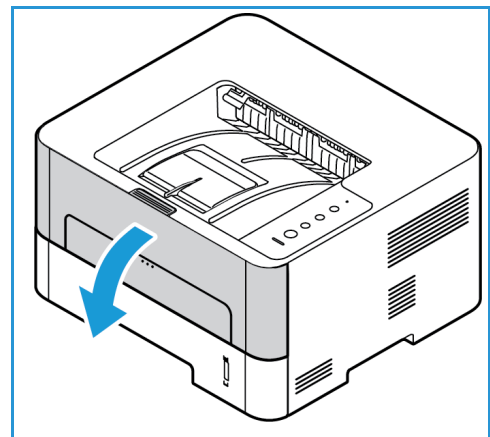
Das Steuerpult und andere außenliegende Teile des Geräts müssen regelmäßig gereinigt werden.

1. Ein weiches, fusselfreies Tuch leicht mit Wasser befeuchten.
2. Das ganze Steuerpult damit abwischen.
3. Das Ausgabefach und die anderen Außenflächen des Geräts abwischen.
4. Restfeuchtigkeit mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch entfernen.

## Innenraum

Beim Drucken können sich Papier- und Tonerrückstände sowie Staub im Gerät ansammeln. Dies kann zu Tonerflecken oder Schmierern auf den Ausgabeseiten führen. Durch Reinigen des Geräteinneren wird diesen Problemen vorgebeugt.

1. Gerät ausschalten und Netzkabel abziehen. Warten, bis das Gerät abgekühlt ist.
2. Die vordere Abdeckung öffnen.



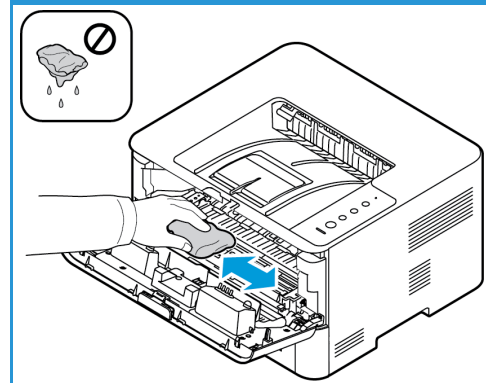
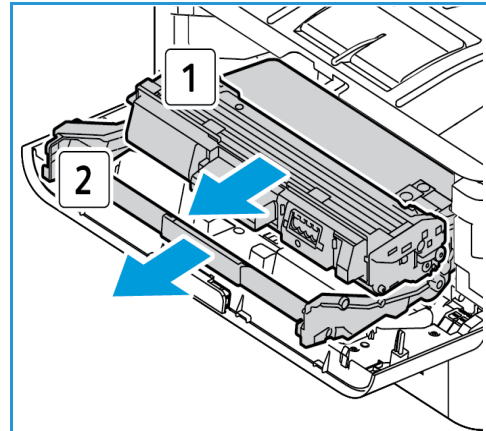
3. Austauschmodule herausnehmen: 1: Das Tonermodul herausziehen und auf einer sauberen, ebenen Oberfläche ablegen. 2: Die Trommel am Griff anfassen, herausziehen und auf einer sauberen, ebenen Oberfläche ablegen.

**⚠ ACHTUNG:**

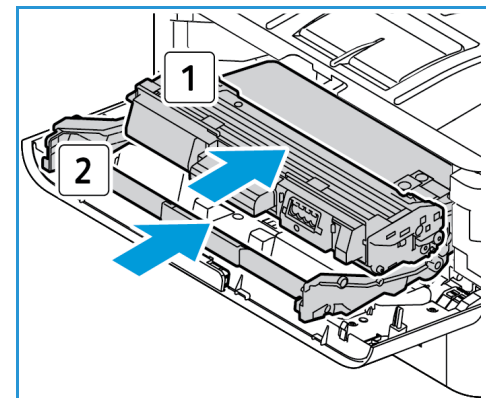
- Die Trommel nicht länger als ein paar Minuten Licht aussetzen, da sie sonst Schaden nehmen kann. Gegebenenfalls mit einem Blatt Papier abdecken.

4. Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch Staub und verschütteten Toner aus dem Bereich der Module entfernen.

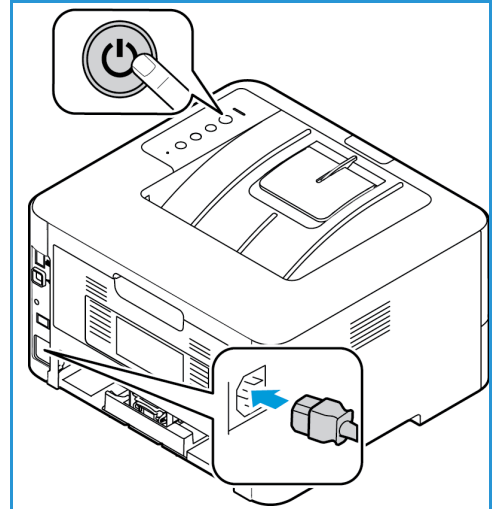
- ⚠ ACHTUNG:** Beim Reinigen des Geräteinneren vorsichtig vorgehen, um innenliegende Bauteile nicht zu beschädigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden. Diese können zu Problemen mit der Druckqualität oder Schäden am Gerät führen.



5. Trommel wieder einsetzen. Tonermodul wieder einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite der Module und der Rillen im Gerät das Modul jeweils in das Gerät einschieben, bis es einrastet.
6. Die vordere Abdeckung schließen.



7. Netzkabel einstecken und Gerät einschalten. Wenn die Systemstatusanzeige am Steuerpult grün leuchtet, ist das Gerät wieder betriebsbereit.



## Transportieren des Geräts

- Gerät beim Transportieren nicht neigen oder umdrehen, da dies zur Verunreinigung des Geräteinneren mit Toner führen könnte, wodurch das Gerät Schaden nehmen oder Probleme mit der Druckqualität auftreten könnten.
- Das Gerät beim Transport immer gut festhalten.

# Softwareaktualisierung

Xerox ist stets um eine Verbesserung seiner Produkte bemüht. Von Zeit zu Zeit wird aktualisierte Software zur Verbesserung der Gerätefunktionen veröffentlicht. Solche Updates können vom Benutzer ohne Hilfe des Kundendienstes installiert werden.

## Verfahren

Eine Aktualisierung der Software kann mit CentreWare Internet Services über das Netzwerk durchgeführt werden.

- Vor Beginn einer Softwareaktualisierung ist der Abschluss der Ausgabe sämtlicher Druckaufträge in der Warteschlange abzuwarten. Alternativ können solche Aufträge gelöscht werden.
- Auf diese Weise wird verhindert, dass neue Druckaufträge empfangen werden, bevor die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.
- Bei einer Softwareaktualisierung bleiben sämtliche Netzwerkeinstellungen und installierten Optionen erhalten.

## Checkliste

Zunächst Folgendes überprüfen:

- Die Softwareaktualisierungsdatei für das Gerät unter [www.xerox.com](http://www.xerox.com) herunterladen oder beim Kundendienst anfordern. Diese Datei hat die Dateierweiterung **.hd**. Die Softwareaktualisierungsdatei in ein lokales Laufwerk oder in ein Netzlaufwerk herunterladen. Sie kann nach erfolgter Aktualisierung gelöscht werden.
- Darauf achten, die richtige Softwareaktualisierungsdatei für das vorhandene Gerätemodell zu verwenden! Erläuterungen zur Ermittlung des Gerätemodells sind unter [Installation und Einrichtung](#) zu finden.
- Auf dem Gerät müssen die Protokolle TCP/IP und HTTP aktiviert sein, damit auf die Webseite des Geräts zugegriffen werden kann.

## Verfahren

**Hinweis:** Die Softwareaktualisierung nimmt, sofern keine Netzwerkprobleme auftreten, weniger als 10 Minuten in Anspruch.

1. Am Computer den Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Adressfeld eingeben.
2. **Eingabe** drücken.
3. Im oberen Seitenbereich **Anmeldung** auswählen. Bei Erscheinen der entsprechenden Aufforderung die Administrator-Anmeldeinformationen (ID = admin und Passwort = 1111) eingeben und **Anmeldung** auswählen.
4. **Eigenschaften** auswählen.
5. Unter **Sicherheit** links den Link **Systemsicherheit** auswählen.
6. Links in der Verzeichnisstruktur **Funktionsverwaltung** auswählen.
7. **Firmware-Upgrade** aktivieren.
8. Zum Speichern der Änderungen **Übernehmen** wählen.

9. Die Registerkarte **Support** wählen.
10. Unter **Firmware-Upgrade** auf die Schaltfläche **Assistent für Firmware-Aktualisierung** klicken.
11. Das Dialogfeld **Assistent für Firmware-Aktualisierung** wird angezeigt. Im Bereich **Firmware-Datei** folgende Schritte ausführen:
  - a. **Durchsuchen** auswählen.
  - b. Die zuvor heruntergeladene HD-Datei ansteuern und auswählen.
  - c. **Öffnen** auswählen.
12. **Weiter** wählen. Die Firmware wird nun überprüft und es werden Informationen zur Aktualisierungsdatei angezeigt.
13. Mit **Weiter** fortfahren. Die Softwareaktualisierung nimmt, sofern keine Netzwerkprobleme auftreten, weniger als 10 Minuten in Anspruch.
14. Nach erfolgter Aktualisierung wird das Gerät automatisch neu gestartet. Zur Überprüfung der Firmware-Version in CWIS die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers eingeben. **Geräteeinstellungen** auswählen. **Firmware** und dann **Eigenschaften** auswählen und die Firmware-Version prüfen.





# Problembehandlung

# 7

Die Themen in diesem Kapitel:

- Überblick
- Beseitigen von Materialstaus
- Allgemeine Probleme
- Zusätzliche Hilfe


# Überblick





In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei einem Problem mit dem Gerät vorzugehen ist. Zur Problemlösung nach folgendem Verfahren vorgehen:

1. Wechselt der Zustand der Statusanzeige des Druckers oder tritt ein Fehler auf, die in diesem Abschnitt erläuterten Schritte durchführen.
2. Kann das Problem nicht gelöst werden, Gerät aus- und wieder einschalten und Auftrag erneut starten.
3. Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren.

## Statusanzeigen

Die Farbe der Statusanzeigen (LEDs auf dem Steuerpult) zeigt den aktuellen Status diverser Komponenten an. Die nachfolgende Tabelle enthält Erläuterungen zu der Bedeutung der einzelnen LED-Farben.

| Status-LED                                                                                                | Farbe  | Status | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Systemstatus</b><br> | Aus    | Aus    | Gerät ist offline.<br>Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|                                                                                                           | Grün   | Ein    | Gerät ist online und betriebsbereit.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                                                                                           |        | Blinkt | Langsames Blinken: Gerät empfängt Daten und gibt Daten aus.<br>Schnelles Blinken: Gerät befindet sich im Druckbetrieb.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                           | Rot    | Blinkt | Ein geringfügiger Fehler ist aufgetreten und muss behoben werden. Wenn der Fehler behoben ist, nimmt das Gerät den Betrieb wieder auf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                           |        | Ein    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Abdeckung ist offen. Abdeckung schließen.</li> <li>• Der Behälter ist leer. Druckmaterial einlegen. (Siehe <a href="#">Druckmaterialien</a>.)</li> <li>• Gerät hat den Betrieb aufgrund eines größeren Fehlers unterbrochen. Gerät aus- und wieder einschalten und Druckauftrag wiederholen. Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren.</li> <li>• Die Trommel hat die geschätzte Lebensdauer fast erreicht. Es wird ein sofortiger Austausch empfohlen. (Siehe <a href="#">Austauschen der Trommeleinheit</a>.)</li> </ul> |
|                                                                                                           | Orange | Blinkt | Die Firmware wird aktualisiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                                                                                                           |        | Ein    | Papierstau aufgetreten. (Siehe <a href="#">Beseitigen von Materialstau</a> .)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| Status-LED                                                                                   | Farbe  | Status | Beschreibung                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Toner<br>   | Orange | Blinkt | Das Tonermodul enthält nur noch wenig Toner. Ersatzmodul bereithalten. Durch Verteilen des Toners kann die Druckqualität vorübergehend verbessert werden. (Siehe <a href="#">Verteilen des Toners</a> .) |
|                                                                                              |        | Ein    | Tonermodul hat die geschätzte fast Lebensdauer erreicht. Es wird empfohlen, das Tonermodul zu diesem Zeitpunkt auszutauschen (siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls</a> ).                       |
|                                                                                              |        | Aus    | Der Füllstand des Tonermoduls ist ausreichend.                                                                                                                                                           |
| WPS<br>     | Blau   | Blinkt | Es wird eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk hergestellt.                                                                                                                                             |
|                                                                                              |        | Ein    | Gerät ist an ein WLAN-Netzwerk angeschlossen.                                                                                                                                                            |
|                                                                                              |        | Aus    | Gerät ist nicht an ein WLAN-Netzwerk angeschlossen.                                                                                                                                                      |
| Betrieb<br> | Blau   | Ein    | Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.                                                                                                                                                             |
|                                                                                              |        | Aus    | Das Gerät ist betriebsbereit oder abgeschaltet.                                                                                                                                                          |
| Öko<br>   | Grün   | Ein    | Der Öko-Modus ist aktiviert.                                                                                                                                                                             |
|                                                                                              |        | Aus    | Der Öko-Modus ist deaktiviert.                                                                                                                                                                           |

## Vermeiden von Druckmaterialstaus

Werden die nachfolgenden Richtlinien befolgt, lassen sich die meisten Druckmaterialstaus vermeiden.

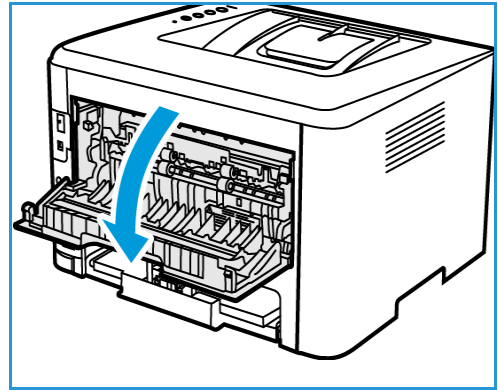
- Darauf achten, dass die Führungen im Materialbehälter richtig eingestellt sind.
- Nicht zu viel Material in den Behälter einlegen. Sicherstellen, dass der Stapel nicht höher als die entsprechende Markierung  $\nabla\nabla$  an der Innenwand des Materialbehälters ist.
- Keinesfalls während des Druckens Material aus dem Behälter nehmen.
- Vor dem Einlegen den Materialstapel biegen, auffächern und an den Kanten sauber ausrichten.
- Kein zerknittertes, feuchtes oder stark gewelltes Papier einlegen.
- Keine unterschiedlichen Materialarten gleichzeitig in den Materialbehälter einlegen.
- Nur empfohlene Druckmaterialien verwenden. (Siehe [Materialarten](#).)
- Sicherstellen, dass das Druckmaterial mit der richtigen Seite nach unten (Behälter) bzw. nach oben (manueller Einzug) eingelegt ist. Die Oberkante muss zum Gerät hin gerichtet sein.
- Keinen Duplexdruck ausführen, wenn die hintere Abdeckung offen ist.

## Vermeiden von Wellung

1. Hintere Abdeckung öffnen.
2. Abdeckung geöffnet lassen. Die Druckausgabe erfolgt mit der Vorderseite nach oben.

**Hinweis:** Die hintere Abdeckung kann nur zur Einzelblattausgabe von Simplexaufträgen verwendet werden. Diese Abdeckung bei Duplexaufträgen nicht geöffnet lassen.

**Hinweis:** Verwenden, wenn die Wellung des Ausdrucks mehr als 20 mm beträgt. Diese Ausgabemethode ist auch für das Bedrucken von Umschlägen geeignet, um Zerknittern zu vermeiden.

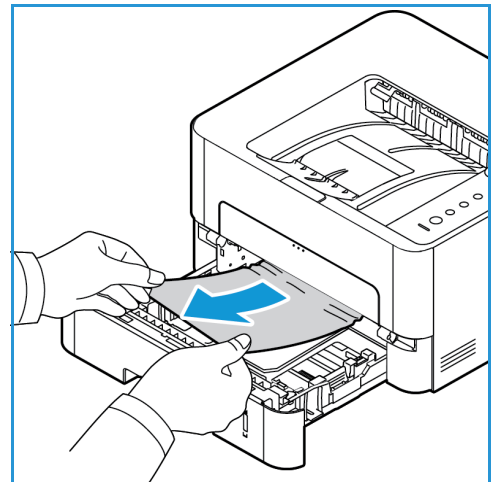


# Beseitigen von Materialstaus

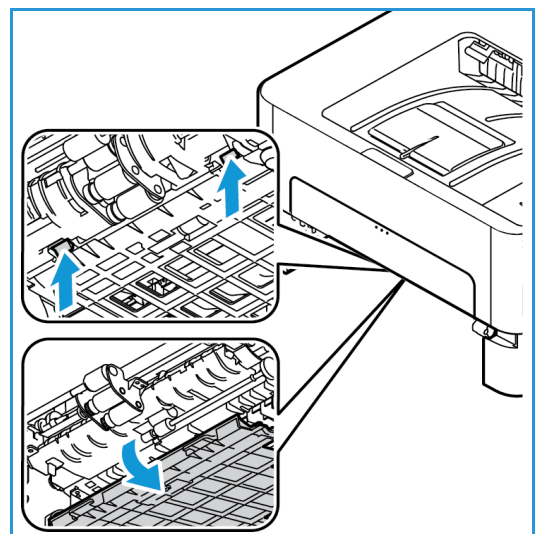
Bei Auftreten eines Materialstaus wechselt die Statusanzeige zu Orange. In diesem Fall die zugänglichen Bereiche des Geräts auf hängen gebliebenes Papier prüfen und dieses vorsichtig entfernen. Druckmaterialstaus in den spezifischen Gerätebereichen wie nachfolgend beschrieben beseitigen.

## Stau im Materialbehälter

1. Behälter herausziehen.
2. Gestautes Druckmaterial vorsichtig gerade herausziehen.

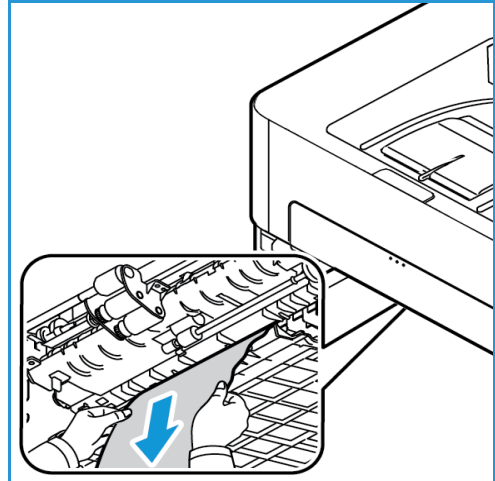


3. Druckmaterialbehälter vollständig herausziehen, um Zugang zum Geräteinneren zu erhalten.
4. Die beiden grünen Riegel oberhalb der Einbauposition des Druckmaterialbehälters öffnen. Damit senkt sich ein Leitblech ab und gibt den Zugang zum Druckmaterialpfad frei.

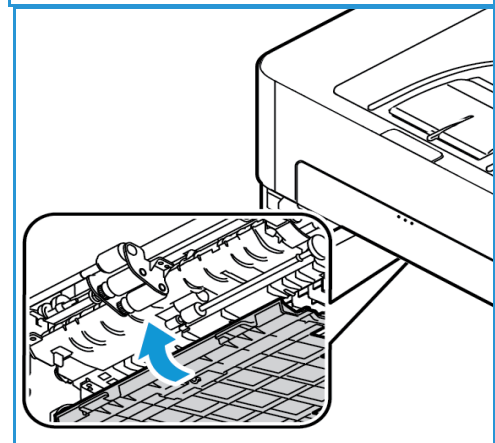


## Beseitigen von Materialstaus

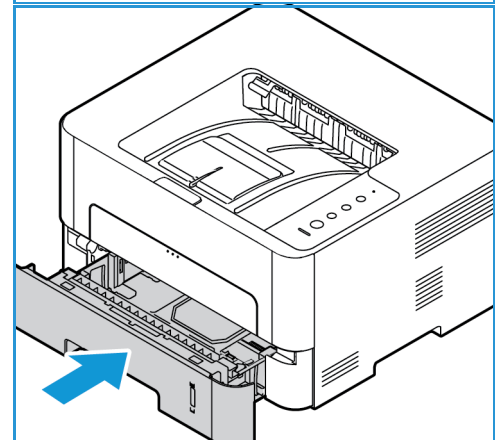
5. Sämtliches Druckmaterial aus dem freigegebenen Bereich entfernen.



6. Das Leitblech in seine Position zurückdrücken bis die beiden Riegel hörbar einrasten.

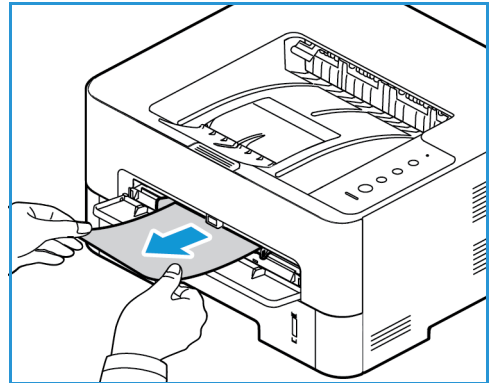


7. Sicherstellen, dass das Druckmaterial richtig eingelegt ist. Den Behälter wieder einsetzen und einrasten lassen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



## Staus im manuellen Einzug

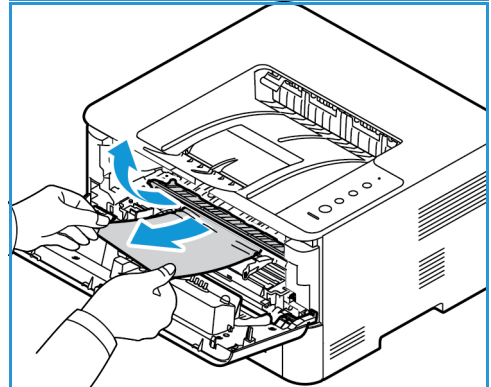
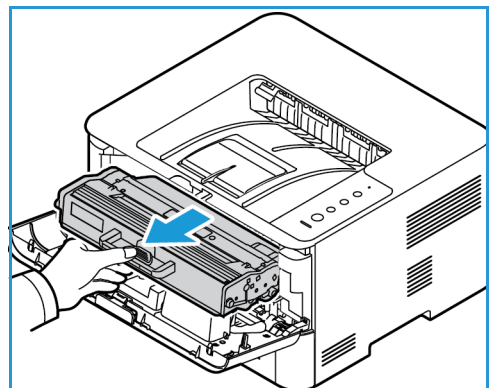
1. Wenn das Material nicht richtig eingezogen wird, dieses aus dem Gerät herausziehen.
2. Die Abdeckung des manuellen Einzugs schließen.
3. Die vordere Geräteabdeckung öffnen und wieder schließen.
4. Material wieder in den manuellen Einzug einlegen, um das Drucken fortzusetzen.



## Materialstaus im Gerät

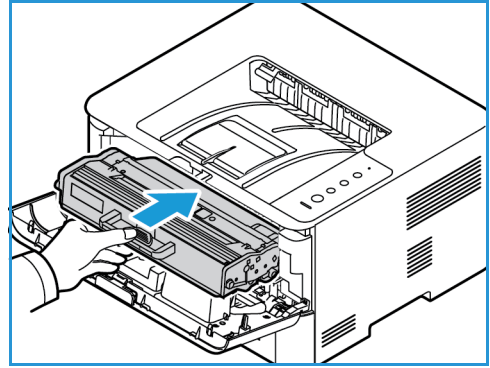
**⚠ ACHTUNG:** Einige Gerätebereiche werden heiß. Beim Entfernen von Material aus dem Inneren des Geräts vorsichtig vorgehen.

1. Die vordere Abdeckung öffnen. Das Tonermodul herausziehen.
2. Das Leitblech anheben und das gestaute Druckmaterial vorsichtig gerade herausziehen.



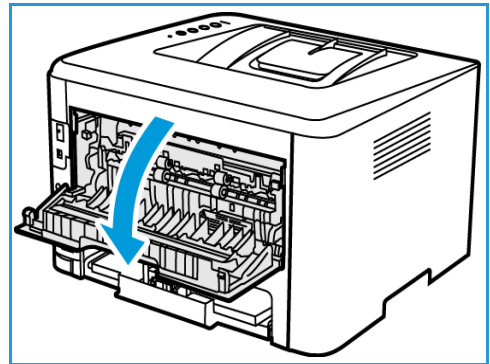
## Beseitigen von Materialstaus

3. Das Tonermodul wieder einsetzen. Mithilfe der Vorsprünge an der Seite des Moduls und der Rillen im Gerät Modul in das Gerät einführen, bis es einrastet.
4. Die vordere Abdeckung schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

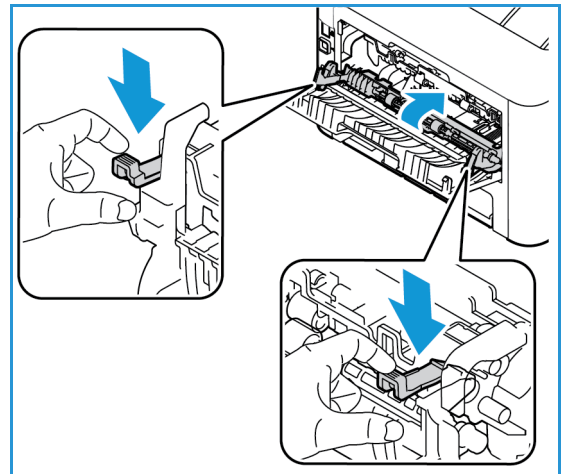


## Staus im Duplex-/Ausgabebereich

1. Die hintere Abdeckung öffnen.

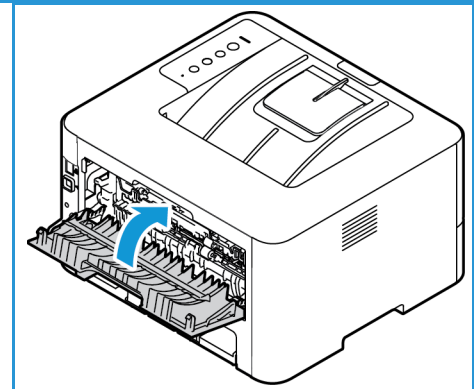
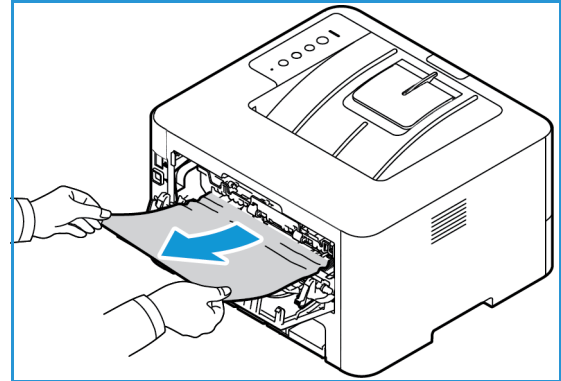


2. Die beiden grünen Riegel an den Seiten der Öffnung und das zugehörige Leitblech nach unten drücken und herausziehen.





3. Sämtliches sichtbare Druckmaterial vorsichtig entfernen, sodass kein Druckmaterial zerreißt oder Geräteteile beschädigt werden.
4. Leitblech nach oben drücken, bis es hörbar einrastet.
5. Hintere Abdeckung schließen. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.



# Allgemeine Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Die Lösungsvorschläge umsetzen, bis das Problem behoben ist. Besteht das Problem weiterhin, den Kundendienst kontaktieren.

## Probleme mit der Materialzufuhr

| Problem                                                | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Materialstau beim Drucken.                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Materialstau beseitigen. Siehe <a href="#">Beseitigen von Materialstaus</a>.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Es kommt ständig zu Materialstaus.                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es befindet sich zu viel Material im Materialbehälter. Überschüssiges Material aus dem Materialbehälter entfernen. Für den Druck auf Sondermaterialien den manuellen Einzug verwenden.</li> <li>Es wird eine ungeeignete Materialart verwendet. Nur Material verwenden, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe <a href="#">Materialarten</a>.)</li> <li>Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Die vordere Abdeckung öffnen und sämtliche Rückstände entfernen (s. <a href="#">Reinigen des Geräts</a>).</li> </ul>                                             |
| Die Seiten haften aneinander.                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Maximale Kapazität des Behälters überprüfen. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> <li>Sicherstellen, dass die richtige Materialart verwendet wird. (Siehe <a href="#">Materialarten</a>.)</li> <li>Das Material aus dem Materialbehälter herausnehmen, den Stapel biegen oder auffächern.</li> <li>Das Zusammenhaften von Seiten kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.</li> <li>Möglicherweise enthält der Behälter verschiedene Materialarten. Nur Material der gleichen Art, des gleichen Formats und des gleichen Gewichts einlegen.</li> </ul> |
| Das Material wird nicht in das Gerät eingezogen.       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Hindernisse aus dem Geräteinneren entfernen.</li> <li>Das Material wurde nicht richtig eingelegt. Das Material aus dem Materialbehälter herausnehmen und richtig einlegen.</li> <li>Es befindet sich zu viel Material im Materialbehälter. Überschüssiges Material aus dem Materialbehälter entfernen.</li> <li>Das Material ist zu dick. Nur Material verwenden, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> </ul>                                                                                                            |
| Klarsichtfolien kleben im Materialausgang zusammen.    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Nur Folien verwenden, die für Laserdrucker geeignet sind. Jede bedruckte Folie sofort entnehmen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Umschläge werden schräg oder nicht richtig eingezogen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Materialführungen müssen an beiden Umschlagseiten anliegen.</li> <li>Umschläge einzeln über den manuellen Einzug zuführen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

## Druckerprobleme

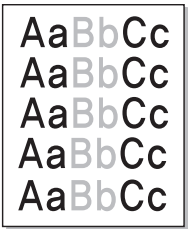
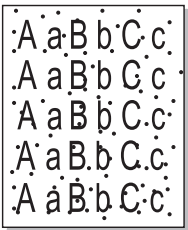
| Problem                                        | Mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Gerät druckt nicht.                        | Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anschlüsse des Netzkabels überprüfen.</li> <li>Betriebsschalter und Stromquelle überprüfen.</li> </ul>                                                                                                                                            |
|                                                | Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Am Computer das Gerät unter Windows als Standarddrucker festlegen.</li> </ul>                                                                                                                                                                         |
|                                                | Das Gerät auf folgende Probleme prüfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die vordere Abdeckung ist nicht geschlossen. Vordere Abdeckung schließen.</li> <li>Es ist ein Materialstau aufgetreten. Den Materialstau beseitigen. (Siehe <a href="#">Vermeiden von Druckmaterialstaus</a>.)</li> <li>Es ist kein Material eingelegt. Material einlegen.</li> <li>Das Ausgabefach ist voll. Material aus dem Ausgabefach nehmen. Der Druckvorgang wird dann fortgesetzt.</li> <li>Es befindet sich kein Tonermodul im Gerät. Tonermodul einsetzen.</li> </ul> Wenn ein Systemfehler auftritt, den Kundendienst kontaktieren. |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|                                                | Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Drucker ausschalten. Das Gerätekabel abziehen und wieder anschließen. Den Drucker einschalten.</li> </ul>                                                                                                                                             |
|                                                | Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn möglich, das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer anschließen und einen Druckauftrag drucken. Es kann auch ein anderes Gerätekabel verwendet werden.</li> </ul>                                                                       |
|                                                | Die Anschlusseinstellung ist falsch.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>In den Windows-Druckereinstellungen überprüfen, ob der Druckauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Anschluss hat, sicherstellen, dass das Gerät an den richtigen Anschluss angeschlossen ist.</li> </ul> |
|                                                | Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Einstellungen des Druckertreibers prüfen, um sicherzustellen, dass alle Druckereinstellungen richtig sind. (Siehe <a href="#">Druckverfahren</a>.)</li> </ul>                                                                                     |
|                                                | Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Druckertreiber neu installieren. (Siehe <a href="#">Installation und Einrichtung</a>.)</li> </ul>                                                                                                                                                     |
| Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt. | Das Gerät funktioniert nicht richtig.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Statusanzeige prüfen, um festzustellen, ob ein größerer Fehler vorliegt. Kundendienst verständigen.</li> </ul>                                                                                                                                    |
|                                                | Der Druckauftrag ist sehr komplex.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Seitenlayout vereinfachen oder die Einstellungen für die Druckqualität ändern.</li> </ul>                                                                                                                                                         |

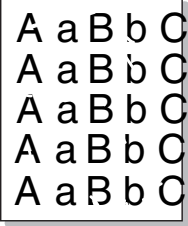

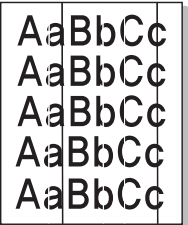
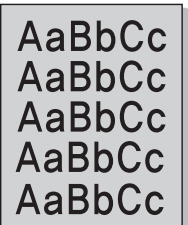
| Problem                                                                                                    | Mögliche Ursache                                                                     | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Ausgabeseite ist halb leer.                                                                            | Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Seitenausrichtung in der Anwendung ändern. Weitere Informationen siehe Hilfefenster des Druckertreibers.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                           |
|                                                                                                            | Materialformat und Materialformateinstellungen stimmen nicht überein.                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen, dass das Materialformat in den Druckereinstellungen dem Material im Behälter entspricht.</li> <li>Oder sicherstellen, dass das Materialformat in den Druckereinstellungen der Materialauswahl in den verwendeten Softwareeinstellungen entspricht.</li> </ul>                                                      |
| Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.                             | Das Gerätekabel ist locker oder defekt.                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gerätekabel abziehen und wieder anschließen. Einen Druckauftrag drucken, der bereits erfolgreich gedruckt wurde. Wenn möglich, das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer anschließen, von dem bekannt ist, dass er funktioniert, und einen Druckauftrag drucken.</li> <li>Ein neues Gerätekabel verwenden.</li> </ul> |
|                                                                                                            | Es wurde der falsche Druckertreiber ausgewählt.                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Druckerauswahlmenü der Anwendung prüfen, ob das richtige Gerät ausgewählt ist.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                                                                                            | Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Versuchen, einen Druckauftrag aus einer anderen Anwendung zu drucken.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                  |
|                                                                                                            | Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebssystem beenden und den Computer neu starten. Das Gerät aus- und wieder einschalten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                            |
|                                                                                                            | In einer DOS-Umgebung liegt evtl. eine falsche Schrifteinstellung für das Gerät vor. | Die Schrifteinstellungen ändern. Dazu können die Geräteeinstellungen in Xerox Easy Printer Manager auf dem Computer verwendet werden.                                                                                                                                                                                                                                    |
| Seiten werden ausgegeben, sind jedoch weiß.                                                                | Das Tonermodul ist defekt oder leer.                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Toner verteilen. (Siehe <a href="#">Verteilen des Toners.</a>)</li> <li>Falls erforderlich, das Tonermodul austauschen (siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls.</a>)</li> </ul>                                                                                                                                            |
|                                                                                                            | Die Datei hat leere Seiten.                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Datei überprüfen, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                         |
|                                                                                                            | Bestimmte Teile wie Controller oder Platine können schadhaft sein.                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kundendienst kontaktieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Das Gerät druckt eine PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile. | Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die PDF-Datei als Bild drucken. Das Kontrollkästchen Als Bild drucken in den Acrobat-Druckoptionen aktivieren. Wenn eine PDF-Datei als Bild gedruckt wird, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</li> </ul>                                                                                                                      |

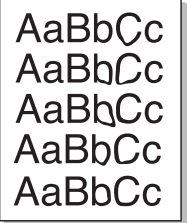
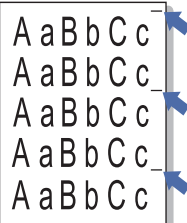
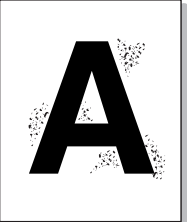
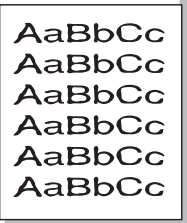
| Problem                                                                          | Mögliche Ursache                                                                          | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.      | Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Fotogröße verringern. Wenn Fotos in der Softwareanwendung vergrößert werden, verringert sich die Auflösung.</li> </ul>                                                   |
| Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.        | Bei Verwendung von feuchtem Material kann es während des Druckens zu Dampfbildung kommen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Neues Druckmaterial einlegen.</li> <li>Damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit absorbiert, Papier in der Verpackung aufbewahren, bis es benötigt wird.</li> </ul>        |
| Material mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke wird nicht bedruckt. | Materialformat und Materialformateinstellung stimmen nicht überein.                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>In den Druckeinstellungen auf der Registerkarte <b>Papier</b> unter „Benutzerdefiniertes Format“ das richtige Materialformat einstellen (siehe „Papieroptionen“).</li> </ul> |

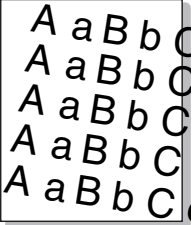
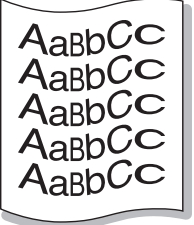
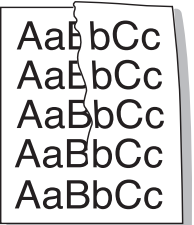
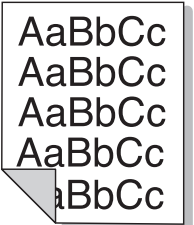
## Probleme bei der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Material nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. Die Tabelle unten enthält Hinweise zur Beseitigung des Problems.


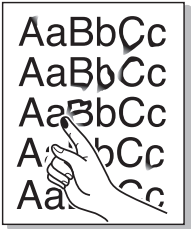
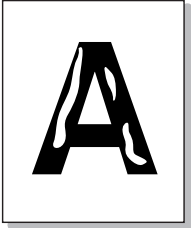
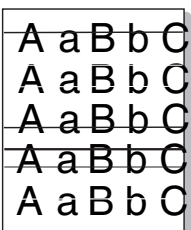
| Problem                                                                                                                 | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Zu heller oder blasser Druck</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Weist die Ausgabeseite einen vertikalen weißen Streifen oder blassen Bereich auf, geht der Toner zur Neige. Die Lebensdauer des Tonermoduls kann u. U. vorübergehend verlängert werden. (Siehe <a href="#">Verteilen des Toners.</a>) Wird die Druckqualität dadurch nicht verbessert, ein neues Tonermodul einsetzen.</li> <li>Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen; vielleicht ist es zu feucht oder zu rau. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial.</a>)</li> <li>Wenn die ganze Seite zu hell ist, ist die Druckauflösung zu niedrig, oder der Tonersparmodus ist eingestellt. Druckauflösung korrigieren und Öko-Modus deaktivieren. Siehe Hilfe zum Druckertreiber.</li> <li>Treten blasse oder verschmierte Stellen auf, muss möglicherweise das Tonermodul oder der Bereich um dieses herum gereinigt werden. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts.</a>) Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.</li> </ul> |
| <p>Tonerflecken</p>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen; vielleicht ist es zu feucht oder zu rau. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial.</a>)</li> <li>Die Übertragungswalze ist verschmutzt. Geräteinneres reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts.</a>)</li> <li>Der Papierweg muss gereinigt werden. Service rufenentfernen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

| Problem                                                                                                        | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Auslassungen</p>           | <p>Blasse, meist abgerundete Stellen willkürlich auf der Seite verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Blatt Papier ist fehlerhaft. Auftrag erneut drucken.</li> <li>• Die Feuchtigkeit ist im Papier ungleichmäßig verteilt, oder das Papier hat feuchte Stellen auf der Oberfläche. Papier einer anderen Marke verwenden. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> <li>• Das Papier ist beschädigt. Aufgrund eines Herstellungsfehlers stoßen manche Bereiche den Toner ab. Neues Papierpaket oder Papier einer anderen Marke verwenden.</li> <li>• Die Druckereinstellung ändern und den Vorgang wiederholen. In den <b>Druckeinstellungen</b> die Registerkarte <b>Papier</b> auswählen und die Materialart <b>Dick</b> wählen. (Siehe <a href="#">Papieroptionen</a>.)</li> <li>• Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.</li> </ul> |
| <p>Weißer Punkte</p>          | <p>Weißer Punkte auf der Seite:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier ist zu rau, und Papierfussel fallen ins Innere des Gerät auf die Übertragungswalze. Geräteinneres reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts</a>.)</li> <li>• Der Papierweg muss gereinigt werden. Gerät reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts</a>.)</li> </ul> <p>Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <p>Vertikale Linien</p>     | <p>Treten schwarze senkrechte Streifen auf, ist die Oberfläche der Trommel wahrscheinlich verkratzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trommeleinheit austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen der Trommeleinheit</a>.)</li> </ul> <p>Treten weiße senkrechte Streifen auf, ist möglicherweise das Geräteinnere verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräteinneres reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts</a>.)</li> </ul> <p>Lässt sich das Problem damit nicht beheben, Kundendienst verständigen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <p>Dunkler Hintergrund</p>  | <p>Hintergrundschattierung zu stark:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichteres Papier verwenden. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> <li>• Umgebungsbedingungen prüfen: Durch sehr trockene oder sehr feuchte Luft (relative Luftfeuchtigkeit über 80 %) kann die Hintergrundschattierung zunehmen.</li> <li>• Tonermodul austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls</a>.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

| Problem                                                                                                                     | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Verschmierter Toner</p>                 | <p>Toner ist auf der Seite verschmiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräteinneres reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts.</a>)</li> <li>• Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial.</a>)</li> <li>• Tonermodul austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls.</a>)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <p>Vertikal sich wiederholende Fehler</p>  | <p>Striche auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Tonermodul ist evtl. beschädigt. Ein paar Drucke ausgeben. Wenn das Problem fortbesteht, Tonermodul austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls.</a>)</li> <li>• Teile des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Treten die Fehler auf der Rückseite des Blatts auf, ist das Problem nach ein paar weiteren Seiten wahrscheinlich behoben.</li> <li>• Das Fixiermodul ist beschädigt. Kundendienst kontaktieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <p>Flecke im Hintergrund</p>             | <p>Flecke im Hintergrund sind die Folge von Tonerrückständen, die willkürlich auf der Druckseite verteilt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Material ist zu feucht. Neues Druckmaterial einlegen. Verpackung erst öffnen, wenn das Material benötigt wird, damit es nicht zu viel Feuchtigkeit absorbiert.</li> <li>• Treten unregelmäßige Hintergrundflecke auf einem Umschlag auf, das Layout ändern, damit nicht auf Klebestellen auf der Rückseite gedruckt wird. Das Drucken auf Klebestellen kann Probleme verursachen. Alternativ im Fenster „Druckeinstellungen“ die Option „Dicke Umschläge“ festlegen.</li> <li>• Wenn die Hintergrundflecken auf der ganzen Druckseite verteilt sind, in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber die Druckauflösung ändern. (Siehe <a href="#">Druckverfahren.</a>)</li> </ul> |
| <p>Schlecht gedruckte Zeichen</p>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden Zeichen schlecht gedruckt und erscheinen sie hohl, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Anderes Papier verwenden. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial.</a>)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |

| Problem                                                                                                                      | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Schräge Seiten</p>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde.</li> <li>• Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> <li>• Darauf achten, dass die Materialführungen weder zu fest noch zu locker am Materialstapel anliegen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <p>Gewellte Seiten</p>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde.</li> <li>• Art und Qualität des Materials prüfen. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Material wellt. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> <li>• Den Stapel im Materialbehälter wenden. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen.</li> <li>• Die Druckereinstellung ändern und den Vorgang wiederholen. In den <b>Druckereinstellungen</b> die Registerkarte <b>Papier</b> auswählen und die Materialart <b>Dünn</b> wählen. (Siehe <a href="#">Druckverfahren</a>.)</li> <li>• Bei Simplexaufträgen Druckseiten über die hintere Abdeckung ausgeben. Anweisungen siehe <a href="#">Vermeiden von Wellung</a>.</li> </ul> |
| <p>Knitter oder Knicke</p>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob das Material richtig eingelegt wurde.</li> <li>• Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial</a>.)</li> <li>• Den Stapel im Materialbehälter wenden. Das Material zudem im Materialbehälter um 180° drehen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <p>Rückseite der Ausgabe verschmutzt</p>  | <p>Prüfen, ob Toner austritt. Geräteinneres reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts</a>.)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |



| Problem                                                                                                                                 | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Ganz schwarze Seiten</p>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Tonermodul ist nicht richtig eingesetzt. Modul aus dem Gerät entnehmen und wieder einsetzen.</li> <li>• Das Tonermodul ist evtl. defekt. Tonermodul austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls.</a>)</li> <li>• Das Gerät muss repariert werden. Kundendienst verständigen.</li> </ul>                                                                                                                                                |
| <p>Looser Toner</p>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräteinneres reinigen. (Siehe <a href="#">Reinigen des Geräts.</a>)</li> <li>• Art und Qualität des Materials prüfen. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial.</a>)</li> <li>• Tonermodul austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls.</a>)</li> <li>• Das Gerät muss repariert werden. Kundendienst verständigen.</li> </ul>                                                                                                          |
| <p>Auslassungen in Zeichen</p>                        | <p>Weißer Stellen in Teilen von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Verwendung von Klarsichtfolien andere Folienart verwenden. Aufgrund des Klarsichtfolienmaterials sind weiße Stellen in Zeichen in manchen Fällen normal.</li> <li>• Falsche Seite des Materials wird bedruckt. Material herausnehmen und wenden.</li> <li>• Das Druckmaterial entspricht nicht den Spezifikationen. (Siehe <a href="#">Daten zum Druckmaterial.</a>)</li> </ul> |
| <p>Horizontale Streifen</p>                          | <p>Horizontale schwarze Linien, Streifen oder Schmierstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Tonermodul ist nicht richtig eingesetzt. Modul aus dem Gerät entnehmen und wieder einsetzen.</li> <li>• Das Tonermodul ist evtl. defekt. Tonermodul austauschen. (Siehe <a href="#">Austauschen des Tonermoduls.</a>)</li> <li>• Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Kundendienst verständigen.</li> </ul>                                        |
| <p>Unbekanntes Bild erscheint wiederholt auf ein paar Blättern, oder es tritt loser Toner, zu heller Druck oder Verunreinigung auf.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät wird an einem Standort eingesetzt, der höher als 1500 m über dem Meeresspiegel liegt. Die Höhe kann sich in Form von losem Toner oder zu hellem Druck auf die Druckqualität auswirken. Höheneinstellung des Geräts korrigieren. (Siehe <a href="#">Systemeinrichtung.</a>)</li> </ul>                                                                                                                                                            |

## Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

| Problem                                                     | Mögliche Ursache                                                  | Lösung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.                | Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den PostScript-Treiber installieren. (Siehe <a href="#">Installieren der Druckersoftware</a>.)</li> <li>• Eine Konfigurationsseite ausdrucken und überprüfen, ob die PS-Version verfügbar ist.</li> <li>• Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren.</li> </ul> |
| Der Bericht über Fehler der Grenzwertprüfung wird gedruckt. | Der Druckauftrag war zu komplex.                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Seitenlayout muss ggf. vereinfacht werden.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                               |
| Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.               | Der Druckauftrag ist kein PostScript-Auftrag.                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.</li> </ul>                                                                              |

## Allgemeine Probleme unter Windows

| Problem                                                                                                                              | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Meldung „Datei wird verwendet“ wird während der Installation angezeigt.                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Anwendungen beenden. Sämtliche Software aus der Startgruppe des Druckers löschen und Windows neu starten. Druckertreiber wieder installieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                       |
| Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ wird angezeigt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle anderen Anwendungen schließen, Windows neu starten und Druckversuch wiederholen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                    |
| Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden am Computer angezeigt.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, die Verbindung kontrollieren und/oder prüfen, ob ein Fehler aufgetreten ist.</li> </ul>                                   |
| Wird auf das Gerät unter „Geräte und Drucker“ geklickt, erscheinen keine Geräteinformationen.                                        | <p>Druckereigenschaften prüfen. Die Registerkarte <b>Ports</b> öffnen.</p> <p>(Systemsteuerung &gt; „Geräte und Drucker“ &gt; einen Drucker auswählen, mit der rechten Maustaste auf den Drucker klicken und „Druckereigenschaften“ wählen.)</p> <p>Ist der Port auf „Datei“ oder „LPT“ eingestellt, diese Auswahl aufheben und „TCP/IP“, „USB“ oder „WSD“ aktivieren.</p> |

**Hinweis:** Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen sind im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

## Allgemeine Probleme unter Macintosh

| Problem                                                                                                       | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die PDF-Datei als Bild drucken. Das Kontrollkästchen <b>Als Bild drucken</b> in den Acrobat-Druckoptionen aktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wenn eine PDF-Datei als Bild gedruckt wird, verlängert sich dadurch die Druckzeit.</p> |
| Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Betriebssystem auf Mac OS X 10.5 oder höher aktualisieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                  |

**Hinweis:** Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen sind im Macintosh-Benutzerhandbuch zu finden, das zum Lieferumfang des Computers gehört.

## Allgemeine Probleme unter Linux

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen sind im Linux-Benutzerhandbuch zu finden.

| Problem                 | Lösungsvorschläge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Gerät druckt nicht. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen, ob der Druckertreiber installiert ist. Unified Driver Configurator öffnen und im Fenster <b>Printers configuration</b> (Druckerkonfiguration) zum Register <b>Printers</b> (Drucker) wechseln, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Sicherstellen, dass das Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, <b>Add new printer wizard</b> (Assistent zum Einrichten eines neuen Druckers) öffnen, um den Drucker einzurichten.</li> <li>• Überprüfen, ob der Drucker gestartet wurde. <b>Printers configuration</b> (Druckerkonfiguration) öffnen und in der Druckerliste das Gerät auswählen. Die Beschreibung im Bereich <b>Selected printer</b> (Ausgewählter Drucker) lesen. Wenn der Status die Zeichenfolge <b>Stopped</b> (Angehalten) enthält, <b>Start</b> drücken. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „Stopped“ (Angehalten) wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Anschluss von einer Scananwendung belegt ist.</li> <li>• Überprüfen, ob der Anschluss belegt ist. Da mehrere Funktionskomponenten des Geräts (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist der gleichzeitige Zugriff verschiedener Verbraucheranwendungen auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“ (Gerät belegt). <b>Ports configuration</b> (Anschlusskonfiguration) öffnen und den Anschluss auswählen, der dem Gerät zugewiesen ist. Im Bereich <b>Selected port</b> (Ausgewählter Anschluss) wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall entweder warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche <b>Release port</b> (Anschluss freigeben) klicken, wenn sicher ist, dass die aktuelle Anwendung nicht korrekt ausgeführt wird.</li> <li>• Überprüfen, ob in der Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, diese Option entfernen, um korrekt drucken zu können. Beim Gimp Front-end den Befehl „print -&gt; Setup printer“ (Drucken &gt; Drucker einrichten) wählen und die Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag bearbeiten.</li> </ul> |

# Zusätzliche Hilfe

Weitere Hilfe ist über die Xerox-Website unter [www.xerox.com](http://www.xerox.com) oder vom Xerox Support Center unter Angabe der Geräteseriennummer erhältlich.

## Ermitteln der Seriennummer

Die Seriennummer des Druckers ist an folgenden Stellen angegeben:

- Auf dem Typenschild auf der hinteren Abdeckung
- Im Konfigurationsbericht Zum Drucken des Berichts die Anweisungen unten befolgen.
- Startseite von CentreWare Internet Services (Anweisungen siehe unten)

## Drucken von Berichten

Es können Berichte zum Status des Geräts und von Verbrauchsmaterial und zur Konfiguration des Geräts gedruckt werden. Die Druckausgabe kann am Gerätesteuerpult oder über CentreWare Internet Services veranlasst werden.

### Am Gerät:

#### Testseite ausgeben:

- Die Taste **Abbrechen** am Gerät so lange drücken, bis die Statusanzeige anfängt zu blinken, und die Taste dann loslassen.

Der Konfiguration liefert Informationen zur Geräteeinrichtung, einschließlich von Seriennummer, IP-Adresse, installierten Optionen und Softwareversion. Zum Drucken dieses Berichts wie folgt vorgehen:

- Die Taste **Abbrechen** am Gerät so lange (ca. 4 Sekunden) drücken, bis die Statusanzeige schnell blinkt, und die Taste dann loslassen.

#### Austauschmodulbericht drucken:

- Die rote Taste **Abbrechen** am Gerät ca. 10 Sekunden lang drücken.

### Unter CentreWare Internet Services:

**Am Netzwerk-PC** kann die Geräteseriennummer ermittelt, ein Konfigurationsbericht gedruckt und der Status eingesehen werden. CentreWare Internet Services wie folgt aufrufen:

- An einem Computer im Netzwerk einen Webbrowser öffnen.
- Die IP-Adresse des Geräts im Adressfeld des Browsers eingeben.
- Die Startseite von CentreWare Internet Services erscheint. Die Seriennummer wird links eingeblendet. Registerkarte „Status“ öffnen.
- Zur Ausgabe von Berichten auf **Informationen > Informationen drucken** klicken. Den gewünschten Bericht auswählen und drucken.



# Technische Daten

# 8

Die Themen in diesem Kapitel:

- Gerät, technische Daten
- Drucken, technische Daten
- Netzwerkumgebung
- Systemanforderungen
- Elektrische Anschlusswerte
- Betriebsbedingungen

# Technische Daten des Geräts

## Konfigurationsvarianten

| Komponente                                         | Phaser 3052NI                                                                 | Phaser 3260DI, DNI                                                                           |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hardwarekonfiguration                              | 600-mHz-Prozessor<br>256 MB RAM<br>Druckmaterialbehälter und manueller Einzug | 600-mHz-Prozessor<br>256 MB RAM<br>Duplexmodul<br>Druckmaterialbehälter und manueller Einzug |
| Anschlüsse                                         | Netzwerk, WLAN und USB                                                        | DI: WLAN und USB<br>DNI: Netzwerk, WLAN und USB                                              |
| Geräteabmessungen<br>(Breite x Tiefe x Höhe)       | 4 x 13,17 x 8,4 Zoll<br>368 x 334,5 x 213 mm                                  |                                                                                              |
| Gewicht<br>Netto (mit Austauschmodulen)            | 7,2 kg (15,87 lbs)                                                            | 7,4 kg (16,31 lbs)                                                                           |
| Zugriff                                            | Von vorn und hinten                                                           |                                                                                              |
| Zeit bis zur Ausgabe der ersten Seite<br>(Drucken) | Unter 8,5 Sekunden (betriebsbereit)                                           |                                                                                              |
| Aufwärmphase                                       | Unter 14 Sekunden (Energiesparmodus)                                          |                                                                                              |



# Drucken, technische Daten

| Funktion                                       | Phaser 3052NI                                                                        | Phaser 3260DI/DNI                                                               |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Geschwindigkeit: Simplex                       | Bis zu 27 S./Min. auf Letter<br>Bis zu 26 S./Min. auf A4                             | Bis zu 29 S./Min. auf Letter<br>Bis zu 28 S./Min. auf A4                        |
| Geschwindigkeit: Duplex                        | Duplex, manuell                                                                      | Duplex, automatisch<br>Bis zu 13 S./Min. auf Letter<br>Bis zu 12 S./Min. auf A4 |
| Maximaler Druckbereich                         | 8,5 x 14 Zoll US Legal<br>(216 mm x 356 mm)                                          |                                                                                 |
| Maximale Druckauflösung                        | 600 x 600dpi<br>Max. 1200 x 1200 effektive Ausgabeauflösung                          |                                                                                 |
| Durchschnittliche Ergiebigkeit des Druckmoduls | Mitgeliefertes Tonermodul: 700 Normaldrucke<br>Standardtonermodul: 3000 Normaldrucke |                                                                                 |
| Druckerspeicher (Standard)                     | 256 MB                                                                               |                                                                                 |
| Kompatibilität                                 | Windows PC/MAC/Linux/Unix                                                            |                                                                                 |
| Druckersprachen                                | PCL5e, PCL6, SPL                                                                     | PCL5e, PCL6, SPL<br>Postscript 3                                                |

## Daten zum Druckmaterial

### Materialbehälter

| Funktion                        | Phaser 3052NI/Phaser 3260DI, DNI                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fassungsvermögen: Hauptbehälter | 250 Blatt Papier à 80 g/m <sup>2</sup> (20 lb bond)                                                                                                                                                          |
| Materialgewicht                 | 60–163 g/m <sup>2</sup> (16–43 lb)                                                                                                                                                                           |
| Formate                         | Mindestlänge: 148 mm (5,85 Zoll); Höchstlänge: 356 mm (14 Zoll)<br>Mindestbreite: 105 mm (4,13 Zoll); Höchstbreite: 216 mm (8,5 Zoll)<br>A4, A5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio, Executive, ISO B5, JIS B5 |
| Materialarten                   | Normalpapier, Dünn, Dick, Umweltpapier, Postpapier                                                                                                                                                           |

### Manueller Einzug

| Funktion         | Phaser 3052NI/ Phaser 3260DI/DNI                                                                                                                                                             |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fassungsvermögen | 1 Blatt Papier à 80 g/m <sup>2</sup> (20 lb bond), Postpapier/Umschlag                                                                                                                       |
| Materialgewicht  | 60-220 g/m <sup>2</sup> (16–58 lb)                                                                                                                                                           |
| Formate          | Länge: 127-356 mm (5-14 Zoll)<br>Breite: 76-216 mm (3-8,5 Zoll)<br>A4, A5, A6, Letter, Legal, Folio, Oficio, Executive, ISO B5, JIS B5,<br>3 x 5 Zoll, Umschlag (Monarch, No.10, DL, C5, C6) |
| Materialarten    | Normalpapier, Dünn, Dick, Hadernpapier, Farbig, Umschlag,<br>Klarsichtfolie, Vordruck, Umweltpapier, Etiketten, Postpapier,<br>Karton, Archive                                               |

### Duplexmodul

| Funktion        | Phaser 3052NI | Phaser 3260DI/DNI                         |
|-----------------|---------------|-------------------------------------------|
| Materialgewicht | n.z.          | 60-120 g/m <sup>2</sup> (16-28 lb)        |
| Formate         | n.z.          | A4, Letter, Oficio, Folio, Legal          |
| Materialarten   | n.z.          | Normalpapier, Dünn, Dick,<br>Umweltpapier |

### Ausgabefach

| Funktion                                  | Phaser 3052NI/ Phaser 3260DI/DNI                    |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Ausgabefach (Vorderseite nach unten)      | 150 Blatt Papier à 80 g/m <sup>2</sup> (20 lb bond) |
| Hintere Abdeckung (Vorderseite nach oben) | 1 Blatt                                             |

# Netzwerkumgebung

| Element                | Phaser 3052NI                                                                                                                                                                                            | Phaser 3260DI/DNI                                                                                                         |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Netzwerkschnittstelle  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethernet 10/100/1000 Base-TX</li> <li>• 802.11b/g/n Wireless LAN</li> <li>• High Speed USB 2.0</li> </ul>                                                       | DI: 802.11b/g/n-WLAN und High Speed USB 2.0<br>DNI: Ethernet 10/100/1000 Base-TX, 802.11b/g/n-WLAN und High Speed USB 2.0 |
| Netzwerkbetriebssystem | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows 7, 8/XP/Server 2003/Server 2008/ Vista/Server 2008 R2</li> <li>• Diverse Linux-Betriebssysteme</li> <li>• Mac OS X 10.5-10.9</li> <li>• Unix</li> </ul> |                                                                                                                           |
| Netzwerkprotokolle     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• TCP/IP, TCP/IPv6</li> <li>• DHCP, BOOTP</li> <li>• Bonjour, SLP, UPnP, Telnet</li> <li>• Standard-TCP/IP-Druck, LPR, IPP, SNMP v 1/2/3, HTTP, IPSec</li> </ul>  |                                                                                                                           |

# Systemanforderungen

## Microsoft® Windows®

| Betriebssystem                       | CPU                                                                                                                                                                                                                                                                                               | RAM             | Freier Festpl.-Speicher |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------|
| Windows Server® 2003 (32/64 Bit)     | Intel® Pentium® III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)                                                                                                                                                                                                                                                  | 128 MB (512 MB) | 1,25 GB bis 2 GB        |
| Windows Server® 2008 (32-/64-Bit)    | Intel® Pentium® IV, 1 GHz (Pentium IV, 2 GHz)                                                                                                                                                                                                                                                     | 512 MB (2 GB)   | 10 GB                   |
| Windows Vista® (32-/64-Bit)          | Intel® Pentium® IV, 3 GHz                                                                                                                                                                                                                                                                         | 512 MB (1 GB)   | 15 GB                   |
| Windows® 7 & Windows® 8 (32-/64-Bit) | Intel® Pentium® IV, 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher                                                                                                                                                                                                                                    | 1 GB (2 GB)     | 16 GB                   |
|                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung für DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (für Aero-Design)</li> <li>• DVD-R/W-Laufwerk</li> </ul>                                                                                                                                         |                 |                         |
| Windows Server® 2008 R2 (32-/64-Bit) | Intel® Pentium® IV 1, GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) (2 GHz oder schneller)                                                                                                                                                                                                                         | 512 MB (2 GB)   | 10 GB                   |
| Windows® XP (32/64 Bit)              | Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)                                                                                                                                                                                                                                                    | 128 MB (256 MB) | 1,5 GB                  |
| <b>Hinweise:</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestanforderung für alle Windows-Betriebssysteme.</li> <li>• Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.</li> <li>• Windows-Terminaldienste ist mit dem Gerät kompatibel.</li> </ul> |                 |                         |

## Macintosh

| Betriebssystem     | CPU                                                         | RAM           | Freier Festpl.-Speicher |
|--------------------|-------------------------------------------------------------|---------------|-------------------------|
| Mac OS X 10.5      | Intel®-Prozessoren<br>PowerPC G4/G5, 867 MHz oder schneller | 512 MB (1 GB) | 1 GB                    |
| Mac OS X 10.6      | Intel®-Prozessoren                                          | 1 GB (2 GB)   | 1 GB                    |
| Mac OS X 10.7-10.9 | Intel®-Prozessoren                                          | 2 GB          | 4 GB                    |

## Linux

| Betriebssystem                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | CPU                               | RAM           | Freier Festpl.-Speicher |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|---------------|-------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fedora 11 -19</li> <li>• OpenSUSE® 11.0, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3</li> <li>• Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04</li> <li>• Debian 5.0, 6.0, 7.0, 7.1</li> <li>• Redhat® Enterprise Linux 5, 6</li> <li>• SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11</li> <li>• Mint 13, 14, 15</li> </ul> | Pentium IV 2,4 GHz (Intel Core™2) | 512 MB (1 GB) | 1 GB (2 GB)             |

## Unix

| Betriebssystem                                                                                                                                | Freier Festpl.-Speicher |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Sun Solaris 9, 10, 11 (x86, SPARC)<br>HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium)<br>IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 7.1 (PowerPC) | Bis zu 100 MB           |

## Elektrische Anschlusswerte

| Funktion                            | Phaser 3052NI/ Phaser 3260DI/DNI                                                                                                          |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Frequenz                            | 50/60 Hz                                                                                                                                  |
| Spannung                            | Niedrigspannung: 110-127 V<br>Normalspannung: 220-240 VAC                                                                                 |
| Durchschnittliche Leistungsaufnahme | Betrieb, Durchschnitt: max. 400 Watt<br>Energiesparmodus: unter 1,2 Watt<br>Ausgeschaltet: unter 0,7 Watt<br>Standby-Modus: unter 45 Watt |

# Betriebsbedingungen

| Funktion                                               | Phaser 3052NI/ Phaser 3260DI/DNI                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebstemperatur –<br>Drucker und Verbrauchsmaterial | 10-32 °C                                                                                                                                                                                                                                             |
| Relative Luftfeuchtigkeit                              | Akzeptable Luftfeuchte: 10-80 %<br>Optimale Luftfeuchte: 20-70 %<br>Optimale relative Luftfeuchte bei 28 °C<br>Hinweis: Unter extremen Bedingungen wie etwa 10 °C und 85 %<br>relativer Luftfeuchte können Defekte durch Kondenswasser<br>entstehen. |
| Standorthöhe                                           | Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer<br>Standorthöhe von unter 3100 m erzielt.                                                                                                                                                       |





# Sicherheit

# 9

Die Themen in diesem Kapitel:

- Elektrische Sicherheit
- Betriebssicherheit
- Wartungssicherheit
- Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Die Beachtung der folgenden Hinweise sorgt für einen dauerhaft sicheren Betrieb des Xerox-Druckers.

# Elektrische Sicherheit

## Allgemeine Richtlinien



**VORSICHT:** Nicht genehmigte Änderungen wie beispielsweise das Hinzufügen neuer Funktionen oder der Anschluss externer Geräte können sich auf die Gerätezertifizierung auswirken. Weitere Informationen hierzu erteilt der Xerox-Partner.

- Keine Objekte in die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers schieben. Bei Kontakt mit einem Spannungspunkt oder versehentlichen Kurzschließen eines Teils besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Die mit Schrauben befestigten Abdeckungen und Schutzvorrichtungen nur dann entfernen, wenn beim Installieren von optionalem Zubehör dazu aufgefordert wird. Für diese Installationen ist der Drucker auszuschalten. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen zum Einbauen optionaler Komponenten unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Außer dem Zubehör, das vom Benutzer zu installieren ist, gibt es unter diesen Abdeckungen keine zu wartenden Komponenten.

Folgende Fälle stellen ein Sicherheitsrisiko dar:

- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Vom Drucker steigt Rauch auf, oder die Druckeraußenfläche ist außergewöhnlich heiß.
- Der Drucker gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ab.
- Ein Schutzschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wird durch den Drucker aktiviert.

Trifft eine dieser Bedingungen zu, wie folgt vorgehen:

1. Drucker sofort ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Den Kundendienst verständigen.

## Netzkabel

Das Netzkabel des Druckers verwenden (im Lieferumfang enthalten).

- Das Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen. Darauf achten, dass beide Anschlüsse des Kabels ordnungsgemäß angeschlossen sind. Die Netzsteckdose ggf. von einem Elektriker überprüfen lassen.



**VORSICHT:** Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Stecker nicht länger als 90 Tage verwenden. Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn eine dedizierte Netzsteckdose nicht verfügbar ist, je Drucker bzw. Multifunktionsdrucker nur ein geeignetes und vom Hersteller geprüfetes Verlängerungskabel verwenden. In Bezug auf Kabellänge und -durchmesser sowie Erdung und Überspannungsschutz sind immer die national und regional geltenden Bestimmungen zu Gebäudesicherheit, Brandschutz und Elektroinstallation zu beachten.

- Kein Netzkabel mit Masseanschlusstecker verwenden, um den Drucker an eine Netzsteckdose ohne Masseanschluss anzuschließen.
- Sicherstellen, dass der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung und Stromstärke angeschlossen ist. Ggf. die elektrischen Daten von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Den Drucker nicht an Orten aufstellen, an denen Personen auf das Netzkabel treten könnten.
- Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.
- Netzkabel nicht einstecken oder trennen, wenn der Betriebsschalter eingeschaltet ist.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es ausgewechselt werden.
- Beim Abziehen des Steckers den Stecker und nicht das Kabel anfassen. Stromschlaggefahr!

Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Muss die Stromzufuhr zum Drucker gänzlich unterbrochen werden, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

## Not-AUS

Wenn folgende Situationen eintreten, Drucker sofort ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Autorisierten Xerox-Kundendienst kontaktieren, um das Problem zu beheben:

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Ein Wandschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wurde betätigt.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Ein Teil des Druckers ist beschädigt.

## Lasersicherheit

Dieser Drucker entspricht den von nationalen und internationalen Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte und ist als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Der Drucker sendet kein gesundheitsschädigendes Licht aus, da der Laserstrahl bei ordnungsgemäßer Handhabung und Wartung durch den Benutzer vollständig abgeschirmt bleibt.



**VORSICHT:** Das Gerät kann gefährliche Strahlung aussenden, wenn es NICHT entsprechend der Anweisungen im vorliegenden Handbuch bedient wird bzw. wenn Einstellungen am Gerät vorgenommen oder Verfahren durchgeführt werden, die NICHT in diesem Handbuch beschrieben sind.

# Betriebssicherheit

Der Drucker und die dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein.

Die Beachtung der folgenden Sicherheitsrichtlinien trägt dazu bei, einen dauerhaft sicheren Betrieb des Druckers sicherzustellen.

## Betriebsrichtlinien

- Keine Materialbehälter herausnehmen, während ein Druckvorgang läuft.
- Die Abdeckungen nicht bei laufendem Gerät öffnen.
- Den laufenden Drucker nicht bewegen.
- Darauf achten, dass Hände, Haare, Krawatten usw. nicht in die Nähe der Ausgabe- und Zuführrollen geraten.
- Abdeckungen, die ohne Werkzeug nicht entfernt werden können, nie abnehmen. Darunter befinden sich Gerätebereiche, die Gefahren bergen.

## Ozonfreisetzung

Dieser Drucker erzeugt während des normalen Betriebs Ozon. Die Ozonmenge hängt vom Ausgabevolumen ab. Ozon ist schwerer als Luft und wird nicht in schädlichen Mengen erzeugt. Den Drucker in einem gut belüfteten Raum installieren.

Weitere Informationen für USA und Kanada siehe [www.xerox.com/environment](http://www.xerox.com/environment). In anderen Märkten den lokalen Xerox-Partner kontaktieren oder [www.xerox.com/environment\\_europe](http://www.xerox.com/environment_europe) besuchen.

Weitere Informationen über Ozon finden sich in der englischsprachigen Xerox-Veröffentlichung Facts About Ozone, die beim Xerox-Repräsentanten erhältlich ist. Außerhalb Nordamerikas kann der Xerox-Repräsentant weiterhelfen.

## Druckerstandort

- Den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Oberfläche aufstellen, die sein Gewicht tragen kann. Angaben zum Druckergewicht der unterschiedlichen Konfigurationen siehe [Abmessungen und Gewicht](#).
- Nicht die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers bedecken. Diese Öffnungen dienen der Belüftung und verhindern eine Überhitzung des Geräts.
- Den Drucker an einem Ort aufstellen, an dem ausreichend Platz für Betrieb und Wartung vorhanden ist.
- Den Drucker an einem staubfreien Ort aufstellen.
- Den Drucker nicht in sehr heißer, kalter oder feuchter Umgebung lagern bzw. benutzen.
- Den Drucker nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.

- Den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aussetzen, um eine Beschädigung der lichtempfindlichen Komponenten zu vermeiden.
- Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er direkt dem Kaltluftstrom einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Den Drucker nicht an schwingungsempfindlichen Orten aufstellen.
- Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe wie unter [Betriebsbedingungen](#) angegeben erzielt.

## Druckerverbrauchsmaterial


- Nur die für diesen Drucker vorgesehenen Verbrauchsmaterialien verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu einer geringeren Leistung und möglicherweise zu Gefahrensituationen führen.
- Alle Warnhinweise und Anweisungen beachten, die auf dem Produkt, dem Zubehör und den Verbrauchsmaterialien angebracht sind bzw. in der dazugehörigen Dokumentation, auf der Verpackung usw. stehen.
- Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.
- Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Niemals Toner, Druck- bzw. Trommeleinheiten oder Tonerbehälter in offenes Feuer werfen.
- Bei der Handhabung von Toner- und anderen Modulen jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Augenkontakt kann Reizungen und Entzündungen hervorrufen. Modul nicht zerlegen, da dadurch die Gefahr von Haut- und Augenkontakt erhöht wird.



**ACHTUNG:** Die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Hersteller wird nicht empfohlen. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungsminderungen, die durch die Verwendung von nicht von Xerox stammenden Verbrauchsmaterialien oder von nicht für diesen Drucker empfohlenen Xerox-Verbrauchsmaterialien entstehen, fallen nicht unter die Xerox-Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie). Die Total Satisfaction Garantie (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.







# Wartungssicherheit





- Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie im Kapitel „Wartung“ beschrieben verwenden.
- Verschraubte Abdeckungen und Schutzbleche dürfen nicht entfernt werden. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Teile, die gewartet werden können.
- Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.

 **VORSICHT:** Sprühreiniger können explodieren oder sich entzünden, wenn sie an elektromechanischen Geräten verwendet werden.

- Keine Verbrauchsmaterialien oder Austauschmodule verbrennen. Informationen zum Xerox-Recycling-Programm für Verbrauchsmaterialien: [www.xerox.com/gwa](http://www.xerox.com/gwa).

## Warnsymbole

| Symbol                                                                              | Beschreibung                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | Vorsicht:<br>Gefahr – Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann schwere Körperverletzung oder Tod zur Folge haben. |
|  | Achtung:<br>Zwingende Maßnahme zur Vermeidung von Sachschäden.                                                      |
|  | Heiße Flächen am oder im Drucker. Vorsichtig vorgehen – Verletzungsgefahr!                                          |
|  | Die Komponente nicht verbrennen.                                                                                    |
|  | Die Belichtungseinheit nicht mehr als 10 Minuten lang Licht aussetzen.                                              |
|  | Die Belichtungseinheit nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.                                                        |

| Symbol                                                                                                                                                                 | Beschreibung                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                       | Diesen Teil oder Bereich des Druckers nicht berühren.                                                   |
| <br> | Vorsicht:<br>Vor dem Berühren des Fixiermoduls den Drucker so lange wie möglich abkühlen lassen.        |
|                                                                                       | Kennzeichnet recyclingfähige Objekte. Weitere Hinweise siehe <a href="#">Recycling und Entsorgung</a> . |

## Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskontaktinformationen

Weitere Informationen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit in Bezug auf dieses Xerox-Produkt und die Verbrauchsmaterialien sind unter folgenden Kundendienst-Telefonnummern erhältlich:

USA: 1-800 ASK-XEROX

Kanada: 1-800 ASK-XEROX

Europa: +44 1707 353 434

Produktsicherheitsinformationen für die USA siehe [www.xerox.com/environment](http://www.xerox.com/environment).

Produktsicherheitsinformationen für Europa siehe [www.xerox.com/environment\\_europe](http://www.xerox.com/environment_europe).



# Gesetzliche Bestimmungen

Die Themen in diesem Kapitel:

- Grundlegende Bestimmungen
- Materialsicherheit

# Grundlegende Bestimmungen

Xerox hat dieses Gerät auf elektromagnetische Emissions- und Störfestigkeitsnormen geprüft. Diese Normen wurden entwickelt, um die von diesem Gerät in einer typischen Büroumgebung empfangenen oder ausgestrahlten Interferenzen abzuschwächen.

## Vereinigte Staaten (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde geprüft und gemäß den Bestimmungen für ein digitales Gerät der Klasse A in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen, Teil 15, für zulässig befunden. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfänger neu ausrichten oder seine Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Händler oder erfahrenen Radio- bzw. Fernstechniker zurate ziehen.

Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts, die nicht von Xerox zugelassen sind, können dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

**Hinweis:** Zur Erfüllung von Teil 15 der FCC-Bestimmungen geschirmte Schnittstellenkabel verwenden.

## Kanada

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

## Europäische Union



**ACHTUNG:** Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall müssen vom Benutzer entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



Mit der CE-Kennzeichnung erklärt XEROX, dass das Gerät folgenden EU-Richtlinien entspricht:

- 12.12.2006: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- 15.12.2004: EMV-Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit
- 9. März 1999: Richtlinie 99/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Dieser Drucker ist, sofern er der Bedienungsanweisung gemäß verwendet wird, für Benutzer und Umwelt ungefährlich.

Geschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union zu gewährleisten.

Ein unterzeichnetes Exemplar der Konformitätserklärung für dieses Gerät kann bei Xerox angefordert werden.

## Umweltinformationen zur Vereinbarung im Zusammenhang mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte der Europäischen Union

### Umweltinformationen zur Bereitstellung von umweltverträglichen Lösungen und Senkung von Kosten

#### Einleitung

Die folgenden Informationen wurden für Benutzer zusammengestellt und im Zusammenhang mit der Richtlinie über umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte der Europäischen Union (EU) und insbesondere mit der Studie Lot 4 – Bildgebende Geräte herausgegeben. Diese Richtlinie verpflichtet Hersteller, die Umweltverträglichkeit der unter den Geltungsbereich fallenden Produkte zu verbessern, und unterstützt den EU-Maßnahmenplan zur Energieeffizienz.

Unter den Geltungsbereich fallende Produkte sind Haushalts- und Bürogeräte, die den folgenden Kriterien entsprechen.

- Standardformat-Monochromprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 66 A4-Seiten pro Minute
- Standardformat-Farbprodukte mit einer Höchstgeschwindigkeit von unter 51 A4-Seiten pro Minute

## Umweltvorteile des Duplexdrucks

Die meisten Xerox-Produkte ermöglichen Duplex- oder 2-seitigen Druck. So können automatisch beide Seiten des Papiers bedruckt werden, wodurch der Papierverbrauch verringert und damit der Verbrauch wertvoller Rohstoffe reduziert wird. Die Vereinbarung im Zusammenhang mit Lot 4 – Bildgebende Geräte erfordert, dass bei Modellen ab 40 S./Min. (Farbe) oder ab 45 S./Min. (Monochrom) die Duplexfunktion bei Einrichtung und Treiberinstallation automatisch aktiviert wird. Auch bei manchen Xerox-Modellen unter diesen Geschwindigkeitsbereichen wird möglicherweise bei Installation die Duplexdruckfunktion als Standardeinstellung aktiviert. Durch Nutzung der Duplexfunktion werden die Umweltauswirkungen der Arbeit reduziert. Wird jedoch Simplex- bzw. 1-seitiger Druck benötigt, können die Druckeinstellungen im Druckertreiber geändert werden.

## Materialarten

Mit diesem Produkt kann auf Recycling- und Frischfaserpapier gedruckt werden, und es ist unter einem Umweltschutzprogramm genehmigt, das mit EN12281 oder einem ähnliche Qualitätsstandard konform ist. Dünneres Papier (60 g/m<sup>2</sup>), das weniger Rohmaterial enthält und daher Seite pro Seite Rohstoffe spart, kann in bestimmten Anwendungen verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung solchen Papiers, wenn es den Anforderungen der jeweiligen Anwendung gerecht wird.

## ENERGY STAR

Das ENERGY STAR-Programm ist ein freiwilliges Programm zur Förderung der Entwicklung und Anschaffung von energieeffizienten Modellen, die helfen, die Umweltbelastung zu reduzieren. Informationen zum ENERGY STAR-Programm und den mit ENERGY STAR konformen Modellen sind auf der folgenden Website zu finden:

[www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find\\_a\\_product.showProductGroup&pgw\\_code=IEQ](http://www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find_a_product.showProductGroup&pgw_code=IEQ).

Der Xerox Phaser 3060 ist ENERGY STAR<sup>®</sup>-konform und entspricht den Anforderungen für bildgebende Geräte unter dem ENERGY STAR-Programm.



ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind Marken in den USA. Das internationale ENERGY STAR Imaging Equipment Program ist ein weltweites Programm, das die Entwicklung energiesparender Computer und anderer Bürogeräte, wie z.B. Monitore, Drucker, Fax- und Kopiergeräte sowie Multifunktionsgeräte, fördert. Durch Verringern des Energieverbrauchs der Produkte werden Smog, saurer Regen und Langzeitveränderungen des Klimas bekämpft, indem Emissionen verringert werden, die aus der Elektrizitätserzeugung resultieren.

Mit einem ENERGY STAR gekennzeichnete Xerox-Geräte sind werkseitig so eingestellt, dass sie nach einer bestimmten Zeit ab der letzten Kopien-/Druckausgabe in einen Energiesparzustand umschalten oder sich ganz ausschalten. Eine detailliertere Beschreibung dieser Funktion befindet sich im Abschnitt „Erste Schritte“ dieses Handbuchs.

## Stromverbrauch und Aktivierungszeit

Der Stromverbrauch hängt von der Einsatzweise des Geräts ab. Dieses Produkt ist so konzipiert und konfiguriert, dass Stromkosten reduziert werden können. Nach dem letzten Druckvorgang schaltet das Gerät in den Bereitschaftsmodus. In diesem Modus ist das Gerät sofort wieder druckbereit. Wird das Produkt eine Zeit lang nicht benutzt, schaltet es in einen Energiesparmodus. In diesen Modi bleiben nur die unbedingt erforderlichen Funktionen aktiv, was für reduzierten Stromverbrauch sorgt.

Nach Reaktivierung aus dem Energiesparmodus dauert die Ausgabe der ersten Druckseite etwas länger als im Bereitschaftsmodus. Diese Verzögerung entsteht durch den Vorgang der Reaktivierung des Systems aus dem Energiesparmodus und ist typisch für die meisten bildgebenden Produkte auf dem Markt.

Soll eine längere Aktivierungszeit eingerichtet oder soll der Energiesparmodus ganz deaktiviert werden, ist zu beachten, dass das Gerät dann möglicherweise erst nach einer längeren Zeit oder gar nicht auf niedrigeren Stromverbrauch umschaltet.

Mehr über die Beteiligung von Xerox an Nachhaltigkeitsinitiativen ist auf der Website unter [www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html](http://www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html) zu erfahren.

Weitere Informationen siehe:  
[www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html](http://www.xerox.com/about-xerox/environment/enus.html) oder  
<http://www.xerox.de/about-xerox/environment/dede.html>.

## Deutschland



### Der Blaue Engel

Das Xerox® WorkCentre® 3225 DI/DNI wurde mit dem Umweltzeichen Blauer Engel für Bürogeräte mit Druckfunktion (RAL-UZ 171) zertifiziert.

Dieses Gerät wurde von RAL, dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung, mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ ausgezeichnet. Dadurch wird bestätigt, dass Design, Herstellungsprozess und Betriebsverhalten dieses Geräts den Kriterien des Umweltzeichens „Der Blaue Engel“ für Umweltfreundlichkeit entsprechen.

Weitere Informationen: [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de).

## Blendschutz

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

## Lärmemission

Maschinenlärminformations-Verordnung – 3. GPSGV: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

## Importeur

Xerox GmbH  
Hellersbergstraße 2-4  
41460 Neuss  
Deutschland

## Türkei (RoHS-Bestimmung)

Gemäß Artikel 7 (d) versichern wir hiermit, dass das Gerät die EEE-Bestimmungen erfüllt.

„EEE yönetmeliğine uygundur.“

## Gesetzliche Bestimmungen für 2,4-GHz-WLAN-Modul

Dieses Produkt enthält ein 2,4-GHz-WLAN-Funksendermodul das den Anforderungen der US-amerikanischen FCC-Richtlinien (Part 15), den kanadischen RSS-Richtlinien (RSS-210) und der Richtlinie des Europäischen Rats (1999/5/EG) entspricht.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät darf in seiner Funktion durch von außen verursachte Störungen nicht beeinflusst werden.

Änderungen an oder Ergänzungen zu diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der Xerox Corporation genehmigt wurden, können zum Entzug der Betriebslizenz führen.

# Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter:

Nordamerika: [www.xerox.com/msds](http://www.xerox.com/msds)

Europäische Union: [www.xerox.com/environment\\_europe](http://www.xerox.com/environment_europe)

Telefonnummern des Supports: [www.xerox.com/office/worldcontacts](http://www.xerox.com/office/worldcontacts).





# Recycling und Entsorgung

Dieses Kapitel enthält Informationen zu Recycling und Entsorgung für folgende Ländergruppen:

- Alle Länder
- Nordamerika
- Europäische Union
- Andere Länder

## Alle Länder

Bei der Entsorgung des Xerox-Geräts ist zu beachten, dass der Drucker Quecksilber, Blei, Perchlorat und andere Substanzen enthalten kann, die als Sondermüll entsorgt werden müssen. Die Verwendung dieser Stoffe bei der Produktion erfolgt gemäß globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten. Nähere Auskunft zur Abfallentsorgung und -verwertung erteilt die Kommunalbehörde.

### Perchlorat

Dieses Gerät enthält u. U. perchlorathaltige Bestandteile, z. B. in Form von Batterien. Dies erfordert eine gesonderte Entsorgung. Siehe [www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate](http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate).

## Nordamerika

Xerox hat ein Rücknahme- und Wiederverwertungs-/Recycling-Programm eingerichtet. Beim Xerox-Partner (Tel: 1-800-ASK-XEROX) erfragen, ob das Xerox®-Produkt Teil dieses Programms ist.

Weitere Informationen zu Xerox-Umweltprogrammen sind unter [www.xerox.com/environment](http://www.xerox.com/environment) erhältlich. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung vor Ort erteilen die zuständigen örtlichen Behörden.

# Europäische Union

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten/Haushalten als auch in einem gewerblichen Umfeld benutzt werden.

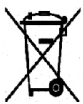
## Wohngebiete/Haushalte



Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, darf das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt entsorgt werden. Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte entgeltfrei an den kommunalen Sammelstellen zurückgeben. Informationen hierzu sind bei der Stadt oder Gemeinde erhältlich. In einigen Mitgliedstaaten ist der Händler, bei dem das neue Gerät gekauft wurde, verpflichtet, das Altgerät entgeltfrei zurückzunehmen. Informationen hierzu sind vom Händler erhältlich.

## Gewerbliches Umfeld



Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, muss das Gerät nach vereinbarten nationalen Verfahren entsorgt werden.

Gemäß den europäischen Rechtsvorschriften sind gebrauchte elektrische und elektronische Geräte im Rahmen der vereinbarten Verfahren zu entsorgen. Vor der Entsorgung beim Händler oder Xerox-Partner Informationen über die Rücknahme von Altgeräten einholen.

## Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus

Die unten abgebildeten Symbole bedeuten, dass das entsprechende Produkt bzw. Batterien/Akkus nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden dürfen. Altgeräte und aufgebrauchte Batterien/Akkus müssen gemäß nationalen Gesetzen sowie den **Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG** bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden.

Auf diese Weise ist eine nachhaltige Verwendung wertvoller Ressourcen, der Schutz der Umwelt und der Schutz der Gesundheit von Personen gewährleistet.

Informationen zur Entsorgung von Sondermüll, Altgeräten und Batterien/Akkus können bei der örtlichen Gemeindeverwaltung oder bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, eingeholt werden.

Die nicht ordnungsgemäße Entsorgung von Sondermüll und Batterien/Akkus ist je nach Gesetzgebung evtl. strafbar.

## Gewerbliche Nutzer in der Europäischen Union

Informationen über die Entsorgung von Elektro- oder Elektronikwaren sind beim Händler bzw. Zulieferer erhältlich.

## Entsorgung außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole sind nur innerhalb der Europäischen Union rechtsgültig. Auskünfte über die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten erteilt die zuständige örtliche Behörde oder der Händler.

## Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung



Dieses Mülltonnensymbol kann in Verbindung mit einem chemischen Symbol auftreten. So wird eine Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinie gewährleistet.

## Auswechseln von Batterien/Akkus

Batterien/Akkus dürfen nur bei einer vom Hersteller zugelassenen Stelle ausgewechselt werden.

## Andere Länder

Auskünfte zur Entsorgung von Altgeräten erteilt die örtliche Abfallbeseitigungsbehörde.



